Nr. 182 — 24. Jahrgang. Ueber 55000 Abonnenten. Dienstag 6. August 1912

# General-Anzeiger

## für Halle und den Saalkreis

**Amtliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.**
Wöchentliche Gratisbeilagen „Hallesche Familienblätter" und „Der Bauernfreund"

**Bezugspreis: 50 Pfennig monatlich frei ins Haus.** Mit den „Halleschen Humoristischen Blätter" 60 Pfg. Vierteljährlich durch die Post Ausgabe A (ohne „Humor. Blätter") Mk. 2.10, Ausgabe B (mit den „Humor. Blättern") Mk. 2.40. **Anzeigen-Preis** 20 Pfg. pro Zeile, auswärtige Anzeigen 30 Pfg. Reklamen 100 Pfg. **Haupt-Expedition:** Große Ulrichstr. 16 (Eingang Dachritzstr.), geöffnet von 7—7 Uhr, Sonn- und Feiertags von ½12—1 Uhr. Erscheint täglich (außer Sonntags) nachmittags zwischen ½2—4 Uhr.

**Verantw. Redakteure:** Chefredakteur Konrad Pohl (Politik und Feuilleton), i. V.: Konrad Pohl (Lokales, Umgebung, Handel u. Gericht), Walter Pfennigdorff (Anzeigen), sämtl. in Halle a. S. Redaktion: Gr. Ulrichstraße 16 (Eingang Bölbergasse), Sprechstunde 12—1 Uhr. Für Rückgabe unverlangter Schriftstücke keine Verbindlichkeit. Druck und Verlag General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis Verlag von W. Kutschbach in Halle a. S., Große Ulrichstraße 16. Fernsprecher: Expedition 312 u. 1218, Redaktion 423.

**Hallesches Tageblatt — Hallesche Neueste Nachrichten — Hallescher Lokal-Anzeiger — General-Anzeiger für die Provinz Sachsen.**
Eigene Filialen und Annahmestellen für Abonnements und Anzeigen: Obere Leipzigerstraße 34 (Tel. Nr. 1353) und Giebichenstein, Burgstraße 7, Ecke Brunnenstraße (Tel. Nr. 1403).

## Neueste Ereignisse.

Zum Nachfolger des verstorbenen sächsischen Justizministers wurde der Reichsanwalt beim Reichsgericht in Leipzig Dr. Nagel ernannt.

Am Sonntag abend ist die Maschinenfabrik in Roßleben völlig niedergebrannt. — Ferner ist die Leimfabrik von C. M. Nachtigall in Schkölen in der Nacht zum Sonntag völlig niedergebrannt, nachdem sie erst vor kurzer Zeit nach völligem Umbau und Neubau wieder eröffnet worden war.

Der wegen Spionage verhaftete russische Oberleutnant Nikolski, der in Beziehungen zu dem Hauptmann Kostewitsch stand, wurde gestern abend gegen Stellung einer Kaution von 5000 Mark aus der Haft entlassen.

Die Auflösung der türkischen Kammer steht unmittelbar bevor.

## Die Sünde der Armen.

Der Tragödie gesellt sich mitunter die Burleske. Das Düster der Tragödie wird dadurch zwar nicht erhellt, aber man schaut das Tragische im Rahmen des Komischen und fühlt, wie grausam zuweilen das Schicksal des Lebens Extreme nebeneinander stellt. Am ersten Augusttag saß auf der Anklagebank des Detmolder Schöffengerichts ein greiser Veteran, den die Anklage der erschreckenden Sünde zieh, aus den Waldungen des Fürsten zu Lippe ein Stückchen Holz gestohlen zu haben, das nach sachverständiger Schätzung den phänomenalen Wert von ganzen zwanzig Reichspfennigen repräsentierte! Dieser zwanzig Kupferstückchen wegen mußte der ganze Apparat der Strafjustiz (Gendarm, Richter, Staatsanwalt, Schöffen, Gerichtsschreiber und Zeugen) aufgeboten werden; um nach dem Willen des Gesetzes diese Wald- und Wiesengeschichte ziemend zu ahnden, war die „Anlage" eines voluminösen Aktenstückes erforderlich, und das Zwanzigpfennig-Intermezzo forderte denselben Aufwand amtlicher Mühe und Arbeit wie irgend ein Kapital-Verbrechen, bei dem der Einsatz den Märchenschatz-Wert von zwanzig Kupferpfennigen um einiges übersteigt. Der Mann auf der Anklagebank, ein alter müder Greis, erschien vor seinen Richtern mit der Kriegerdenkmünze auf dem Armut-Rock, und er wußte auf die harte Sprache der Anklage nichts anderes zu erwidern, als daß die Not ihn in des Waldes Dunkel hinausgetrieben habe: Die harte Not des Lebens!

Die Richter von Detmold waren Juristen mit menschlich-warmem Empfinden: Sie schickten den alten Mann, der den Millionenbesitz des Lipper Fürsten aus Not um zwanzig Pfennige vermindert hatte, nicht (wie der grausame Buchstabe des Gesetzes es heischt) ins Gefängnis, sondern beschlossen die Einstellung des Verfahrens. Diese Möglichkeit wäre noch vor Jahresfrist nicht gegeben gewesen; erst vor einigen Monaten ist die erbarmungslose Härte des geltenden Strafrechts für den Fall leichter Vergehen in der Weise gemildert worden, daß an Stelle der früher ausnahmslos angedrohten Gefängnisstrafe auch auf Geldstrafe anerkannt werden kann, daß die Verfolgung nur auf Antrag eintritt und daß die Zurücknahme des Strafantrags jederzeit zulässig ist. Dieser (endlichen) Vermenschlichung des Strafrechts hat es der Detmolder Veteran zu verdanken, daß er an seines Lebens Abend vor der Schande des Gefängnisses bewahrt bleibt, wenn es den Pflichteifrigen, die wegen des Werts der „gestohlenen" Buchengerte gegen den alten Mann Strafanzeige erstatteten, nicht etwa geboten erscheint, auf Grund der nun in Kraft befindlichen neuen Bestimmungen gegen den „Dieb" Strafantrag zu stellen, um die zwanzig Kupferpfennige durch ein paar Mark Geldstrafe „sühnen" zu lassen. Wie gesagt: Der Zufall hats verhütet, daß eine Veteranen-Tragödie zum Menschendrama wurde, und wir müssen also dem Zufall dankbar sein, daß er uns Beschämung ersparte!

Indessen: Auch diesen braven Krieger hat die Not auf den Pfad der Sünde getrieben, der kategorische Imperativ des Lebenszwanges, der keine Schranken kennt. Wie vor Gericht festgestellt wurde, befindet sich der Mann, der vor vier Jahrzehnten brav und tapfer für sein Vaterland gestritten, seit Jahren in einer verzweifelten Notlage. Der in den Strapazen des Feldzuges zermürbte Körper ist siech und schwach: für den Greis mit den zitternden Händen müden Alters gibts nirgends Arbeit und Verdienst; die Familienangehörigen befinden sich selbst mitten im verzweifelten Kampf ums Dasein, und so bleibt für den Alten nichts anderes übrig, als durch Handreichungen und Botengänge kümmerlich sein Leben zu fristen. Er trägt die Denkmünze, die ihn an den Kampf ums Vaterland erinnert, wie ein Märtyrer auf der Brust, und während er hungert und darbt, irren seine Gedanken vielleicht zurück bis zu den Tagen, da er, ein junger Krieger, auszog, fürs Vaterland zu kämpfen! Der Veteran Dux starb in Berlin, mitten im bunten Gewühl der prunkenden Großstadt des Reiches, den Hungertod: Den alten Krieger aus Detmold trieb die Undankbarkeit des Vaterlandes dem Staatsanwalt in die Arme, und er kann von Glück sagen, daß ihm das Härteste erspart geblieben. Der Weg in den Kerker! Man mag über „Schlagworte" und „Phrasen" immerzu spotten, aber, Hand aufs Herz: Wer sündigt hier?

Als man am Spielplatz in der Düsseldorferstraße in Berlin den armseligen Körper des elend verhungerten Veteranen Dux aufhob, hat das nationale Gewissen sich flüchtig geregt. Aber bei der Regung ist es auch geblieben: Emsige Statistiker haben berechnet, daß von den braven Kriegern, die aus dem Kampf mit Frankrich die Einheit des Deutschen Reiches als Siegerpreis heimbrachten, noch einige Hunderttausend (als Greise) unter der Enkelschar weilen, und man hat damit zu beweisen versucht, daß eine durchgreifende allgemeine Veteranen-Fürsorge zurzeit wirtschaftlich untunlich sei, weil sie Mittel erfordern würde, deren Aufbringung das Reich in finanzielle Schwierigkeiten stürzen müsse. Schwichtigungsversuche dieser Art, Entschuldigungen in dieser durchsichtigen Form beleidigen das nationale Empfinden und verdienen, mit ziemender Entrüstung zurückgewiesen zu werden. Das Verlangen nach ausreichender Veteranen-Fürsorge ist eine nationale Gewissens-Forderung, um deren Erfüllung nicht gefeilscht und gehandelt werden darf!

## Die Auflösung der türkischen Kammer.

Während auf neutralem Boden, in der Schweiz, über den Frieden verhandelt wird, drängen in Konstantinopel die Dinge der Entscheidung zu. Die Regierung ist entschlossen, die Kammer aufzulösen und damit eine der hauptsächlichsten Forderungen der Aufständischen zu erfüllen. Der Draht meldet:

**Konstantinopel, 5. August. Die Regierung berief gestern den Senat für eine außerordentliche Sitzung ein, der nach einer geheimen Sitzung von 10 Stunden beschloß, einige Artikel der Verfassung in der Weise auszulegen, daß die Legislaturperiode der Kammer als geschlossen anzusehen ist. Das Dekret über die Schließung der Kammer und die Vornahme von Neuwahlen wird heute verlesen.**

Während der Sitzung kam es zu Zwischenfällen und einem scharfen Wortwechsel zwischen dem Senator Batzaria und dem Justizminister. Nach der Annahme der Aenderung durch den Senat beschloß das Kabinett die Auflösung der Kammer, die sofort nach Albanien gemeldet wurde, nachdem der Sultan das betreffende Irade unterzeichnet hatte. In der Umgebung der Kammer sah man auffallend viele Offiziere, vermutlich aus beiden Lagern. 200 jungtürkische Offiziere hielten eine Versammlung auf dem Freiheitshügel ab und schworen, keinesfalls die Waffen gegen das Volk zu gebrauchen. Der Kriegsminister beschloß, 42 Offiziere, die bei dieser Versammlung eine Kundgebung gegen die Militärliga unterzeichneten, vor den Disziplinarrat zu stellen.

Der Kriegsminister hat inzwischen die Verhaftung der jungtürkischen Offiziere befohlen, die an der Versammlung auf dem Freiheitshügel teilgenommen haben, und an ihn eine Erklärung wegen der Begünstigung der Offiziere der Militärliga gesandt hatten. Einmal heißt es, es sei die Verhaftung von 42 solcher ligafeindlichen Offiziere geplant, dann wieder, daß bereits 20 festgenommen worden sind. Sie sollen vor einen Disziplinargerichtshof gestellt werden. Besonders fällt ins Gewicht, daß jene Offiziere unter dem Vorsitz Faik-Beis, des früheren Gouverneurs von Skutari, tagten, der seinerzeit wegen Unterschlagung von Flottenvereinsgeldern aus dem Heere entfernt wurde. Unter den Verhafteten sollen sich hervorragende Persönlichkeiten befinden, so der Gouverneur von Konstantinopel, Muhieddin-Bei, und Pertew-Bei.

### Kämpfe an der montenegrinischen Grenze.

**Konstantinopel, 5. August. Die Lage an der türkisch-montenegrinischen Grenze wird wegen der dortigen Vorfälle als so gespannt angesehen, daß man jeden Augenblick den Ausbruch eines allgemeinen Kampfes zwischen den Grenzanwohnern beider Staaten erwartet. Der Mutessarif von Ipek ist vorgestern mit 4 Bataillonen und einer Batterie zur Verstärkung der türkischen Grenztruppen nach Setre aufgebrochen.**

### Die „Lage ist voll von Gefahren".

**Paris**, 5. August. Der Petit Parisien schreibt: Der Horizont ist weit heller als vor Jahresfrist. Aber der Orient, der ungezählten Störungen und Bedrohungen preisgegeben ist, ist voll von Gefahren. Wie wird die Diplomatie diese Gefahren entfernen, welche Stellung werden die Vertreter der Triple-Entente gegenüber derKrise einnehmen, die die Türkei erschüttert? Welche Anstrengungen werden sie insbesondere machen, um der Krise im Mittelmeer ein Ende zu bereiten? Das sind sicherlich Fragen, über die Ministerpräsident Poincaré mit den russischen Staatsmännern verhandeln wird.

*

### Der Frieden von Genf.

An dem herrlichen See der Westschweiz scheint der Friede vielleicht des langweiligsten Krieges der Weltgeschichte geschlossen werden zu sollen.

Bis Ende September oder Anfang Oktober soll es freilich noch dauern mit den Verhandlungen. Vielleicht wählt man das Fest der Engel zur Unterzeichnung des Traktates, an dem vor einem Jahre der Strauß damit begann, daß der Abbruzen-Herzog im Hafen von Prevesa ein abgetakeltes Torpedoboot überwand, das von dem Kriegsausbruche noch keine Kenntnis hatte.

So ganz zahm scheint ja auch der „Besiegte" noch nicht zu sein, daß er ohne weiteres unter das Caudinische Joch kriechen würde. Als türkischerseits geltende Grundlage der Verhandlungen wird nämlich zwar jetzt die „Anerkennung der italienischen Besetzung und Verwaltung" Tripolitaniens bezeichnet; aber dabei wird doch auch noch eine „Souveränität" des Sultans und sogar die förmliche Einsetzung eines mohammedanischen Vizekönigs ausbedungen, um diese Souveränität darzustellen. Wie sich diese Klausel mit der „Annexion" vertragen soll, die nach allen bisherigen Verlautbarungen Italien zum Eckstein aller Verhandlungen machen wollte, bleibt einigermaßen schleierhaft. Der zum türkischen Unterhändler in Aussicht genommene Said Halim wird selber bereits als dieser künftige Vizekönig bezeichnet. Hält man rein die beiderseits verlautbarten Unterhandlungsgrundlagen aneinander, so scheint es dem oberflächlichen Blicke zunächst, daß sie auf einen Generalnenner zu bringen einigermaßen der Quadratur des Zirkels an Schwierigkeit gleichkomme.

Wer aber zwischen den Zeilen liest, erhält doch den Eindruck, daß es jetzt Ernst wird mit dem Ausgleiche. Die Hauptsache ist da: der Wille zum Frieden. Er findet seinen Ausdruck in der Tatsache, daß die Verhandlungen begonnen haben. Schon seit Wochen weilen jener Said Halim, ein ägyptischer Mittelsmann, und der von Italien beauftragte Graf Businato, ein ehemaliger Unterstaatssekretär des Aeußeren, in Genf und dem nahe gelegenen Evian-les-Bains. Im März aber verweigerten beide Teile den Eintritt in Verhandlungen, als die fremden Diplomaten unter Führung eines Russen an die „Pforte" in Konstantinopel und die Consulta im alten Rom pochten. Der erste Schritt ist also getan. Sanftes, schließlich vielleicht etwas weniger sanftes Zureden der anderen und zuletzt die eigene Notwendigkeit der beiden Kampfhähne, daheim weniger gestört nach dem Rechten zu sehen, werden über die immer noch vorhandenen Hindernisse gewiß hinweghelfen.

## Die geheimnisvolle Jacht.

### Fünf Engländer als Spione verhaftet.

In der Eckernförder Bucht sind am Sonnabend abend fünf Engländer unter dem Verdacht der Spionage verhaftet worden. Sie gehörten zu einer vor Eckernförde kreuzenden Luftjacht und hatten zahlreiche photographische Aufnahmen gemacht. Ueber die Affäre wird uns berichtet:

Ein Zollaufseher beobachtete bei Altenhof in der Eckernförder Bucht zwei Engländer, die photographische Aufnahmen von dem im Bau befindlichen Torpedoschiffsstand der deutschen Marine machten. Er nahm die beiden Männer fest und brachte sie nach Eckernförde zur Polizei. Die Behörden beschlagnahmten an Bord einer von den Verhafteten benutzten Lustjacht eine Reihe von Aufnahmen von Küstenstrichen und Kriegsschiffen der deutschen Marine. Es wurden dann noch drei weitere Reisende, die sich an Bord der Jacht befanden, verhaftet. Sämtliche fünf Verhafteten bestreiten, Spionage getrieben zu haben. Der erste Staatsanwalt aus Kiel unterzog sie einem eingehenden Verhör, worauf die Engländer nach Kiel ins Untersuchungsgefängnis gebracht worden sind.

Nach einer weiteren Meldung aus Eckernförde benahmen sich die verhafteten fünf Engländer, deren Jacht schon am Mittag von der Außenförde her gesichtet wurde, so auffällig, daß die Zollbehörde bald auf das fremde Schiff aufmerksam wurde. Nach der Verhaftung stellte sich heraus, daß die beschlagnahmten Photographien Aufnahmen von sämtlichen Häfen und Buchten der holsteinschen Küste waren, besonders genaue und viele vom Kieler Hafen und seinen Befestigungswerken, ebenso von den neuen Schleusenanlagen bei Holtenau. Die Verhafteten gehören anscheinend den besseren Ständen an und es erscheint sehr auffällig, daß die Jacht keine Bedienungsmannschaft hatte.

### Die Affäre Kostewitsch.

Eine sehr merkwürdige Wendung hat die Angelegenheit des russischen Hauptmanns Kostewitsch genommen. Sein angeblicher Komplize Nikolski ist nämlich bereits freigelassen worden. Es wird aus Leipzig berichtet:

**Leipzig**, 5. August. **Der Mitangeklagte des russischen Hauptmanns Kostewitsch, der russische Oberleutnant Nikolski, ist wider alles Erwarten gestern nachmittag gegen Stellung einer Kaution von 5000 Mark aus der Untersuchungshaft entlassen worden. Kostewitsch wird, wie verlautet, am heutigen Montag früh entlassen werden.**

Man kann gespannt darauf sein, **wie die Offiziösen diese überraschende Maßnahme rechtfertigen werden.** Hat sich der Verdacht gegen die Russen wirklich soweit verflüchtigt, daß die vorläufige Haftentlassung gerechtfertigt erscheint, so müßte unbedingt eine schwere Uebereilung der Berliner Behörde vorliegen. Von dort aus aber wurde wiederholt mit allem Nachdruck versichert, daß Kostewitsch und sein Genosse der schwersten Spionage so gut wie überführt seien. Oder sollte die Rücksicht auf den östlichen Nachbarn maßgebend gewesen sein?

## Die Jubelfeier im Hause Krupp.

In diesen Tagen begeht die Firma Krupp, eine der größten deutschen industriellen Unternehmungen, das Fest ihres hundertjährigen Bestehens, zu dem bekanntlich auch der Kaiser sein Erscheinen zugesagt hat. Durch die Anwesenheit des Kaisers wird das Fest sein besonderes Gepräge und seine besondere Bedeutung erhalten. Es werden dadurch nicht nur die engen persönlichen Beziehungen dokumentiert, die zwischen dem Kaiser und dem Hause Krupp von jeher bestanden haben, sondern es kommt dadurch auch zum Ausdruck, daß der Jubelfeier eine weit größere Bedeutung zukommt, als nur eine persönliche für die Geschäftsinhaber. Und in der Tat ist die Geschichte der deutschen Industrie aufs engste mit dem Namen Krupp verknüpft und nicht nur die Geschichte der Industrie, sondern auch die des ganzen Reiches. Insbesondere auf dem Gebiete der nationalen Volkswirtschaft ist die Firma Krupp von maßgebendem Einfluß auf die Ausgestaltung der überseeischen und internationalen Handelsbeziehungen geworden. Es gibt heute wohl kaum noch einen Staat der Welt, der nicht Kruppsches Material verwendete. Der Einfluß Englands auf dem Stahlmarkt der Welt ist durch die Tätigkeit der Krupp-Werke ganz erheblich zurückgedrängt worden, ganz abgesehen davon, daß unser Heer zum großen Teil dem von Krupp hergestellten Kriegsmaterial seine Ueberlegenheit über die anderen Heere verdankt. Auch bezüglich der Wohlfahrtseinrichtungen steht die Firma Krupp an erster Stelle von allen deutschen Unternehmungen. Diese stark ausgeprägte Fürsorge für dieArbeiter und das patriarchalischeVerhältnis zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer, das sich trotz des unpersönlichen Zuges unserer Zeit erhalten hat, ist wohl in erster Linie darauf zurückzuführen, daß sowohl der Begründer der Firma, Friedrich Krupp, wie sein Sohn Alfred Krupp lange Jahre hindurch in Reih und Glied mit ihren Arbeitern am Schraubstock gestanden und die Nöte und Beschwerden ihrer Angestellten aus eigner Anschauung kennen gelernt haben. Denn das heutige Riesenunternehmen, das mehr als 70 000 Arbeiter beschäftigt, ist aus den kleinsten Anfängen und unter den größten Schwierigkeiten entstanden. Dieser Anfänge des weltberühmten Hauses ist bereits im April d. J. anläßlich des hundertsten Geburtstages von Alfred Krupp in einem längeren Artikel gedacht worden.

Man hat es Krupp vielfach zum Vorwurf gemacht, daß er seine Erzeugnisse auch anderen Mächten verkauft hat. Wohl zu Unrecht. Einmal erforderten die unablässigen Versuche und Neuerungen, die er in der Waffentechnik einführte, ungeheure Summen an Kapital, die durch die deutschen Armeelieferungen allein nicht aufzubringen gewesen wären. Dann aber gab das Vorgehen Krupps der ganzen deutschen Stahl- und Eisenindustrie einen ungeheuren Ansporn, gleichfalls mit dem Auslande in Wettbewerb zu treten und sich auch den Weltmarkt zu erobern. Seitdem hat in der deutschen Eisen- und Stahlindustrie ein eifriger Wettkampf stattgefunden, mit dem Ziel, das Beste zu leisten, was zu leisten war. Und diesem Umstande ist es zu verdanken, daß die Erzeugnisse der deutschen Industrie es heutzutage an Präzision und Dauerhaftigkeit mit allen Erzeugnissen des Auslandes aufnehmen können. Ferner darf man nicht übersehen, daß durch die Geschütz- und Panzerplattenlieferungen an das Ausland große Summen ausländischen Kapitals nach Deutschland kamen, die in erster Linie den Arbeitern, dann aber auch der Gesamtheit zugute gekommen sind. Und das große Werk lebensfähig zu erhalten war nicht nur eine Pflicht der Pietät gegen die Gründer und Entwickler des Riesenunternehmens, sondern auch gegen das Vaterland, das die Dienste der Firma nicht entbehren konnte. Es ist ja wiederholt auch im Reichstage der Versuch gemacht worden, das Kruppsche Monopol zu durchbrechen und andere Firmen für die Waffenlieferungen heranzuziehen, um durch die Konkurrenz billigere Preise zu er-

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191208062/fragment/page=0001

zielen. Die maßgebenden Stellen unserer Reichsleitung haben sich aber bisher immer mit den Händen und Füßen dagegen gesträubt, weil sie der Meinung waren, daß die Landesverteidigung eine zu wichtige und ernste Sache sei, als daß man sich auf Experimente einlassen dürfe, und daß die Ersparnis, die man eventuell dabei mache, wenn man ein billigeres Angebot als das Kruppsche bevorzuge, nur zu leicht teuer bezahlt werden müßte. Deshalb wird die Firma Krupp wohl auch in dem zweiten Jahrhundert ihres Bestehens nach wie vor den Löwenanteil bei den Armeelieferungen davontragen und wir wollen hoffen, daß wir dabei weiter so gut fahren werden wie bisher.

## Das schnellste Luftschiff der Welt.

Das Luftschiff „Hansa", das kurz vor Mitternacht in Friedrichshafen zur Fahrt nach Hamburg aufgestiegen war, ist am Sonnabend 3,5 Uhr nachmittags bei der Luftschiffhalle in Hamburg glatt gelandet. Die „Hansa" durchflog ganz Deutschland, von Süden nach Norden, passierte zunächst Württemberg, flog über Würzburg und Hersfeld nach Göttingen, bog nach Nordwesten ab, überflog Detmold, Bielefeld, Herford, passierte die Porta Westfalica um 11 Uhr 30 Min. und kurz darauf die Stadt Minden und flog dann in gerader Richtung weiter nach Hamburg, wo nach längerer Schleifenfahrt die Landung erfolgte.

Nach Mitteilungen des Führers der „Hansa" wurde die Fahrt durch sehr starken Gegenwind bis Göttingen behindert. Trotzdem wurde die Stadt schon um 7,30 Uhr früh erreicht. In Bielefeld, Bad Oeynhausen und Minden wurden Schleifenfahrten ausgeführt. Die Fahrt hat gezeigt, daß die „Hansa" mit 22 Sekundenmetern das schnellste Luftschiff der Welt ist. Wäre die Fahrt geradeswegs zurückgelegt worden, so hätte die „Hansa" schon mittags 11,30 Uhr Hamburg erreicht.

Ueber die Fahrt schreibt uns unser ws-Mitarbeiter noch folgendes:

Dr. Eckener, der Führer der „Hansa", hatte beim Aufstieg in Friedrichshafen noch die Absicht, die direkte Route über Ulm, Würzburg, Hannover nach Hamburg zu nehmen. Die Witterungsverhältnisse waren nicht gerade die günstigsten, da starke Erdnebel die Orientierung bis Göttingen sehr erschwerten. Bebra wurde um 7,15 Uhr, Göttingen um 8,15 Uhr passiert. Ueber der alten Universitätsstadt wurde der Bitte der dortigen Stadtverwaltung entsprechend eine Schleife geflogen, wofür ein Preis von 500 M. ausgesetzt worden war. Es handelte sich dabei um funkentelegraphische und telephonische Versuche. Da die Witterung besser wurde, entschloß sich Dr. Eckener, den Kurs zu ändern und durch das Lipperland auf Bielefeld zuzusteuern. Um 10 Uhr wurde Lage i. L., um 10,20 Uhr die Peripherie Bielefelds berührt. Ueberall wurden dem Luftkreuzer laute Ovationen bereitet. Von Bielefeld aus ging die Reise über Salzuflen und Oeynhausen zur Porta Westfalica, wo sich die „Hansa" vor dem Denkmal Kaiser Wilhelms des Großen grüßend senkte. Um 11,10 Uhr wurde Minden in Westfalen passiert. Von hier versuchte Dr. Eckener, die direkte Route durch die Lüneburger Heide über Soltau nach Hamburg einzuschlagen. Da die Sonnenstrahlen aber heftigen Auftrieb verursachten, auch starke Böen sich dem Luftriesen entgegenstellten, wurde der Lauf der Weser von Minden aus nach Nienburg a. W. beibehalten. Hier machte Dr. Eckener abermals einen Versuch, die Lüneburger Heide zu kreuzen. Aber abermals waren die Windverhältnisse so ungleichmäßig, daß einen Augenblick die Absicht bestand, dem Laufe der Weser bis Bremen zu folgen und dann mit Gegenwind nach Hamburg zu fliegen. Von Verden a. d. A., welches um 12,10 Uhr überflogen wurde, nahm das Luftschiff jedoch direkten Kurs auf Hamburg, zumal die Zeit eilte, da nachmittags über der Elbmündung sich starke Dunstnebel niederzulassen pflegen. Man passierte Rothenburg i. H. um 12,55 Uhr, fuhr dann nordöstlich über Wintermoor der Bahnstrecke nach Hamburg entlang und kreuzte Buchholz um 1,30 Uhr nachmittags. Um 1,40 Uhr wurde die Elbe bei Wilhelmsburg überflogen. Um 1,45 Uhr nachmittags kam die „Hansa" in Sicht des Fuhlsbüteler Flugplatzes bei Hamburg.

Im Hamburg selbst hatte eine nach Tausenden zählende Menschenmenge auf den Straßen, Plätzen und Dächern den neuesten Zeppelinkreuzer erwartet und brachte ihm lebhafte Hurrarufe dar. Da der Auftrieb immer stärker wurde, stieg Dr. Eckener in ca. 2000 Meter Höhe, um verbrauchtes Gas abzulassen und dadurch die Landung zu erleichtern. Um 3 Uhr wurde das Luftschiff auf dem Fuhlsbüttler Flugplatze glatt in der Halle geborgen. Die Reise wurde durchschnittlich in 400—600 Meter Höhe zurückgelegt. Die Insassen der „Hansa", Dr. Eckener mit Frau und Tochter, Ingenieur Dörr (nicht Oberingenieur Dürr), sowie die Kapitäne und Hilfsmannschaften waren von der Luftreise außerordentlich befriedigt. Am 11. August soll eine Fahrt nach Flensburg, am 18. August eine solche nach Hannover unternommen werden. Die Motore arbeiteten durchweg vorzüglich.

## Politische Uebersicht.

**Der Kaiser** ist am Sonnabend nachmittag, wie angekündigt, in Swinemünde eingetroffen. Gestern vormittag hielt der Kaiser an Bord der „Hohenzollern" Gottesdienst ab und begab sich später an Bord des „Sleipner" auf die Reede, wo die „Oldenburg" ankert. Der Kaiser besichtigte mit seinen Gästen eingehend das Panzerschiff. Nach der Frühstückstafel an Bord der „Hohenzollern" verließen die Nordlandgäste die Kaiserjacht. Am Nachmittag unternahm der Kaiser mit den Herren seiner Umgebung einen Automobilausflug nach Heringsdorf.

**Der neue sächsische Justizminister.** An Stelle des kürzlich verstorbenen Dr. v. Otto ist jetzt der Reichsanwalt Dr. Nagel zum sächsischen Justizminister ernannt worden. Die Meldung wirkt in Dresdener politischen Kreisen überraschend, da man allgemein mit der Berufung eines anderen hochstehenden Beamten rechnete. Der neue Justizminister ist 1856 in Dresden geboren. Er wurde 1884 Staatsanwalt in Leipzig, 1894 Landgerichtsdirektor und schließlich 1899 Reichsanwalt.

**Die Nachforschungen nach dem Deutschen Opitz.** Die deutsche Vertretung in Tanger steht wegen des Falles Opitz durch Funkspruch bis Mogador und von dort durch Eilboten in Verbindung mit dem deutschen Konsularagenten in Marrakesch, der die Nachforschungen nach Opitz unablässig fortsetzt. Bisher ist weder eine sichere Spur entdeckt, daß Opitz am Leben ist, noch ist seine Leiche gefunden. Von den französischen Behörden in Marokko werden die Bemühungen des Konsularagenten unterstützt. Der Pascha von Marrakesch zeigt besonderen Eifer zur Aufklärung der Sache. Für den Fall, daß Opitz einem Verbrechen zum Opfer gefallen ist, muß man damit rechnen, daß die Marokkaner in solchen Fällen die Spuren sorgfältig zu verwischen pflegen, wodurch die Nachforschungen längere Zeit beanspruchen.

**Besuch König Alfons in Böhmen.** König Alfons von Spanien wird am 8. September als Jagdgast des Fürsten Metternich in Schloß Königswart in Böhmen eintreffen. Sein Aufenthalt wird sich auf mehrere Tage erstrecken. Es sind Besuche in den Bädern Marienbad, Karlsbad und Franzensbad vorgesehen.

**Ein Denkmal für deutsche Krieger in Frankreich.** Gestern vormittag fand in Jarville die Ueberführung der Gebeine von achtundfünfzig im Kriege von 1870 gefallenen deutschen Soldaten von dem alten nach dem neuen Kirchhof statt, wo ein Denkmal für sie errichtet worden ist. An der Feier nahmen teil der zur deutschen Botschaft in Paris kommandierte Rittmeister Frank, ein Vertreter der Präfektur, der Bürgermeister mit seinen Beigeordneten und eine Reihe von Offizieren. Eine Kompagnie des 79. Linienregiments sowie eine Husaren- und eine Artillerieabteilung erwiesen die militärischen Ehren.

## Für die Einheitskurzschrift.

In Magdeburg findet in diesen Tagen der Stenographentag der Schule Stolze-Schrey statt. Bei der Festversammlung am gestrigen Sonntag war der große Saal des „Fürstenhofs" bis auf den letzten Platz besetzt. Der Verbandsvorsitzende Max Bäckler eröffnete die Versammlung. Namens der Regierung war Oberpräsidialrat Breyer erschienen, der in seiner Ansprache lebhaft für die Schaffung einer einheitlichen Kurzschrift plädierte. Namens des Generalkommandos begrüßte Generalmajor v. Wartensleben die Versammlung. Bürgermeister Schmiedel hieß die Teilnehmer namens des Magistrats willkommen. Den Festvortrag hielt Lyzeumsdirektor Dr. Dewischeit-Hirschberg über

**die deutsche Einheitskurzschrift.**

Der Vortragende führte, nach der „Magdeb. Ztg.", folgendes aus:

Fürst Bismarck habe einmal im Deutschen Reichstage ausgeführt, daß die Einheit der deutschen Stämme und zielbewußte Tatkraft es mit gewesen sind, die das Deutsche Reich haben erstehen lassen. Der Parteihader aber, die Eigenbrödelei sei es, die das einige Vaterland wieder in Verfall geraten lasse. Diesen Streit der Parteien müssen wir bekämpfen, dann wird die Macht Deutschlands nicht zu brechen sein. Der Hort der Einheit ist die Macht des Reiches. Dieses Wort Bismarcks kann ohne weitere Einschränkung auf die Kämpfe der Stenographen, auf den Streit der Systeme bezogen werden. Keine Nation der Erde besitzt so viel Kurzschriftsysteme wie Deutschland, und doch ist die Zeit, seitdem sich die Kurzschrift bei uns entwickeln konnte, auf die Zeitdauer eines Jahrhunderts nur beschränkt. Im Jahre 1796, als Goethe sein „Hermann und Dorothea" beendete, war es der mit Goethe befreundeten Rosengeil, der mit einer Kurzschrift hervortrat. Es folgten nun bald andere Systeme, deren Erfinder jedesmal das vorhergehende kritisierten und ihr System als das beste hinstellten. 1834 erschien dann wie ein leuchtendes Gestirn das System Gabelsberger; auch er übt aber eingehende Kritik an seinen Vorgängern und verwirft alles als falsch. Hunderte von Systemen und Systemchen schossen nun wie Pilze aus dem Erdboden. Ihr Schmetterlingsdasein war aber zumeist nur kurz. Auch von Originalität konnte kaum noch die Rede dabei sein. Die Erkenntnis, daß eine Zersplitterung nur schädlich sei, trug dazu bei, daß die beiden verwandten Kurzschriftsysteme Stolze und Schrey sich mit noch einem System vereinigten. Schrey hatte auf Grund von Gabelsberger und Stolze sein System geschaffen. Das Einigungssystem Stolze-Schrey muß als eine große Tat bezeichnet werden, weil damit der Nachweis gegeben war, wenn ein Wille vorhanden ist, ist die Einigung mehrerer Systeme sehr wohl möglich. Zeit ist Geld. Das werde man bei einer Einheitsstenographie bald empfinden. Wenn sie vorhanden wäre, könnten sämtliche Behörden ihre Schriftstücke einheitlich lesen und eine Million Arbeitsstunden würden täglich gespart werden. Der Redner verbreitete sich nun über die Arbeiten des Sachverständigenausschusses, dessen Mitglieder sich ohne Ausnahme bereit erklärt haben, unter allen Umständen eine deutsche Einheitsstenographie zu schaffen. Soll wirklich ein Einheitssystem geschaffen werden, so dürfen für den Ausschuß lediglich wissenschaftliche Beweggründe bei den Beratungen maßgebend sein. Die Schule Stolze-Schrey hat mehr wie einmal, noch am Sonnabend, erklärt, daß es ihr heiliger Ernst mit der Schaffung eines Einheitssystems ist; wenn sich die andern Schulen von demselben Geist leiten lassen, so muß ein Einheitssystem kommen, das alle vorhandenen übertrifft.

## Lokales.

Halle 5. August.

**Der Nachdruck unserer Originalberichte ist nur mit Quellenangabe gestattet.**

### Ferienspiele für Hallesche Kinder.

Man schreibt uns:

In dem schönen Garten der Bethcke-Lehmannstiftung haben im Monat Juli fast 200 Hallesche Kinder Ferienerholung gefunden. Nicht nur hat der städtische Kinderhort seine Knaben und Mädchen in den Vormittagsstunden dort weiter versammelt, sondern auch der Frauenbildungsverein hat die Ferienzeit seines Volkskindergartens benutzt, um in dessen Räumen und vor allem auf den herrlichen großen Spielplätzen des Gartens über 120 erholungsbedürftigen Volksschulkindern stärkenden Aufenthalt zu gewähren. Die Hälfte der Kinder kam vormittags von 9—12, die andere nachmittags von 3—6 Uhr. Eine Sammlung unter den Mitgliedern des Vereins hat die Mittel zu diesem Unternehmen zusammengebracht. Eine nach Fröbelscher Methode ausgebildete Kindergärtnerin war gewonnen worden, die es sich angelegen sein ließ, die Spiele und Beschäftigungen so mannigfaltig zu gestalten, daß niemals eine Spur von Ermüdung bei den Kindern zu bemerken war. Damen vom Vorstand des Vereins, sowie Damen unserer Stadt, die in dankenswerter Weise sich freiwillig zu dieser Arbeit gemeldet hatten, standen ihr dabei hilfreich zur Seite, und es war eine Lust zu sehen, wie die Kinder in Gruppen hier eifrig im Sande spielten, dort sich auf der Schaukel oder am Rundlauf schwangen, hier wieder sich Bälle zuwarfen, dort sich an Kreisspielen und dem Gesange munterer Lieder ergötzten, während andere, um Rechenlotto oder Post- und Reisespiel geschart, an Tischen saßen, oder in eins der schönen Lese- oder Bilderbücher aus der vom Frauenbildungsverein neugestifteten Kinderlesehalle vertieft waren. Auf einer schattigen Bank am Fuße des Berges lauschte auch wohl eine ganze Schar kleiner Mädchen einer Märchenerzählerin. Ausmalen von Postkarten, Perlenaufreihen, Kettenkleben und andere Beschäftigungen machten den Kindern viel Freude, und die von ihnen angefertigten Sachen durften sie am Schluß zum Andenken mit nach Hause nehmen. Täglich wurden die Kinder zum Frühstück resp. Vesper mit Milch und Gebäck bewirtet und zuweilen gab es auch noch besondere Ueberraschungen, wie z. B. ein Kirschfest oder Schokolade, die von einem Kinderfreund gespendet worden war.

So war der prächtige Garten der Bethcke-Lehmannstiftung mit seinen wundervollen Anlagen ein Tummelplatz echter Kinderlust und -fröhlichkeit, und der Frauenbildungsverein hat gewiß ganz im Sinne der hochherzigen Stifter gehandelt, indem er es ermöglicht hat, daß so viele unserer erholungsbedürftigen Großstadtkinder hier in der schönen Natur und der guten Luft Kräftigung und Erholung gefunden haben.

* **Goldenes Doktorjubiläum von Professor von Brünneck.** Am heutigen Tage begeht der langjährige Ordinarius für deutsches Recht und deutsche Rechtsgeschichte, Professor Wilhelm von Brünneck, die Feier seines fünfzigjährigen Doktorjubiläums. Professor von Brünneck wurde am 7. März 1839 in Berlin geboren und studierte Ostern 1858 bis Ostern 1862 an den Universitäten Heidelberg, Berlin und Halle Rechtswissenschaft. Am 5. August 1862 promovierte er in Halle zum Dr. jur. mit einer Schrift über das Eigentum an widerrechtlich gefangenen wilden Tieren. Seit dem Jahre 1886 hat er die ordentliche Professur für deutsches Recht an der hiesigen Universität inne. Im Jahre 1902 wurde er zum Geheimen Justizrat ernannt. Außer vielen anderen rechtswissenschaftlichen Abhandlungen veröffentlichte Geheimrat von Brünneck ein Werk über „Das Recht auf Zueignung der von der See ausgeworfenen oder angespülten Meeresprodukte und das Bernsteinregal". Ferner gab er die sizilischen mitteralterlichen Stadtrechte in systematischer Darstellung heraus. An dem von Professor Conrad herausgegebenen Handwörterbuch der Staatswissenschaften ist er mit Aufsätzen über Fronden, Gesindeverhältnisse, Grundgerechtigkeiten und Jagdrecht beteiligt.

* **Feier zu Ehren Professor Bernsteins.** Zu Ehren des Geheimen Medizinalrates Prof. Dr. Bernstein, des langjährigen Ordinarius für Physiologie an der hiesigen Universität, fand aus Anlaß seines fünfzigjährigen Doktorjubiläums am Sonnabend eine Feier im Physiologischen Institut statt, an der außer den akade-

## Bergmannstrost.

Bergmannstrost! Das klingt hilfreich und trostvoll, als spräche eine klare, milde Stimme: Wohl weiß ich, daß alle, die zu mir kommen, mühselig und beladen sind, aber soviel Menschenkraft vermag, soll ihnen hier geholfen werden, daß sie wieder ein fröhliches „Glückauf" sprechen lernen.

Der Du diese Zeilen liest, willst Du mitkommen aus dem Getriebe der Stadt in das stille Krankenhaus an der äußeren Merseburgerstraße? Ueber den Riebeckplatz mit seinem wogenden Verkehr schreiten wir, die lange Häuserreihe entlang. Fabrik reiht sich bald an Fabrik. Hunderte fleißiger Arbeiterhände hantieren geschäftig hinter den hohen Mauern. Und hundertfach droht die Gefahr. Im Kesselhaus, am Schraubstock, im Walzwerk, an der Presse, überall. Und oft muß Bergmannstrost die Pforten öffnen.

Draußen in den Gruben bei Ammendorf, Beuna, Weißenfels bricht manchen Tag das Unglück herein. Sprengstoff entzündet sich, Gestein stürzt oder giftige Gase betäuben den Fleißigen. Das Gezäh entfällt der schaffenden Hand und bewußtlos fällt er in die Arme der herzueilenden Kameraden. Angstvoll schrillt das Notsignal und der Förderkorb holt die traurige Last eilends ans Licht des Tages. Der heute früh noch heiter Abschied nahm von den Seinen und mit frohem „Glückauf" in die Tiefe fuhr, wird jetzt schwerkrank über den Werkhof getragen. — — —

Am Tor des Krankenhauses halten die Samariter einen Augenblick stille. Zum ersten Male seit Stunden hebt der Kranke die schweren Lider und ein Streifen blauen Himmels schaut durch den schmalen Spalt der braunen Gardine zu ihm herein. Sein Blick umfaßt auf dämmernd grünen Rasen, auf dem leuchtend rote Blumen schimmern, ein großes, sonnbeschienenes gelbes Haus mit vielen blanken Fensterscheiben. Und vor dunklen Blautannen die Figur eines durstenden Bergmanns, der in der hohlen Hand Wasser schöpfen will. Dann sinkt die Nacht wieder auf sein Denken. Schemenhaft glitt das Bild vorüber. Aber seine Seele nimmt es schlafend mit hinein in den Raum, wo geschickte Wärterhände dem wunden Körper die Werktagskleider abnehmen, um ihn dann still und sacht nebenan auf den weißen Operationstisch zu legen. — Große, hohe, mattverglaste Fenster erleuchten den weißgestrichenen kühlen Raum. Scalpelle, Sonden, Pinzetten, Messer, scharfe Löffel glitzern kalt in gläsernen Spinden. Und voll ernster Ruhe stehen die Aerzte in ihren weißen Mänteln um den Tisch. Wieder einer von Tausenden, die das harte Gebot der Arbeit unter die Erde führt, den die Hand des Todes dort unten streifte. Daheim klagen Weib und Kind und warten in banger Sorge auf die erste Nachricht aus dem Krankenhause.

Des Chefarztes Miene ist ernst, sehr ernst. Seine Kunst muß um diesen Menschen mit dem Tode kämpfen. Und wer wird Sieger sein? Leuchtet's nicht ungeschrieben auch in diesem Raum, was in goldenen Lettern die Wand eines Operationssaales in einem norddeutschen Krankenhause schmückt: Wir wagen es. Hilf Gott!?

Wie groß die Freude, wenn der Arzt verkünden kann: Er lebt und scheint gerettet. Und nach Wochen wird er vielleicht heimkommen mit frohem Glückauf. Und sein und der Seinen Dank gilt dem Bergmannstrost. — — —

Hell ist es im ganzen Hause. Hell und licht. Auf vielen Fenstersimsen pflegen Schwesternhände Blumen und Blattgewächse. Und fast aus jedem Fenster ein Blick in blühende Gärten, auf Bäume, die reifende Früchte tragen.

Nachmittags um die fünfte Stunde waltet Stille im ganzen Hause. Die Arbeit der Aerzte ist vollendet, sie ruhen aus vom Tagwerk auf der grünumrankten Veranda ihres Kasinos, oder fahren zur Stadt.

Die breiten Stufen des Haupteinganges steigt eine Mutter mit ihren 3 Kindern empor. Sie wollen den kranken Vater heut besuchen. Und nun steht auf dem Schild am Eingang: nur bis 4 Uhr. Ob sie doch noch hineindarf? Der Weg von Zscherben ist weit. Und sie hat Sehnsucht. Ratlos tritt sie mit den Kleinen auf den großen, hellen Gang. Eine Schwester mit weißer Mütze und freundlichen Augen geht vorüber. Schüchtern klingt die Frage an ihr Ohr. Die Oberin lächelt. „Nur sehen wollen Sie ihn? 8 Minuten nach 4 Uhr. Kommen Sie nur mit, ich will Sie führen. Wir wollen um des langen Weges willen eine Ausnahme machen." Glückselig folgen ihr alle vier. — — — —

An einem der großen Flurfenster steht ein altes Väterchen in blau-weiß gestreifter Jacke. Und wundert sich. Wundert sich in einem fort, was er hier alles zu sehen bekommt. Vor einem Jahr ist er aus seiner masurischen Einöde zum ältesten Sohne hier nach Dalena gezogen. Beim Abreißen des alten Hauses hat er sich den linken Arm gebrochen. Da haben sie ihn eingepackt und nach Bergmannstrost gebracht. Zuerst hats sehr weh getan, nun kann er schon hier oben oder unten in der langen Wandelhalle spazieren gehen. Was haben die Leute in diesem Hause alles! Ein eigenes Elektrizitätswerk, ein Kesselhaus mit einem großmächtigen Schornstein daneben für die Dampfanlage. Mit Dampf wird geheizt, gekocht, gewaschen, gerollt, getrocknet und was alles sonst noch. Er schüttelt ungläubig den Kopf.

Was soll aus der Welt noch werden?

Seine alten Gedanken fassens nicht mehr.

Auf dem luftigen Balkon der Männerstation sitzen Rekonvaleszenten fröhlich beim Kartenspiel. Es ist ihr Zeitvertreib an den langen Sommernachmittagen und der Gewinn besteht in den heuer so kostbaren — Zündhölzern. — —

Im Kindersaal schauen liebe Gesichterchen aus den weißen Kissen. Ein paar kleine Buben sitzen schon an dem großen weißen Spieltisch und warten. Die Tante Schwester geht umher und mißt die Abendtemperatur. Die kleinen Schlingel wissen ganz genau, wie man das feine Glasröhrchen halten muß und schauen so ernsthaft drein, wie ein Professor beim Examen. — —

Schön gemalte Fenster mit Szenen aus dem Bergmannsleben grüßen uns an der Hochwand des Vestibüls und im Betsaal, den Bergrat Leopolds Bildnis schmückt. Und wenn in diesem Raum das Lied erklingt: Nun danket alle Gott, mags mancher wohl aus voller Seele singen. —

Aus dem Raum, in dem ärztlicher Wissenseifer präpariert, was das Seziermesser zum Lernen und Studieren zurückbehalten hat, mögen ängstliche Gemüter, die keinen bösen Finger sehen können, wohl bald fliehen. Vielleicht hinunter in die blitzblanke Küche, oder in die medico-mechanischen Zimmer, in denen steife Glieder gelenkig, Lahme gehend gemacht werden. Oder in den Garten hinten, in dem die Sonne so schön warm auf die Beete scheint und wachsen und gedeihen läßt. —

Oft öffnet auch die kleine Halle drüben ihre Tür für stille Schläfer, die Menschenmühe nicht mehr zu retten vermochte. Dann zieht ein Hauch durch die Seele der Kranken und Gesunden, wie er aus dem Klang des uralten Liedes uns zuraunt:

Ach unser Leben ist nur halbes Leben,
des Todes Boten ständig uns umschweben.

Aber über den Tod triumphiert das Leben. Und hundertfach mehr als starben, gehen mit frohem „Glückauf" aus dem Tor des Bergmannstrost.

K. R.

## Die Erinnerungsmedaille an den Blumenkorso auf der Saale in Halle.

Vor einigen Tagen ist die von Herrn Bildhauer F. Mänicke modellierte, von der Prägeanstalt Carl Poellath in Schrobenhausen in Bronze gegossene Medaille fertig gestellt worden, die von dem hiesigen Verkehrsverein aus Anlaß des Blumen-Korsos auf der Saale in Auftrag gegeben ist.

Der Verkehrsverein, vor allem aber die glücklichen Preisträger, dürfen sich zu dem vortrefflichen Gelingen der Medaille beglückwünschen. Es ist nicht zu viel gesagt, wenn man von den vielen aus mancherlei Anlässen in den letzten Jahren in Halle als Preise verteilten Medaillen und Plaketten diese für die nach Entwurf und Ausführung am gleichmäßigsten abgerundete erklärt.

Der Bildhauer, der heute den Auftrag zu einem Medaillenmodell übernimmt, ist freilich in einer vergleichsweise sehr glücklichen Lage. Nachdem nämlich die Medaillenkunst seit der Mitte des vorigen Jahrhunderts immer mehr an innerem Wert und damit zugleich an Achtung und Wertschätzung verloren hatte, steht gerade dieser Zweig an Kleinkunst heute wieder in voller Blüte. Die Medaille hat endlich den ihr eigenen Stil wiedergefunden. Wie Goethe gelegentlich von den Lyrikern seiner Zeit geäußert hat, es sei kaum eine Kunst mehr, ein gutes Gedicht zu machen, die Sprache sei von großen Meistern so durchgeknetet und zubereitet, daß sie sich selbst willig zu Reim und Rhythmus füge, das gilt heute fast genau so für die Medaille. Die vielen guten, in richtiger Erkenntnis der der Medaille angemessenen Bedingungen von unseren bedeutendsten Künstlern geschaffenen Modelle helfen bei

mischen Behörden eine große Zahl von auswärtigen Schülern und Freunden des Jubilars teilnahm. Zuerst überbrachte der Kurator der Universität, Geh. Oberregierungsrat Meyer, die Glückwünsche der Universitätsverwaltung und würdigte in einem historischen Ueberblick die Leistungen Prof. Bernsteins. Dieser dankte für die Glückwünsche und hob besonders das Entgegenkommen der Regierung, das er in seiner langjährigen Wirkung so oft erfahren habe, hervor. Darauf sprach der Rektor der Universität, Geh. Reg.-Rat Prof. Strauch, im Namen des Rektors und Senats seinen Glückwunsch aus und überreichte eine Glückwunschadresse. Daran schloß sich die Beglückwünschung durch die Medizinische Fakultät und die kaiserlich leopold.-karol. Gesellschaft der Naturforscher, der Professor Bernstein seit 34 Jahren angehört. Als nächster Redner dankte ein früherer Schüler dem Menschen und Forscher Bernstein namens der früheren Assistenten und Schüler und enthüllte eine Bronzeplakette, die neben der Prof. Volkmanns ihren Platz finden soll. Zum Schluß der Feier zog der Nachfolger Geheimrat Bernsteins, Professor Abderhalden, einen Vergleich zwischen einst und jetzt und erwähnte noch im einzelnen die großen wissenschaftlichen Leistungen des Jubilars.

* **Zum Vorsitzenden der Prüfungskommission für die pharmazeutische Vorprüfung im Regierungsbezirk Merseburg ist vom Regierungspräsidenten** der Regierungs- und Medizinalrat Dr. Jantzen ernannt worden.

* **Der Kronprinz** passierte am Sonnabend abend auf der Fahrt von Berlin nach München den hiesigen Hauptbahnhof. Der Zug traf um 10 Uhr 50 Min. hier ein und hatte einen Aufenthalt von 5 Minuten. Wie dazu aus München gemeldet wird, traf der Kronprinz dort früh ein. Kurz nach 9 Uhr fuhr der Kronprinz mit seinen beiden Begleitern nach Possenhofen zum Besuche der Herzogin-Witwe Karl Theodor weiter und setzte mittags die Reise im Automobil durch das Allgäu nach Hopfreben im Bregenzer Wald fort, wo er zur Jagd längeren Aufenthalt nimmt.

* **Erteilung der Befugnis zum Uebersetzen von Personen über die Saale.** Die dem Fischermeister Friedrich Großmann zu Halle a. Saale unterm 19. April d. J. vom Regierungspräsidenten erteilte Befugnis zum Uebersetzen von Personen über die Saale vom Saaleschlößchen nach der Peißnitz und umgekehrt oder vom Heidewege nach der Peißnitz und umgekehrt ist auf den Gondelbesitzer Hermann Heinrichs zu Halle a. S.-Cröllwitz, Schulberg 13, übertragen.

* **Aenderungen der Branntweinsteuer - Ausführungsbestimmungen.** Das Königl. Hauptzollamt Halle gibt bekannt: Der Bundesrat hat in der Sitzung vom 3. Juli 1912 Aenderungen und Ergänzungen der Branntweinsteuer - Ausführungsbestimmungen, die im Laufe der Zeit, insbesondere durch das Gesetz vom 14. Juni 1912, betreffend Beseitigung des Branntweinkontingents, nötig geworden sind, nämlich: 1. der Branntweinsteuer-Grundbestimmungen, 2. der Brennereiordnung, 3. der Branntwein-Begleitscheinordnung, 4. der Branntwein-Lagerordnung, 5. der Branntwein-Reinigungsordnung, 6. der Alkoholermittelungsordnung, 7. der Branntweinsteuer-Befreiungsordnung und 8. der Essigsäure-Ordnung mit der Maßgabe beschlossen, daß die Bestimmungen zu 1 bis 7 mit dem 1. Oktober 1912 in Kraft treten. Die Bestimmungen zu 8 sind bereits am 20. Juli 1912, dem Tage ihrer Veröffentlichung im Zentralblatte für das Deutsche Reich, in dem inzwischen auch die übrigen Aenderungen und Ergänzungen abgedruckt sind, in Kraft getreten.

* **Rekrutenausbildungskursus.** Der vom Kreiskriegerverband veranstaltete Ausbildungskursus für die im Herbst einzustellenden Rekruten beginnt, wie nochmals erwähnt sei, am 10. August, abends 8½ Uhr, in der Aula der Knabenmittelschule, Klosterstr. 9.

* **Die Neuordnung der zweiten Lehrerprüfung.** Die Neuordnung der zweiten Lehrerprüfung ist nun vom Kultusminister verfügt worden. Während sich bisher die jungen Lehrer an einem Seminare ihres Bezirks der Prüfung zu unterziehen hatten, ist jetzt bestimmt worden, daß die Befähigung zur endgültigen Anstellung durch eine Prüfung in der Schule festgestellt wird, an der der Lehrer beschäftigt ist. Die Prüfung wird durch eine Kommission vorgenommen. Diese besteht aus drei Mitgliedern: aus dem zuständigen Regierungs- und Schulrat als Vorsitzenden, dem zuständigen Kreisschulinspektor und einem Leiter oder Lehrer öffentlicher Unterrichtsanstalten des Bezirks (Seminare, Mittelschulen, Volksschulen). Voraussetzung zur Zulassung ist, daß der Lehrer mindestens zwei Jahre an preußischen Schulen vollbeschäftigt gewesen ist, und daß er wenigstens ein Jahr an der Stelle gearbeitet hat, von der er sich meldet. Die Prüfung ist eine schriftliche und eine mündliche. Der schriftliche Teil der Prüfung besteht in einer wissenschaftlichen Hausarbeit des Lehrers über eine mit Zustimmung des Kreisschulinspektors von ihm gewählte Aufgabe aus dem Bereich der eigenen unterrichtlichen und erziehlichen Tätigkeit des letzten Jahres. Die mündliche Prüfung gliedert sich in einen praktischen und einen wissenschaftlichen Teil. Der praktische Teil der Prüfung erstreckt sich in der Regel auf drei Unterrichtsfächer für gewöhnlich in der Klasse, in welcher der Lehrer entweder ausschließlich oder doch zumeist unterrichtet hat. Ist er auch in anderen Klassen dauernd beschäftigt gewesen, so kann ein Teil der Prüfung in diese verlegt werden. In dem wissenschaftlichen Teil der Prüfung, der an den praktischen anzuschließen ist, hat der Lehrer nachzuweisen, ob er für seine erziehliche und unterrichtliche Tätigkeit die aus der Psychologie und der Logik sowie aus der Ethik sich ergebenden Grundsätze richtig zu verwenden versteht, ob er eine genügende Kenntnis von der Methode der einzelnen Unterrichtsfächer, von der Geschichte des Unterrichts, vornehmlich von der geschichtlichen Entwicklung der preußischen Volksschule besitzt, und ob er in der Verwaltung des Schulamts einige Erfahrung gewonnen hat, insbesondere mit den Schulverordnungen bekannt ist, die in dem Bezirke gelten. Der Minister hat bestimmt, daß diese neue Ordnung mit dem 1. April 1913 in Kraft tritt.

* **Die Schreberkolonie am Paul Riebeckstift Halle a. S., E. V.,** hielt gestern bei herrlichem Wetter ihr erstes Sommer- und Kinderfest ab, das sich eines solchen Zuspruchs seitens der Mitglieder, deren Angehörigen und Gästen erfreute, daß später Kommende keinen Sitzplatz mehr vorfanden. Fast sämtliche 300 schön gepflegte Gärten waren zur Feier des Tages mit Fähnchen, Girlanden und Stocklaternen geschmückt, das machte einen recht einladenden Eindruck. Bereits von 11 Uhr vormittags bis nachmittags 2 Uhr fand ein Preisschießen für Mitglieder statt, das schöne Treffer brachte. Eingeleitet wurde das Fest durch einen Umzug der Kinder durch die Anlagen. Dann begannen auf dem großen Spielplatz die Spiele für die Kinder in Gruppen gesondert unter Leitung hierin erfahrener Mitglieder. Da wurde Vogel- und Sternschießen, Ringwerfen, Stangenklettern und dergl. mehr geübt, auf der Rutschbahn gefahren, auf einem Esel geritten, und was die Hauptsache mit war, leiblich gestärkt. Zur Unterhaltung für die Erwachsenen war ebenfalls Sorge getragen. Nach Eintritt der Dunkelheit fand der Lampionumzug der Kinder statt.

* **Turnen und Sport in der Schule.** Der preußische Unterrichtsminister warnt in einem Erlaß an Regierungen und Provinzialschulkollegien vor Ueberanstrengung im Turnen und Sport. Es wird in dem Erlaß zunächst bündig ausgedrückt, daß das Boxen nicht zu den lehrplanmäßigen Uebungen des Turnunterrichts gehöre, auch dürfe das Boxen in den Räumen und auf den Plätzen der Schule nicht geduldet werden. Ferner wird darauf hingewiesen, wie mehrfach beobachtet worden sei, daß sich einzelne Schüler in dem Bestreben, andere durch ihre Leistungen zu übertreffen, beim Turnen, Spielen oder Sport zu einer übermäßigen Anstrengung ihrer jugendlichen Kräfte hinreißen lassen. Solche Uebertreibungen könnten zu ernstlicher Schädigung der Gesundheit, sowie zu Störungen der gesamten Körperentwicklung führen und seien geeignet, weitere Kreise gegen turnerische und sportliche Betätigung überhaupt bedenklich und mißtrauisch zu machen. Ihnen müßte daher von allen Freunden gesunder Leibesübungen, insbesondere den Turnlehrern und Spielleitern, nachdrücklich entgegengetreten werden.

* **Schauturnen im Zoo.** Der Giebichensteiner Turnverein hielt gestern sein sommerliches Schauturnen diesmal im Zoologischen Garten ab und sicherte sich so von vornherein eine große Zuschauermenge. Tatsächlich hatte denn auch der Zoo einen Massenbesuch zu verzeichnen. Der genannte Turnverein, der in diesem Jahre bei Wetturnen in anderen Städten so glänzend abgeschnitten, enttäuschte aber auch das Publikum nicht. Es war eine Lust, den exakten turnerischen Vorführungen zuzusehen, und so fehlte es auch an Beifall nicht. Allerdings war es nicht Zweck dieser Veranstaltung, besonders hervorragende Einzelleistungen darzubieten, sondern es lag dem Verein daran, hier zu zeigen, wie in den Turnvereinen die Leibesübungen systematisch gepflegt werden und was darin die Gesamtheit zu leisten vermag. Das ist ihm denn auch vortrefflich gelungen. Die Stabübungen der Vorturnerschaft und das Tischspringen waren Bravourstücke. Am meisten Freude machte es aber, zu sehen, wie der Verein für einen tüchtigen Nachwuchs gesorgt hat. Zirka 90 Knaben traten zum Aufmarsch an, boten erst Freiübungen und zeigten dann auch ihr anerkennenswertes Können im Gerätturnen. Abends um 9 Uhr fand ein Fackelreigen statt, an den sich von zirka 70 Turnern gebotene fesselnde Pyramidenstellungen an Leitern, Stangen und Barren anschlossen.

* **Die Meisterschaft der Halleschen Heide für Schützen** soll gelegentlich des Trachtenfestes des Heide-Vereins am 9. u. 10. August von nachmittags 2 Uhr bis nachts 12 Uhr mit Luftbüchsen ausgeschossen werden. Außer einer silbernen Denkmünze für die Meisterschaft sind eine Anzahl Preise, darunter auch lebende Enten und Hähnchen, ausgesetzt. Alle Schützen sind zum Wettbewerb willkommen. Wegen dem großen Interesse für diese Veranstaltung in Schützenkreisen werden 5 Scheiben aufgestellt und zwei Zieler angenommen. Als Kegler- und Schützenheim wird ein besonderes Zelt aufgestellt, in dem zwei Schützenlisel bedienen. Hier wird auch eine besondere Bauernmusikkapelle spielen.

* **Erfolge Hallescher Schützen.** Bei dem gestern beendeten Schützenfest in Wittenberg errang Herr Tornau die vom Offizierkorps des 21. Infanterieregiments gestiftete Jardinière. Herr Richter gewann eine von der Stadt Wittenberg gestiftete Fruchtschale, Herr Uhlig eine solche von der Riebeck-Brauerei. Herr Tornau sen. trug als zehnten Preis die von Herrn Hotelier Appelt, Hotel „Adler", gestiftete Bolwe davon. Bei den aufgelegten Festscheiben erzielte weiter Herr Stange einen Gewinn.

* **Die Meisterschaft der Halleschen Heide** soll auf der zum Trachtenfeste des Heidevereins in Leistners Waldhaus unter den schönen alten Eichen eingerichteten Kegelbahn am 9. und 10. August zum Besten der Nationalflugspende ausgekegelt werden. Außer einer silbernen Denkmünze für die Meisterschaft sind eine Anzahl Preise, darunter auch lebende Enten und Hähnchen ausgesetzt. Alle Kegler sind zum Wettkampf eingeladen.

* **Der Phonograph im Fernsprechamt.** Die Reichspostverwaltung ist bemüht, den Telephonbeamten ihre Arbeit nach Kräften zu erleichtern. Schon vor einiger Zeit wurde gemeldet, daß zu diesem Zwecke auch der Phonograph in den Dienst der Telephonämter gestellt werden soll. Auf dem Telephonamt Lützow in Berlin wurden jetzt die ersten Versuche mit dem Phonographen gemacht. Es ist zunächst ein Apparat aufgestellt worden, der für den Fall einer Leitungsstörung die Worte spricht: „Die Leitung ist gestört". Der Phonograph wird direkt in die Telephonverbindung eingeschaltet und erspart so den Telephonbeamten das Reden. Er ist außerordentlich deutlich zu vernehmen, und da diese Versuche gelungen sind, werden nun bald auch die anderen „Mitteilungen" der Telephonbeamtinnen wie „Besetzt, bitte später rufen" und „Sprechen Sie noch?" usw. durch die Sprechmaschine besorgt werden. In den großen Sälen der Telephonämter wird es dann noch geräuschloser zugehen als bisher und die Beamtinnen werden fortan ihre Nerven mehr schonen können.

* **Benefiz-Konzert für das Stadttheater-Orchester in Wittekind.** In der kurzen Zeit seines Bestehens in der jetzigen Gestalt ist das Stadttheater-Orchester zu einer Körperschaft ausgestaltet worden, die in dem Halleschen Kunstleben eine unentbehrliche Rolle spielt. Die populärsten und reichsten Erfolge hat sich das Orchester allerdings in der Sommerzeit an der Stätte seines täglichen Wirkens in Bad Wittekind errungen. So ist denn für das Sonnabend, den 10. d. M., stattfindende Benefiz-Konzert, dessen gesamter Ertrag den Mitgliedern des Orchesters zugute kommen soll, den fleißigen Musikern ein bis auf den letzten Platz besetzter Garten zu wünschen. Das Programm bringt eine Reihe von Neuheiten, und ist von dem Dirigent des Abends, dem neuen 1. Kapellmeister des Stadttheaterorchesters, Herrn Ohnesorg, mit auserlesenem Geschmack zusammengestellt. Als Solist ist der stimmgewaltige Bassist unseres Stadttheaters, Herr Kammersänger Franz Schwarz gewonnen worden. Der Eintrittspreis ist auf 50 Pfg. inkl. städtischer Billettsteuer (für jedermann) festgesetzt und sind schon jetzt Billetts im Vorverkauf in den Hofmusikalienhandlungen der Herren Heinrich Hothan und Reinhold Koch erhältlich. Das vollständige Programm wird im Inseratenteil dieses Blattes morgen, Dienstag, veröffentlicht werden.

* **Bad Wittekind.** Morgen, Dienstag, nachmittag ist Kurkonzert vom Orchester der 75er.

* **Saalschloßbrauerei.** Die großen Veranstaltungen des Etablissements nehmen mit dem am Mittwoch stattfindenden Wiener Praterfest ihren Fortgang. Nachmittags finden Streichmusik und abends Militärmusik der 36er statt. Das für den großen Garten-Pavillon für den Abend gewonnene Steyrische Quartett soll die Pause in dem Abendkonzert durch prickelnde Unterhaltung ausfüllen. Für das Feuerwerk sind diesmal zwei Riesennummern vorgesehen. Die rotierenden Riesen-Silberfontänen in vierfacher Verwandlung sind für Halle neu. Die Riesen-Niagara-Wasserfälle sind in einer derartigen Ausdehnung, von den höchsten Punkten der Parkfelsen bis hinab in die grünen Matten des Parterres, auch noch nicht geschaut worden.

* **Rabeninsel, Etablissement Kurzhals.** Wir verweisen an dieser Stelle nochmals auf die morgen stattfindenden 2 großen Militärkonzerte und auf die bei eintretender Dunkelheit stattfindende italienische Nacht mit Illumination und bengalischer Beleuchtung des ganzen Etablissements. (Näh. siehe Inserat.)

* **Aktien-Bierbrauerei.** Heute, Montag, den 5. August, abends 8 Uhr, Doppelkonzert des Merseburger Stadtorchesters und des Rohland-Orchesters.

* **Brunnerts Bellevue.** Dienstag abend großes Extrakonzert, ausgeführt vom Apolloorchester.

* **Saaledampfschiffahrt Karl Demmer & Sohn.** Dienstag und Donnerstag Konzertfahrten nach Rothenburg.

fi **Sonderzug zu dem Magdeburger Rennen.** Zum Besuch des in Magdeburg stattfindenden Pferderennens um den Kronprinzenpreis wird am Sonntag, den 18. August 1912, ein Sonderzug mit ermäßigten Fahrpreisen von Leipzig, Berl. Bahnhof, über Halle nach Magdeburg abgelassen. Der Zug geht von Leipzig, Berl. Bahnhof, ab 11.45 Uhr vormittags, Schkeuditz 12.12—12.13 Uhr nachmittags, Halle (Saale) 12.34—12.38 Uhr nachmittags. Ankunft in Magdeburg, Hauptbahnhof, 2.00 Uhr nachmittags. Rückfahrt Magdeburg, Hauptbahnhof, ab 10.00 Uhr nachmittags, Halle (Saale) an 11.32—11.36 Uhr nachmittags. Zu diesem Sonderzuge werden Fahrkarten für Hin- und Rückfahrt zu folgenden Preisen ausgegeben: ab Leipzig Berl. Bahnhof 2. Kl. 6.40 M., 3. Kl. 4.40 M., ab Schkeuditz 2. Kl. 5.80 M., 3. Kl. 4.90 M., ab Halle (Saale) 2. Kl. 4.80 M., 3. Kl. 3.30 M. Der Verkauf beginnt am 13. August 1912 und wird bis zum Abgang des Sonderzuges fortgesetzt.

* **Wieviele Arten 100-Markscheine gibt es?** Das Postamt in Jülich hat kürzlich bei der versuchten Erledigung eines Postauftrages diesen zurückgehen lassen, weil es den von dem betreffenden Kaufmann vorgelegten 100-Markschein für ungültig erklärte. Die Banknote wies nämlich eine ganz eigenartige, der Post unbekannte Zeichnung auf und wurde selbstverständlich beschlagnahmt. Es handelte sich um einen Badischen 100-Markschein; der Post in Jülich war aber nicht bekannt, daß es außer Reichsbanknoten zu 100 Mark auch noch anderes Papiergeld zu 100 Mark Wert gibt. Außer den bekannten Reichsbanknoten existieren noch mehrere Arten Banknoten zu 100 Mark, die von Privaten vielfach als „falsch" zurückgewiesen werden. Solche Banknoten zu 100 Mark haben die Bayrische Notenbank, die Württembergische Notenbank und die Badische Bank mit der Einlösungsstelle Frankfurter Bank in Frankfurt a. M. ausgegeben. Außerdem läßt bekanntlich die Sächsische Bank zu Dresden mit der Einlösungsstelle S. Bleichröder in Berlin 100- und auch 500-Mark-Banknoten kursieren. Es gibt also insgesamt fünf Arten 100-Markscheine.

---

dem Entstehen eines jeden neuen Entwurfs im Geheimen mit und lassen eine gründliche Entgleisung im Entscheiden kaum noch zu.

Die offenbare künstlerische Entwertung der Medaille während der längsten Zeit des 19. Jahrhunderts, von der die Rede war, ist zu allermeist, wie gleichzeitig bei so vielen mit dem Gewerblichen sich berührenden Kleinkünsten, durch den entscheidenden Einfluß verschuldet, den die Maschine auf die künstlerische Handarbeit gewann: Im Falle der Medaille, die Präge- und die Reduktionsmaschine.

Es leuchtet ohne weiteres ein, daß schon der erste Entwurf des Modells auf die technische Art der späteren Vervielfältigung Rücksicht nehmen muß und ebenso deutlich ist er, daß ein zur Vervielfältigung mittelst der Prägemaschine bestimmtes Modell auf ein sehr flaches, nur schwach vom Grunde sich abhebendes Relief beschränkt ist. Nun ist ja freilich richtig, auch ein ganz zartes Relief kann künstlerisch reich und wertvoll durchgearbeitet werden, die Wucht kräftig plastischer Formenfülle aber geht dabei doch verloren, und sie gerade gibt den Medaillen der besten Zeit, der Zeit des 15. und des beginnenden 16. Jahrhunderts, in Italien und Deutschland ihr Gepräge.

Die „Wiedergeburt der Medaille" in neuerer Zeit, von der man mit Recht gesprochen hat, vollzieht sich daher tatsächlich in dem Augenblick, wo die Prägung wieder durch den früher ausschließlich geübten Bronze-Guß ersetzt wird, dem jede Reliefhöhe erreichbar ist und der zugleich mit der Kraft hochplastischer Form eine größere Weichheit und reichere Abstufung der Formenübergänge ermöglicht. Noch ein zweiter ebenso bedeutsamer unkünstlerischer Faktor aber war auch dann noch zu beseitigen, als man bereits allgemein zur Gußtechnik zurückgekehrt war: Die Reduktionsmaschine. Ebenso wie für die geprägten Münzen und Medaillen das Modell stets in ganz großem Maßstab ausgeführt wurde, dessen Zurückführung auf die auszuprägende Form dem mechanisch arbeitenden Stichel der Verkleinerungsmaschine überlassen wurde, sind auch die ersten modernen Gußformen noch auf Grund größerer Modelle maschinell hergestellt, wodurch auch bei ihnen die Frische der ursprünglichen Handarbeit zu einem guten Teil verwischt wurde.

Mit Recht dringt man darum jetzt bei der Herstellung von Medaillen auf die vollständige Ausschaltung maschineller Zwischenarbeit. Auch dem Bronzeguß der Halleschen Blumenkorso-Medaille von 1912 liegt ein von dem Bildhauer selbst auf Grund eines größeren Entwurfs verkleinertes Modell zugrunde, das dann ohne jede Retusche in Originalgröße in Bronze ausgegossen worden ist.

Wem etwa bei der Medaille, die demnächst zur Verteilung gelangen wird, eine Ungleichheit der Formenschärfe etwa zwischen dem phantastischen Schwanenkahn, in dem ein Rosen austeilender Flügelknabe steht, und diesem Justo selbst oder seinen Rosengirlanden auffällt, soll bedenken, daß dieser Unterschied durchaus beabsichtigt ist und auf der Berechnung der künstlerischen Gesamtwirkung des Medaillenbildes beruht.

Ein unserem Museum überwiesenes Exemplar der Medaille ist mit anderen Medaillen des 19. Jahrhunderts am Gr. Berlin ausgestellt.

Schließlich wollen wir wünschen, daß dem ersten Blumenkorso noch viele anderen folgen mögen, und daß jeder dann Anlaß wird zur Herstellung eines ähnlichen kleinen Kunstwerkes, mit dessen Hilfe die Erinnerung sich gerne immer wieder zu dem farbenreichen Bild der Blumenkorsofahrt auf unserer schönen Saale zurückleiten lassen wird.

Max Sauerlandt.

## Kleines Feuilleton.

* **Die „gepanzerte" Herzader.** Mit erwartungsvoller Spannung verfolgt Amerika die Rekonvaleszenz eines bescheidenen Newyorker Schreiners, an dem der kühne Wagemut der amerikanischen Chirurgie ein neues Wunder moderner Heilkunst zu vollbringen hofft: die künstliche „Panzerung" der Herzaorta. Der Schreiner Oscar Nielson litt an einem schweren Fall von Schwellung der Aorta; die Ader war bis auf einen Umfang von fünf bis sechs Zoll angeschwollen, in einer Entfernung von fünf Zoll vom Herzen. Die große Ader drohte zu springen, was sofortigen Tod zur Folge gehabt hätte. Die Aerzte entschlossen sich zu einem kühnen Eingriff. Der Allgemeinzustand des Patienten machte eine Narkose unmöglich; mit Hilfe einer lokalen Betäubung durch Cocain wurde die Brusthöhle geöffnet und nun legte man einen 36 Fuß langen, zu einer Spirale gewundenen feinen Golddraht um die durch die Spannung gefährdeten Wände des Blutgefäßes. Die Chirurgen beobachteten dann mehrere Minuten lang das Funktionieren der Arterie, die sichtlich gestärkt war; dann wurde die Wunde geschlossen. Nielson war die ganze Operation hindurch bei voller Besinnung. Man hofft durch diesen verwegenen Eingriff die Gefahr einer Adernsprengung und einer inneren Blutung überwunden zu haben. Drei Tage nach der Operation hatte sich das Allgemeinbefinden des Patienten sehr gebessert und man nimmt an, daß die „Panzerung" der Herzader eine dauernde Heilung herbeiführen wird.

* **Die Leidenschaftlichkeit der Fische.** Beim Menschen, der in seinem Unverstand so oft gegen Tiere ungerecht ist, gelten die Fische als die dümmsten, trägsten unter allen höheren Tieren, wenn man diesen Namen wenigstens allen Wirbeltieren zubilligen will. Und doch haben alle genaueren und etwas liebevolleren Forschungen aus neuerer Zeit bewiesen, daß den Fischen wahrscheinlich eine ziemlich große geistige Regsamkeit zukommt. Dr. Ward tritt nach seinen Beobachtungen sogar dafür ein, daß die Fische geradezu leidenschaftliche Wesen seien. Ein besonderer Beweis für die Heftigkeit ihrer Empfindungen liegt in der Tatsache, daß sie um der Liebe willen Kämpfe eingehen und durchfechten, die nicht selten auf Leben und Tod gehen. Dr. Ward hat selbst ein solches Duell zwischen zwei Regenbogenforellen photographisch aufgenommen, bei dem er schließlich eingreifen mußte, um einen tödlichen Ausgang zu vermeiden. Der Kampfpreis war ein Weibchen von angenehmer Statur, das augenscheinlich die Leidenschaft einer vorüberspazierenden männlichen Forelle erregt hatte. Das andere Männchen, das seine Ansprüche auf ältere Rechte geltend machen konnte, griff den verdächtigen Nebenbuhler aufs heftigste an, packte ihn bei dem Unterkiefer und schüttelte ihn hin und her wie etwa ein Hund eine Maus. Es ließ auch nicht früher ab, als bis der Fisch das Unterste zu oberst gekehrt hatte und sich seines Lebens zu begeben schien. Der Beobachter nahm ihn dann heraus und tröstete ihn mit einer Lösung von schwachem Whisky und Wasser, worauf er seine alte Munterkeit wieder gewann, vielleicht mit dem Vorsatz, ein anderes Mal vorsichtiger zu sein.

* **Schmerzlose Geburten.** Unser medizinischer Mitarbeiter schreibt uns: Seit einiger Zeit sind auf Anregung des Freiburger Gynäkologen Professor Krönig Bestrebungen im Gange, den Wehenschmerz der Gebärenden zu beseitigen. Dies geschieht durch Einleitung des sog. Dämmerschlafes unter dem Einfluß narkotisierender Medikamente, die eingespritzt werden, und aus einem Gemisch von Morphium mit dem Alkaloid des Bilsenkrautes, Scopolamin, bestehen. Während zuerst gegen dies Verfahren lebhafte Bedenken geäußert wurden, weil man einen schädlichen Einfluß der Narcotica auf das Kind und eine Verlangsamung der Geburt befürchtete, hat man jetzt, wie in der „Medizinischen Klinik" berichtet wird, in der Münchener Frauenklinik, mit bestem Erfolge eine große Anzahl von Geburten unter Dämmerschlaf vor sich gehen lassen. Nur in 13 Prozent der Fälle versagte die Morphium-Scopolaminnarkose völlig, während in 62 Prozent der Erfolg so gut war, daß die Mütter, als sie aus dem Schlafe erwachten, sich an keine Einzelheit des Geburtsvorganges erinnerten und daher sehr erstaunt waren, als man ihnen das Neugeborene brachte. Auch die Befürchtung einer Geburtsverlängerung infolge Wehenabschwächung blieb aus. Die Geburtszeit bei Erstgebärenden betrug 18 Stunden 5 Minuten, die der Mehrgebärenden 14 Stunden 7 Minuten. Immerhin eignet sich das Verfahren doch nur für die Klinik, wo ständig ärztliche Hilfe zur Hand ist, um bei Zwischenfällen eingreifen zu können. Da sich aber zum Vorteil der Beteiligten in Deutschland mehr und mehr die Sitte einbürgert, selbst bei ganz normalen Fällen eine geburtshilfliche Klinik aufzusuchen, werden immer zahlreichere Frauen dieser Wohltat teilhaftig werden können. Denn der Einwurf, der von ethischen Prinzipienreitern gemacht worden ist, man dürfe die Energie der Frauen durch Behebung physiologischer Schmerzen nicht verweichlichen, fällt gegenüber den Forderungen der Praxis und der Humanität völlig in sich zusammen.

* **Frauenkrankheiten, deren naturgemäße körperliche und seelische Behandlung** von Dr. med. A. Kühner, Verlag Edmund Demme, Leipzig, Preis 80 Pf.

* **Die Halskrankheiten.** Verhütung und naturgemäße Behandlung von Dr. med. Walser, Verlag von Edmund Demme, Leipzig, Preis 1 M.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191208062/fragment/page=0003

* **Das Benefizkonzert in Bad Wittekind für Kapellmeister Alfred Elsmann**, ausgeführt vom gesamten Stadttheater-Orchester unter Mitwirkung des Solo-Bläserkorps vom Musikkorps des Mansfelder FeldartillerieRegiments Nr. 75 fand am Sonntag abend statt und brachte dem Benefizianten große Ehrungen. Der Garten war fast bis auf den letzten Platz besetzt. Als der Kapellmeister das Dirigentenpodium betrat, wurde er vom Publikum aufs lebhafteste begrüßt. Das gebotene Konzert zeigte Herrn Elsmann wieder als Meister des Dirigentenstabes. Neben der prächtig wiedergegebenen Ouvertüre zur Oper „Tannhäuser" von Wagner bot der erste Teil des Programms eine norwegische Dichtung „Norwegischer Künstler-Karneval" von Svendsen und Liszts herrliche Tondichtung „Les Préludes". Der zweite Teil brachte Rossinis Ouvertüre zur Oper „Tell", eine Grand-Phantasie für Cornet à pistons, betitelt „Alexis" von Hartmann und eine Phantasie aus der Oper „Aida" von Verdi, bei dem Aida-Trompeten zur Verwendung kamen. Der dritte Teil berücksichtigte heitere Musik. So hörten wir einen Fanfarenmarsch für Heroldstrompeten und Kesselpauken von Apitius, den Straußwalzer „Künstlerleben". Das Konzert schloß mit dem Tscherkessischen Zapfenstreich von Machts.

* **Zusammenstoß zwischen einer Kraftdroschke und einem Kutschgeschirr.** Gestern nachmittag gegen ½5 Uhr stieß an der Ecke Leipzigerstraße—Neue Promenade eine Kraftdroschke mit einem Kutschgeschirr des Baumeisters Kuhnt zusammen, wobei die Pferde niederstürzten und im Fallen die Wagenstange zerbrachen. Die Tiere erhoben sich jedoch wieder und rasten nun mit dem Wagen, in dem mehrere Personen saßen, die Neue Promenade entlang, wobei das stangenlose Gefährt hin und her geschleudert wurde und die Insassen in große Gefahr gerieten, auf das Pflaster geschleudert zu werden. Ein Kaufmann versuchte die wildgewordenen Tiere aufzuhalten, wurde aber niedergerissen und durch den Hufttritt des einen Pferdes wurde ihm ein Finger abgequetscht. An der Biegung der Neuen Promenade, vor dem Volksschulgebäude, stürzte das Sattelpferd und verletzte sich dabei so schwer, daß es dort getötet werden mußte. Die Insassen des Wagens kamen mit dem Schrecken davon.

* **In selbstmörderischer Absicht** sprang gestern früh eine Arbeiterfrau am Saalberg in die Saale. Die Frau glaubte Grund zur Eifersucht zu haben. Sie wurde von dem Fischer Knöchel wieder aus dem Wasser gezogen und ihrem Manne zugeführt.

* **Selbstmordversuch.** Heute früh versuchte sich der Friseur Willy D. auf dem Parkplatz zu erhängen. Zuvor hatte er Salzsäure getrunken. D. wurde mittels Krankenwagens der Klinik zugeführt.

* **Todessturz eines Knaben.** Gestern abend gegen 7½ Uhr stürzte der 13jährige Sohn des Kaufmanns S. Landau, Alte Promenade 6, drei Stockwerke tief den Lichtschacht im genannten Hause hinab und war sofort tot. Seine Eltern kamen um diese Zeit aus dem Bade zurück. Voller Freude beugte er sich über das Treppengeländer und jubelte den Eltern zu. Dabei stürzte er ab und blieb mit zerschmettertem Körper liegen.

* **Leichenlandung.** Die Leiche einer seit dem 1. d. M. vermißten Verkäuferin R. K. wurde in der Nähe des Landgestüts Kreuz aus der Saale gelandet. Die Tat soll nach hinterlassenen Aufzeichnungen aus gekränktem Ehrgefühl begangen sein.

* **Allerlei vom Tage.** Einem 5 Jahre alten Mädchen wurde in der Goethestraße von einer Schülerin aus der Handtasche 1 Mark entwendet. — In der Reilstraße wurde ein Geschirrführer bei dem Versuche, sein Gefährt während der Fahrt zu besteigen, überfahren und erheblich verletzt. — Ein Gardinenbrand fand in der Eichendorffstraße statt. — Von einem Kraftfahrzeuge wurde auf dem Advokatenwege ein Radfahrer umgefahren, wobei dieser jedoch mit leichten Abschürfungen davonkam. Den Führer des Kraftwagens soll die Schuld an dem Unfall treffen. — In der Gr. Steinstraße fiel gegen Abend ein größeres Stück Putz von einem Hause, ohne jedoch jemanden zu treffen. — Unbekannte Täter brachen gestern in die Baubude eines Neubaues auf dem Ratswerder ein. Was gestohlen worden ist, steht zurzeit noch nicht fest. — Ferner wurde ein Einbruch in der Landsbergerstraße verübt, wobei den Tätern jedoch nur einige Mark Geld und eine Taschenuhr in die Hände fielen. — Schließlich wurde noch aus dem Baubureau des Reformrealgymnasiums ein Revolver gestohlen. Auch hier fehlt von dem Täter jede Spur. — Ein alter Mann wurde auf der Reilstraße von einem Unwohlsein befallen. Der Erkrankte erholte sich jedoch bald wieder. — In der Triftstraße entstand ein geringfügiger Wasserrohrbruch. — In der Nacht zum Sonntag wurden die Bewohner der Gr. Wallstraße wieder durch lautes Lärmen Betrunkener im Schlafe gestört. Außerdem wurden mehrere Fensterscheiben, darunter die große Ladenscheibe in der Papierwarenhandlung von Löwenberg, eingeschlagen. Bisher ist es leider nicht gelungen ,den Täter zu ermitteln. — Mehrere Schlägereien fanden in vergangener Nacht statt, und zwar auf der Gr. Ulrichstraße, auf dem Schlamm, in der Robert Franzstraße und auf dem Marktplatz. — Am Sonnabend wurde am Schlachthof ein 5jähriger Knabe von einem Fleischerwagen überfahren. Das Kind trug Verletzungen an Fingern und Beinen davon. — Von einem in Bewegung befindlichen Wagen der Stadtbahn wollte in der Merseburgerstraße ein junger Mann abspringen, kam aber zu Falle und schlug derart mit dem Kopfe auf, daß er besinnungslos liegen blieb. Er wurde dann in ein Haus getragen. Nach Anlegung eines Verbandes durch einen herbeigerufenen Arzt wurde er mittels Droschke nach seiner in Ammendorf gelegenen Wohnung gebracht.

## Aus dem Vereinsleben.

* **Der Verein ehem. 72er** hält seine nächste Versammlung Dienstag, den 6. d. Mts., abends 8½ Uhr, im Restaurant „Schöne", Gr. Wallstraße 9, ab.

* **Der Brigadeverein ehem. 21er und 61er** hält seine Monatsversammlung am Dienstag, den 6. August, in der Franziskanerhalle ab .

* **Neuer Verein.** Ehemalige Kameraden des Lehr-Infanterie Bataillons traten am 1. d. Mts. in Müllers Hotel hier zu einer Sitzung zusammen, um die Gründung eines Vereins zu beschließen. Das ist erfolgt, und zwar nach dem Vorbild ähnlicher Vereine. Es traten 18 Kameraden sogleich bei, doch stehen weitere Meldungen in naher Aussicht. Es wurden die Kameraden Franke als Vorsitzender, Neubert als Schriftführer und Ortmann als Kassierer gewählt. Die Versammlungen finden Donnerstags nach dem Ersten des Monats in Müllers Hotel statt.

* **Kaufmännischer Verein (e. V.).** Zu dem am Sonnabend, den 10. d. Mts., nachmittags von 2 Uhr ab, in Leistners Waldhaus stattfindenden Heidetrachtenfest des hiesigen Heidevereins erhalten die Mitglieder Eintrittskarten zum ermäßigten Preise von 50 Pf. für Erwachsene und 25 Pf. für Kinder in der Geschäftsstelle.

# Telegramme — Letzte Nachrichten.

### Beigelegter Färberstreik.

* **Greiz**, 5. August. Heute ist in sämtlichen Betrieben der Konvention sächsisch-thüringischer Färbereien, in welchen ein Streik ausgebrochen war, die Arbeit voll wieder aufgenommen worden als Folge des Zugeständnisses der 58stündigen Arbeitswoche und der in Aussicht gestellten Lohnerhöhung ab 1. September.

### Folgenschwere Geschoßexplosion.

* **Lötzen**, 5. August. (Orig.-Tel.) Auf dem ostpreußischen Truppen-Uebungsplatz Lötzen ereignete sich ein bedauerlicher Unfall. Bei der Schießübung explodierte ein Geschoß. Dabei wurden vier Soldaten schwer verletzt.

### In den Bergen abgestürzt.

* **Dresden**, 5. August. (Orig.-Tel.) Im Schrammsteingebirge ist der 52 Jahre alte frühere Ministerialbeamte Heil aus Berlin, der sich zur Sommerfrische im Höhenhotel in Neuschandau befand, abgestürzt. Infolge der Hitze war er bei einer Bergtour ermüdet und eingeschlafen und erst gegen Mitternacht wieder erwacht. Auf dem Heimwege verirrte er sich im Dunkel der Nacht und stürzte in eine sechs Meter tiefe Schlucht. Er wurde am nächsten Tage ins Hotel zurückgebracht. Heil hat schwere aber nicht lebensgefährliche Kopf- und Armverletzungen erlitten.

### Drei deutsche Landesverräter.

* **Metz**, 5. August. (Orig.-Tel.) Unter dem Verdacht der Spionage wurden drei Soldaten verhaftet. Es sind dies der Schirrmeister vom Artilleriedepot Maack, der Vizefeldwebel Wilk von der Brieftaubenstation Metz und der nach Berlin kommandierte Sergeant Fischer. In welcher Weise die Verhafteten Spionage getrieben haben, ist nicht bekannt, da die Untersuchung streng geheim gehalten wird.

### Das Schloß der Isadora Duncan.

* **Paris**, 5. August. (Tel.) Wie der „Intransigeant" meldet, hat die bekannte Tänzerin Isadora Duncan das Schloß Bearn in Saint Cloud bei Paris für den Preis von einer Million Franken angekauft. Das Schloß Bearn befand sich seinerzeit im Besitze des Kurfürsten Maximilian von Bayern, der sich zur Zeit Ludwig XIV. viel in Frankreich aufhielt.

### Aus Furcht vorm Erblinden erschossen.

* **Paris**, 5. August. Der 89jährige sehr reiche Goldschmied Jean Baptiste Odiet, ein Urenkel des berühmten Hofgoldschmieds Napoleons I., hat sich in St. Germain erschossen, weil sein Augenlicht abnahm und er sich vor dem Erblinden fürchtete. Der Verstorbene hat das berühmte silberne Tafelservice angefertigt, daß die französische Republik dem Zaren Alexander III. zum Geschenk gemacht hat.

### Die Auflösung der türkischen Kammer.

* **Konstantinopel, 5. August. Auf Vorschlag von Dschavid Pascha sprach die Kammer der Regierung ihr Mißtrauen aus und vertagte sich sodann auf unbestimmte Zeit.**

* **Konstantinopel**, 5. August. Sofort nach der Kammereröffnung hielt Dschavid Pascha eine heftige Rede gegen die Regierung, die tyrannisch sei, und erklärte, die Abgeordneten würden jeder Drohung wiederstehen.

### Der türkisch-montenegrinische Zwischenfall.

* **Konstantinopel**, 5. August. Nach Meldung einer Lokalkorrespondenz haben die Montenegriner zwei Blockhäuser an der türkischen Grenze angezündet.

**Konstantinopel**, 5. August. Der Muiessarif von Ipek hat sich geweigert, das Kommando über fünf von Ipek gegen die montenegrinische Grenze vorgeschickte Bataillone zu übernehmen. Diese Weigerung ist auf die unsichere Haltung der Truppen zurückzuführen. (Vergl. S. 1.)

### Ein Erdbeben-„Prophet".

* **Mexiko**, 5. August. (Tel.) Ein „Prophet" namens Garcio Garcia hatte unlängst verkündet, daß die Stadt Guadalajara im Staate Jalisco, die eine Bevölkerung von 150 000 Seelen zählt, demnächst durch ein Erdbeben zerstört werden würde. Infolge dieser „Offenbrung" hat sich der Bevölkerung eine große Erregung bemächtigt. Ein großer Teil der Einwohner, die sehr abergläubisch sind, verläßt die Stadt, so daß die Bevölkerungsziffer täglich um mehrere Tausende zurückgeht. Die Behörden haben den „Propheten" darauf verhaftet und ins Gefängnis gebracht. Seinen zahlreichen Anhängern gelang es jedoch, ihn bald wieder in Freiheit zu setzen.

### (Nach Schluß der Redaktion eingetroffen.)

* **Leipzig**, 5. August. Es bestätigt sich, daß der unter dem Verdacht der Spionage verhaftete russische Oberlutnant Nikolski am Sonnabend nachmittag gegen Stellung einer Kaution von 5000 Mark auf freien Fuß gesetzt worden ist. Hauptmann Kostewitsch soll heute nachmittag 2 Uhr gegen 30 000 M. Kaution aus der Haft entlassen werden.

* **Gnesen**, 5. August. Beim Baden ertranken ein 30jähr. Malergehilfe und zwei 9jährige Kinder.

* **Kolberg**, 5. August. Im Ostseebade Bodenhagen ertrank gestern die 13jährige Tochter Walli des Steuereinnehmers Nade aus Berlin. Das Kind war von einer Sturzwelle erfaßt worden.

* **München**, 5. August. Der deutsche Kronprinz ist gestern nachmittag gegen 2 Uhr mit Automobil in Hohenschwangau eingetroffen. Er stattete dem Prinzregenten einen Besuch ab. Gegen 3 Uhr setzte er die Fahrt nach Hopfreben fort.

## Telegraphische Anfangs-Notierungen.

**Berliner Börse.** **Montag, 5. August 1912.**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Oesterr. Credit | – | Türkenlose | 170.75 |
| Berliner Handelgesellsch. | 168.50 | Ungarische Kronen | |
| Commerz- u. Diskontobank | – | Bochumer Gußstahl | 241.25 |
| Darmstädter Bank | – | Deutsch-Luxemb. V | 178.37 |
| Deutsche Bank | 255.13 | Dortmunder Union U | – |
| Diskonto Commandit | 187.62 | Hohenlohe-Werke | 187.00 |
| Dresdner Bank | 155.00 | Laurahütte | 176.00 |
| Nationalbank | – | Oberschles. Eisenbahnbed | 103.37 |
| Schaffhausener Bankverein | 124.37 | Oberschles. Eisenindustrie | – |
| Petersb. Intern. Handelsb | – | Phönix | 269.50 |
| Russ. Bank f. ausw. Handel | – | Rhein. Stahl | 179.37 |
| Wiener Bankverein | – | Rombacher Hütte | 180.50 |
| Lübeck Büchner | – | Gelsenkirchen | 196.87 |
| Elektr. Hoch- u. Untergrdb. | – | Harpener | 196.00 |
| Schantung-Eisenbahn | 131.00 | Große Berliner Straßenb. | |
| Oesterr. Staatsbahn | – | Hamburger Paketfahrt | 144.25 |
| do. Südbahn | – | Hansa Dampfschiffahrt | [illegible] |
| Anatol. Eisenbahn (60' | 113.87 | Nordd. Lloyd | 121.50 |
| Baltimore and Ohio | 109.37 | Trust Dynamit | 181.13 |
| Canada Pacific | [illegible] | Allgem. Elektr.-Gesellsch. | [illegible] |
| Orientbahnen Betr.-Ges. | 159.00 | Deutsche Ueberseeische Elekt. | 171.37 |
| Ital. Meridionalbahn | 115.87 | Siemens & Halske | 247.13 |
| do. Mittelmeerbahn | | Schuckert Elektr. | 162.00 |
| Pennsylvania | 121.25 | Gesellsch. f. elektr. Untern. | 175.13 |
| Luxemburg. Prince Henry | 159.00 | South africa | 144.75 |
| Warschau-Wiener Eisenb. | – | Elektr. Licht und Kraft | 138.87 |
| 3% Deutsche Reichsanleihe | 80.00 | Otavi-Aktien | 91.00 |
| 4% Chinesen 1898 | – | Otavi-Genußscheine | – |
| 4½% Japaner 1905 | – | Aumetz Friede | 193.37 |
| 4% Russ. Anleihe 1902 | 91.00 | Heldburg | – |
| 4% Span. Anleihe (äußere | – | Tendenz: Fest. | |
| Türken unifizierte v. 1903 | – | | |

**Berlin, 5. August.**

| | |
|---|---|
| **Weizen:** Still. | |
| per September | 207,75 |
| per Oktober | 208 |
| per Dezember | 208 |
| **Roggen:** Still. | |
| per September | 169 |
| per Oktober | 168,75 |
| per Dezember | 168 |
| **Hafer:** Still. | |
| per September | 168 |
| per Dezember | 168 |
| **Mais** am. mix: Still. | |
| per September | 144 |
| per Dezember | 144,50 |
| **Rüböl** Geschäftslos. | |
| per Oktober | – |
| per Dezember | – |
| **Weizenmehl** | – |
| **Roggenmehl** | – |

**Hamburg, 5. August.**

| | |
|---|---|
| **Kaffee** good aver. Sant. | |
| per September | 64,50 |
| per Dezember | 64,50 |
| per März | 64,25 |
| per Mai | 64 |
| **Tendenz Behauptet.** | |

**Rüben-Rohzucker.**
**Hamburg, 5. August.**
I. Prod. Bas. 88% Rendem. neue Usance f. an Bord Hamb. p. 100 kg

| | |
|---|---|
| per August | 12,47½ |
| per September | 12,37½ |
| per Oktober | 12,25 |
| per Oktbr./Dezbr. | 10,15 |
| per Januar/März | 10,25 |
| per Mai | 10,42½ |
| **Tendenz: Matt.** | |

**Zuckerbericht.**
**Magdeburg, 5. August.**

| | | |
|---|---|---|
| Kornzucker 88% ohne Sack | – | |
| Nachprod. 75% ohne Sack | – | |
| Stimmung: Ruhig. | | |
| Brodraff. I ohne Faß | – | |
| Kristallzucker I mit Sack | – | |
| Gemahl. Raff. mit Sack | – | |
| Gemahl. Melis mit Sack | – | |
| Stimmung: Geschäftslos. | | |
| Rohzucker I. Prod. tran. frei an Bord Hamburg | Geld | Brief |
| per August | 12,43½ | 12,47½ |
| per September | 12,27½ | 12,32½ |
| per Oktober | 12,22½ | 12,25 |
| per Oktbr./Dezbr. | 10,15 | 10,17½ |
| per Januar/März | 10,25 | 10,27½ |
| per Mai | 10,40 | 10,42½ |
| Stimmung: Ruhig. | | |

## Wetterbericht des „General-Anzeigers".

**Voraussichtliches Wetter am 6. August.**
**Veränderliche Bewölkung, mäßig warm, zeitweise Regen.**
**Oeffentliche Wetter-Ansage für den 6. August.**
**Ziemlich heiter, aber veränderlich, vorwiegend trocken, mäßig warm.**

**Wasserstände:** Am 4. August. Weißenfels Unterpegel —0,36, Alsleben +0,50, Bernburg —,—, Calbe Oberpegel +1,42, Unterpegel —0,30, Aussig —0,19, Dresden —1,30, Magdeburg +0,66, Trotha 5. August +1,18.

**Wasserwärme**, mitgeteilt vom Florabad: 22 Grad C.

**Die vorliegende Nummer des „General-Anzeigers für Halle und den Saalkreis" umfaßt 14 Seiten.**

nur Leipziger-strasse 3 (altes Geschäft).

Der letzte Tag

von

Friedrich Oehlschlägers

Inventur-Ausverkauf

ist

Mittwoch, der 7. Juli.

Ihr Interesse ist es, wenn Sie noch die Vorteile dieses Verkaufes wahrnehmen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191208062/fragment/page=0004

# Standesamtliche Nachrichten.

**Standesamt Halle-N., Große Brunnenstraße 3a.**

Eheschließungen (3. August): Der Pfleger Richard Gottbehüt und Minna Vogler, Nietleben. — Der Glasschleifer Johannes Käsemodel und Elsa Haase, Talstr. 15, und Seebenerstraße 65. — Der Handarbeiter Robert Gneist und Auguste Gunkel geb. Kranz, Seebenerstr. 1a.

Geboren (3. August): Dem Bergarbeiter Otto Witschel eine T. Gertrud, Am Kirchtor 26.

Gestorben (3. August): Die Witwe Wilhelmine Frische geb. Jäntsch 70 J., Reilstr. 31.

**Standesamt Halle-S., Steinweg 2.**

Aufgeboten (3. August): Der Arbeiter Friedrich Weingärtler und Margarete Möbus, Zwingerstr. 29 und Schlettau.

Eheschließungen (3. August): Der Arbeiter Paul Wolf und Emmy Naumann, Glauchaerstr. 4 und Alter Markt 21. — Der Bankinspektor Karl Gabelick und Dora Schmidt, Leipzig und Leipzigerstr. 58. — Der Ingenieur Giacomo Casella und Johanna Simon, Bentheim und Büschdorferstr. 8. — Der Arbeiter Hermann Schaerfke und Anna Klemm, Merseburgerstr. 100 und Zenkerstr. 1. — Der Oberpostpraktikant Friedrich Stadel und Margarete Schwahn, Goethestr. 14 und Steinweg 16. — Der Eisenbohrer Hermann Pawlitte und Luise Hildebrandt, Anhalterstraße 10 und Gabelsbergerstr. 19. — Der Schlosser Otto Göhre und Rosa Zogbaum, Streiberstr. 22 und Turmstr. 155. — Der Lackierer Paul Hartung und Lina Seidler, Lauchstedterstr. 11.

Geboren (3. August): Dem Schlosser Otto Höpfner ein S. Rudolf, Merseburgerstr. 92. — Dem Arbeiter Johann Huncia eine T. Rosalie, Pfännerhöhe 74. — Dem Kranführer Karl Stroisch in Lettin ein S. Karl, Klinik. — Dem Bankbeamten Friedrich Hädicke eine T. Eva, Jakobstr. 2. — Dem Eisendreher Friedrich Bornschein ein S. Kurt, Ludwigstr. 23. — Dem Bahnarbeiter Franz Barth eine T. Charlotte, Tholuckstr. 4. — Dem Lehrer Adolf Lucas ein S. Hans, Wegscheiderstr. 27.

Gestorben (3. August): Des Fabrikarbeiter Arthur Halle T. Hedwig 1 Mon., Gr. Klausstr. 7.

**Auswärtiges Aufgebot.**

Der Bergmann F. F. Jacobi und W. E. Hotze, Nietleben.

**Zur Anmeldung im Standesamte ist Legitimation erforderlich.**

# Handel und Verkehr.

**Leipziger Produktenbörse.** Locopreise vom 3. August, mittags 1 Uhr. (Die Preise verstehen sich in Mark netto per 1000 kg, für Rapskuchen per 100 kg, für Rüböl per 100 kg ohne Faß frei Leipzig gegen bare Zahlung.) — Witterung: Veränderlich.

**Weizen** inländischer 77—80 kg 212—218 Mk. bez. u. B., do. neuer 200—206 Mk. bez. u. Br., argentinischer 228—234 Mk. bez. u. B., russischer 228—234 Mk. bez. u. B., Manitoba 4 220—226 Mk. bez. u. B. Matt. — **Roggen** hiesiger neuer 167—172 Mk. bez. u. B., feuchter unter Notiz, preußischer neuer 167—172 Mk. bez. u. B., feuchter unter Notiz, Posener 169—174 Mk. bez. u. Br., ausländischer 185—188 Mk. bez. u. B. Matt. — **Gerste**, Mahl- und Futterware 167—185 Mk. bez. u. B. — **Hafer**, inländ. 205—212 Mk. bez. u. B., ausländischer [illegible]—204 Mk. bez. u. B. Ruhig. — **Mais**, runder 155—161 Mk. bez. u. B., Cinquantin 192—200 Mk. bez. u. B. — **Raps** 295—307 Mk. bez. u. B. — Rüböl, rohes, flüssiges 67 Mk. nom. Schwächer.

**Berliner Produktenbörse vom 3. August.**

Die amtlich festgestellten Preise waren am Frühmarkt: **Roggen loko** inländischer 170 Mk. ab Bahn und frei Mühle. — **Hafer** märkischer, mecklenburger, pommerscher, preußischer, posener und schlesischer fein 206,00—211,00 Mk., mittel 201,00 bis 205,00 Mk., gering 196,00—200,00 Mk., Laplatahafer 174,00—178,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen. — **Mais** amerikanischer mixed abfallender 161,00—167,00 Mk., Laplata-Mais 150,00—154,00 Mk. frei Wagen. — **Gerste**, inländische Futtergerste, gute 194,00—200,00 Mark, russische und Donau leichte 168,00—172,00 Mk., schwere 173,00 bis 178,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen. — **Erbsen**, inländische und ausländische Futterware, mittel 170,00—180,00 Mk., Taubenerbsen [illegible]1,00—192,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen. — **Weizenmehl** 00 [illegible]25—28,50 Mk. — **Roggenmehl** 0 u. 1 21,30—23,40 Mk. — **Weizenkleie** 11,50—12,00 Mark. — **Roggenkleie** 13,60—14,00 Mk.

**Preise um 2½ Uhr (nichtamtlich):**

**Weizen.** Tendenz: Stetig. September 208,00 Mk., Oktober 208,00 Mk., Dezember 208,00 Mk., Mai 212,25 Mk. — **Roggen.** Tendenz: Fest. September 169,50 Mk., Oktober 169,00 Mk., Dezember 168,25 Mk., Mai 172,00 Mk. — **Hafer.** Tendenz: Still. September 168,00 Mk., Oktober [illegible]3,00 Mk., Dezember 168,00 Mk., Mai 173,00 Mk. — **Mais.** Tendenz: Fest. September 144,00 Mk., Oktober 144,00 Mk., Dezember 144,50 Mk. — **Rüböl.** Tendenz: Still. Oktober 67,20 Mk., Dezember 67,80 Mk.

**Kaffee.**

**Hamburg,** Sonnabend, 3. August, nachm. 2½ Uhr. **Kaffeemarkt.** Good average Santos per September 65 Gd., per Dezember 65 Gd., per März 65 Gd., per Mai 65 Gd.

**Zucker.**

**Magdeburg,** Sonnabend, 3. August. **Zuckerbericht.** Kornzucker, 88 Grad ohne Sack —,—. Nachprodukte 75 Grad ohne Sack —,—. Stimmung: Ruhig. Brotraffinade I ohne Faß 24,50. Kristallzucker I mit Sack —,—. Gem. Raffinade mit Sack 24,25. Gem. Melis I mit Sack 23,75. Stimmung: Still. Rohzucker Transit I. Produkt frei an Bord Hamburg per August 12,52½ Gd., 12,57½ Br., per September 12,42½ Gd., 12,47½ Br., per Oktober 10,25 Gd., 10,30 Br., per Oktober-Dezember 10,20 Gd., 10,22½ Br., per Januar-März 10,30 Gd., 10,32½ Br., per Mai 10,45 Gd., 10,47½ Br. Stimmung: Ruhig.

**Hamburg,** Sonnabend, 3. August, nachm. 2½ Uhr. **Zuckermarkt.** Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88%, Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per 50 Kilo per August 12,62½, per September 12,52½, per Oktober 10,32½, per Oktober-Dezember 10,22½, per Januar-März 10,32½, per Mai 10,47½.

**Petroleum.**

**Antwerpen,** 3. August. **Petroleum.** Raff. Type weiß loco 23¾ bez. u. Br., August 23¾ Br., September 23¾ Br., Oktober-Dezember 24 Br. — Tendenz: Fest.

**Berliner städtischer Schlachtviehmarkt vom 3. August.**
(Amtlicher Bericht der Direktion.)

Heutige Preise (L. = Lebendgewicht, S. = Schlachtgewicht): Auftrieb: 1148 **Ochsen.** 1. vollfleischige ausgemästete höchsten Schlachtwertes, ungej., L. 50 bis 54, S. 86 bis 93; 2. vollfleischige, ausgem., im Alter von 4 bis 7 Jahren L. 47 bis 52, S. 81 bis 90; 3. junge fleischige nicht ausgemästete u. ältere ausgemästete L. 44 bis 49, S. 80 bis 89; 4. mäßig genährte junge und gut genährte ältere L. 40 bis 42, S. 75 bis 79; 5. gering genährte jeden Alters L. — bis —, S. — bis —. — 1019 **Bullen.** 1. vollfleischige, ausgewachsene höchsten Schlachtwertes L. 50 bis 53, S. 83 bis 88; 2. vollfleischige jüngere L. 45 bis 48, S. 80 bis 86; 3. mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere L. 39 bis 43, S. 74 bis 81; 4. gering genährte L. — bis —, S. — bis —. — 801 **Färsen und Kühe.** 1. vollfleischige, ausgemästete Färsen höchsten Schlachtwertes L. 52 bis 54, S. 87 bis 90; 2. vollfleischige ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren L. 45 bis 48, S. 79 bis 84; 3. ältere ausgemästete Kühe und weniger gut entwickelte jüngere Kühe und Färsen L. 40 bis 43, S. 73 bis 78; 4. mäßig genährte Kühe und Färsen L. 36 bis 39, S. 68 bis 74; 5. gering genährte Kühe und Färsen L. — bis 30, S. — bis 67; 6. gering genährtes Jungvieh (Fresser) L. 33 bis 40, S. 66 bis 80. — 1002 **Kälber.** 1. Doppellender feiner Mast L. 80 bis 92, S. 114 bis 131; 2. feinste Mastkälber (Vollmilchmast) und gute Saugkälber L. 62 bis 67, S. 103 bis 112; 3. mittlere Mast- und beste Saugkälber L. 57 bis 62, S. 95 bis 103; 4. geringere Mast- und gute Saugkälber L. 50 bis 55, S. 88 bis 96; 5. geringe Saugkälber L. 37 bis 40, S. 67 bis 84. — 15248 **Schafe.** A. Stallmastschafe: 1. Mastlämmer und jüngere Masthammel L. 40 bis 46, S. 82 bis 94; 2. ältere Masthammel, geringere Mastlämmer und gutgenährte junge Schafe L. 34 bis 40, S. 69 bis 82; 3. mäßig genährte Hammel und Schafe (Merzschafe) L. 24 bis 36, S. 51 bis 77. B. Weidemastschafe: 1. Mastlämmer L. — bis —, S. — bis —; 2. geringe Lämmer und Schafe L. — bis —, S. — bis —. — 10583 **Schweine.** 1. Fettschweine über 3 Ztr. Lebendgewicht L. — bis —, S. — bis —; 2. vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen über 2½ Ztr. Lebendgewicht L. 64 bis 65, S. 80 bis 82; 3. do. bis 2½ Ztr. Lebendgewicht L. 63—65, S. 79 bis 81; 4. vollfleischige bis 2 Ztr. Lebendgewicht L. 61 bis 63, S. 76 bis 79; 5. fleischige unter 160 Pfd. Lebendgewicht L. 58 bis 61, S. 73 bis 76; 6. Sauen L. 60 bis 62, S. 75 bis 78. — **Verlauf und Tendenz:** Das **Rindergeschäft** wickelte sich ruhig ab. Etwa 150 beste Stiere und einige beste Bullen brachten Preise über höchste Notiz. Der **Kälberhandel** gestaltete sich glatt. Bei den **Schafen** war der Geschäftsgang schleppend. Es wird nicht ganz ausverkauft. Der **Schweinemarkt** verlief glatt und wurde geräumt. — Von den Schweinen wurden verkauft zum Preise von 84 Mk. 16 Stück, 83 Mk. 122, 82 Mk. 769, 81 Mk. 1839, 80 Mk. 2123, 79 Mk. 1304, 78 Mk. 1314, 77 Mk. 827, 76 Mk. 686, 75 Mk. 646, 74 Mk. 162, 73 Mk. 138, 72 Mk. 48, 71 Mk. 52, 70 Mk. 20, 68 Mk. 18, 66 Mk. 1, 65 Mk. 6, 64 Mk. 1, 62 Mk. 3, 60 Mk. 3, 55 Mk. 4, 53 Mk. 2, 52 1, 50 Mk. 5 Stück.

**Schiffsbewegungen.**

* **Berlin,** 3. August. (Kaiserliche Marine.) Es sind eingetr.: Iltis am 2. Aug. in Hongkong; Emden am 3. Aug. in Schanghai; Viktoria Luise am 1. Aug. in Wilhelmshaven; Goeben ist am 1. Aug. v. Kiel n. Neufahrwasser geg. Der kleine Kreuzer Magdeburg ist am 2. Aug. v. Bremen n. Wilhelmshaven übergeführt worden. — Der Fähnrichstransport für das Kreuzergeschwader wird mit dem am 2. Okt. 1912 v. Bremerhaven abgehenden Reichspostdampfer Prinzeß Alice n. Ostasien befördert werden.

* **Hamburg,** 3. August. (Hamburg-Amerika-Linie.) Angek.: Scandia, v. Ostasien, 1. Aug. in Bremerhaven; König Friedrich August, ausg., 2. Aug. in Montevideo; Sardinia, v. Westindien, 2. Aug. in Havre; Hohenstaufen, ausg., 2. Aug. in Rio de Janeiro; La Plata, n. Havana u. Mexiko, 3. Aug. in Malaga. — Abgeg.: Numantia 1. Aug. v. Paranagua; Sevilla 1. Aug. v. Bahia Blanca; Sambia 1. Aug. v. Singapore n. Colombo; Kronprinzessin Cecilie, v. d. 4. Nordlandfahrt, 2. Aug. v. Bergen; Corcovado, v. Mexiko u. Havana, 2. Aug. v. Santander; Antonina 2. Aug. v. Veracruz; Navarra, heimk., 2. Aug. v. St. Vincent; Arcadia 2. Aug. v. Antwerpen n. Hamburg; Cleveland, v. Newyork, 3. Aug. v. Plymouth; Meteor, 7. Nordlandfahrt, 3. Aug. v. Hamburg; Karthago 2. Aug. v. Rio de Janeiro n. Viktoria; Preußen 2. Aug. v. Nagasaki n. Yokohama; Brasilia 3. Aug. v. Colombo n. Suez; Cincinnati, n. Newyork, 3. Aug. v. Cuxhaven. — Passiert: Lome, v. Westafrika, 2. Aug. Dover; Spreewald, n. Havana u. Mexiko, 2. Aug. Ouessant; Almeria, n. Persien, 2. Aug. Perim; Palatia, n. Westafrika, 2. Aug. Ouessant; Sicilia, v. Galveston, 2. Aug. Scilly; Moltke, von Genua n. Newyork, 3. Aug. Gibraltar; Rugia, n. Mittelbrasilien 3. Aug. Ouessant; Slawentzitz, n. Westindien, 3. Aug. Dover.

* **Bremen,** 3. August. (Norddeutscher Lloyd.) Gneisenau Freitag in Colombo angek. Prinz Eitel Friedrich Freitag v. Port Said abgeg. Köln Freitag Dover pass. Prinz Waldemar Freitag v. Brisbane abgeg. Prinzeß Alice Sonnabend v. Schanghai abgeg. Derfflinger Sonnabend in Antwerpen angek.

**Friedmann & Weinstock, Halle a. S.**

Telegr.-Adr. Friedwein. **Leipzigerstr. 12.** Telephon 811 u. 1277.
An- und Verkauf von Kuxen, Aktien und Obligationen.
Eröffnung laufender Rechnungen. Beleihung aller Effektengattungen.

**Bericht vom 5. August 1912.**

| | Nachfrage | Angebot | | Nachfrage | Angebot |
|---|---|---|---|---|---|
| Adler Kali | 90 | 92 | Hansa Silberberg | 6300 | 6450 |
| Alexandershall | — | 10800 | Hattorf | — | 129 |
| Beienrode | 6750 | 7000 | Hedwig | 900 | 950 |
| Bernhardshall | — | — | Heldburg Akt. | 68¼ | 69¼ |
| Bismarckshall Akt. | 108 | 110 | Heldrungen II | 1250 | 1300 |
| Burbach | 14000 | 14800 | Hermann II | 1950 | 2000 |
| Buttlar | 475 | 525 | Hohenzollern | 6750 | 6900 |
| Carlsfund | 6400 | 6700 | Immenrode | — | — |
| Carlsglück | 1950 | 2000 | Johannashall | — | — |
| Carlshall | — | — | Kaiseroda | — | 10850 |
| Deutsche Kali-Werke | — | — | Krügershall Act. | 127 | 129 |
| Deutschland-Justenbg. | 4500 | 4700 | Ludwigshall | 72 | 73 |
| Felsenfest | 1550 | 1600 | Mansfeld | 792 | 792 |
| Friedrichshall Akt. | — | — | Moltkeshall | — | 175 |
| Glückauf-Sondershaus. | 20500 | 21700 | Sachsen-Weimar | 7800 | 8000 |
| Großherzog v. Sachsen | 8750 | 9100 | Salzmünde | 6500 | 6600 |
| Großherzogin Sophie | — | — | Siegfried I | 6450 | 6600 |
| Güntershall | 5000 | 5150 | Wilhelmshall | 9700 | — |
| Hannov. Kaliw. Akt. | — | 75 | Wintershall | 19700 | 20250 |

Tendenz: Schwach.

**Konkurs-Nachrichten**
aus dem Oberlandgerichts-Bezirk Naumburg a. S.
vom 27. Juli bis 2. August 1912.

| Name (Firma) | Wohnort (Amtsgericht) | Konkurs-Verwalter | Tag der Eröffn. | Anmeldefrist b. | 1. Gläub. Verslg. | Prüf.-Term. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Offene Handelsgesellschaft Gebr. Mölle | Hadmersleben (Oschersleben) | R.-A. Dr. jur. Karweil | 24.7. | 7.9. | 20.8. | 19.9. |
| Firma Paul Seeger, G. m. b. H., in Liqu. | Kalbe a/S. | R.-A. Lorenz | 25.7. | 27.8. | 20.8. | 19.9. |
| Bäckermeister Max Rudolph | Schönebeck | Gläubigerversammlung | | | | 12.8. |
| Kaufm. Ferdinand Kleine | Aken a/E. | Prüf.-Termin | | | | 16.8. |
| Kohlenhdl. Hermann Titsch | Parey a/E. (Genthin) | Kaufm. Wilh. Ilm | 26.7. | 26.9. | 18.9. | 23.10. |
| Ziegeleipächter Carl Urpott | Kammerforst (Cölleda) | Kaufm. Otto Haupt | 26.7. | 16.8. | 24.8. | 24.8. |
| Gutsbesitzer u. Kaufmann Jul. Barthel | Nordhausen | Bücherrevisor Otto Schmidt | 28.5. | 10.9. | 31.8. | 24.9. |
| Tischlermeister Fritz Dedekind | Weißenfels | Kaufm. Rich. Meyer | 26.7. | 23.8. | 30.8. | 30.8. |
| Verstorb Malermstr. Hugo Rinck | Schraplau (Eisleben) | Kaufm. Otto Schaufeil | 26.7. | 24.8. | 3.9. | 3.9. |
| Verst. Schuhmachermeister Carl Julius Theodor Hoffmann | Stedten (Eisleben) | Kaufm. Otto Schaufeil | 27.7. | 24.8. | 3.9. | 3.9. |
| Tischlermstr. Richard Vogeler | Magdeburg | Kfm. Eduard Schellbach | 29.7. | 27.8. | 27.8. | 13.9. |
| Gastwirt Heinrich Exner | Rottleberode (Stolberg a. H.) | Kaufmann Walter Presch | 27.7. | 14.9. | 8.8. | 8.10. |
| Verstorb. Kaufmann Albert Richter | Halberstadt | Kaufm. Herm. Lesser | 29.7. | 14.8. | 23.8. | 28.8. |
| Papierwarenhändl. Helene Becker | Halle a. S. | Schlußtermin | | | | 29.8. |
| Gärtnereibesitz. Carl Heinr. Adolf Schulz | Diesdorf (Salzwedel) | Bureauvorsteher Meyer | 30.7. | 29.8. | 29.8. | 9.9. |

**423** Dies ist die Telephon-Nummer der Redaktion des General-Anzeigers.

# Berliner Börse, 3. August 1912

**Berlin.** Bankdiskont 4½, Lombardzinsfuß 5½, Privatdiskont 3⅝ %.
Obligationen mit * sind hypothekar. sichergestellt. Nachdr. verb.

Umrechnungssätze: 1 Frank, Lira, Lei, Peseta: 80 Pf. — 1 österreichischer Goldgulden: 2 Mark, 1 Gulden österreichisch-ungarischer Währung: 1,70 Mark, 1 Krone österreichisch-ungarischer Währung: 0,85 Mark. — 7 Gulden süddeutsch: 12 Mark. — 1 Gulden holländisch: 1,70 Mark. — 1 Mark Banco: 1,50 Mark. — 1 Krone schwedisch, norwegisch, dänisch: 1,12½ Mark. — 1 Rubel: 2,16 Mark. — 1 Peso: 4 Mark. — 1 Dollar: 4,20 Mark. — 1 Pfund Sterling: 20,40 Mark.

| | | |
|---|---|---|
| **Dtsch. Fds. u. Staats-Pap** | | |
| Dt.Rchs-Schatz | 4 | 100.20G |
| do. 1.4.15 | 4 | 100.20G |
| Pr.Schatz 1912 | 4 | —.— |
| Dt. Reichs-Anl. | 4 | 100.90bG |
| do. do. | 3½ | 90.00b |
| do. do. | 3 | 80.60b |
| do. Schtzg. 08 | 4 | 99.50bB |
| Preuss. kons. A. | 3½ | 90.00B |
| do. do. | 3 | 80.00b |
| do. do. | 4 | 100.90bG |
| do. Staffel I | 4 | 96.20B |
| Bad. St.-Anl. 01 | 4 | —.— |
| do. do. 1902 | 3½ | —.— |
| Bayer. St.-Anl. | 4 | 100.00bB |
| do. do. | 3½ | 88.20bG |
| Brem. Anl. 1899 | 3½ | 87.10bG |
| do. 09 uk. 19 | 4 | —.— |
| do. 96 | 3 | 77.30G |
| Cass. Landeskr | 3½ | 91.00G |
| do. XXI u. 17 | 3½ | 92.50G |
| do. XXII u. 14 | 4 | 100.00G |
| do. XXIII u. 16 | 4 | 100.00G |
| do. XXIV u. 21 | 4 | 100.50G |
| Hambg. St. R. 07 | 4 | 99.90G |
| do. am. 87/04 | 3½ | 89.00G |
| do. do. 86/02 | 3 | —.— |
| Hess StA. 93/09 | 3½ | 88.10G |
| do. 96 03 04 05 | 3 | 77.50G |
| do. 09 | 4 | —.— |
| Meckl. ks 90/94 | 3½ | 88.50b |
| Oldenb. St. A. 03 | 3½ | —.— |
| Renten-Briefe: Hannovsch | 4 | —.— |
| do. | 3½ | 88.60G |
| Hess. Nass. | 4 | —.— |
| do. | 3½ | —.— |
| Kur u Neum | 4 | 99.80G |
| Kur u Neum | 3½ | 88.40G |
| Pomm. | 4 | 99.70G |
| do. | 3½ | 88.50G |
| Posensche | 4 | 99.80B |
| do. | 3½ | 88.50G |
| Preuss. | 4 | 99.50G |
| do. | 3½ | 88.80B |
| Rh.-Westf. | 4 | 99.80G |
| do. | 3½ | 88.30bG |
| Sächsisch. | 4 | 99.50G |
| Schles. | 4 | 99.70G |
| do. | 3½ | —.— |
| Schl. Holst. | 4 | 99.50G |
| do. | 3½ | 88.40G |
| Brandenb. Pr.-A | 3½ | 89.70G |
| Hann. PA VII VIII | 3 | —.— |
| Ostpr. Prv.-Obl. | 4 | 98.80bG |
| do. do. | 3½ | 87.10G |
| Pomm. Prv.-Anl. | 3½ | —.— |
| Posen. Prv.-Anl. | 4 | 98.90G |
| do. do. | 3½ | 87.00G |
| do. do. | 3 | —.— |
| Rheinp. Pr.-Obl. | 3½ | 88.00G |

| | | |
|---|---|---|
| Rhnpr. IX XI XIV | 3 | 82.30G |
| do. XX XXI | 4 | 99.25G |
| Schl. Hlst. Prv. A. | 4 | —.— |
| do. do. | 3½ | 90.50G |
| do. Land-Kult. | 3½ | —.— |
| Westf. Prv.-Anl. | 4 | 99.20G |
| do. II III IV | 3½ | 88.20G |
| do. II | 3 | 82.30G |
| Teltow. Anleihe | 4 | 98.50b |
| Altona St.-A. 01 | 4 | 98.40G |
| Barmer St.-Anl. | 3½ | 94.60G |
| Berliner St. Anl. | 3½ | 99.00G |
| do. 1882/98 | 3½ | 94.30bG |
| do. St.-Syn. I | 4 | 98.40G |
| Bielefeld | 4 | 99.10G |
| Bresl. St.-A. 91 | 3½ | 90.80G |
| Brombrg. St.-A. | 3½ | —.— |
| do. I uk. 19 | 4 | 98.30G |
| Charlttb. 89/99 | 4 | 99.60b |
| do. 07 u. 17 | 4 | 99.60B |
| Charlttb. 95/96 | 3½ | 91.20b |
| Cöln. St.-A. v. 98 | 3½ | 90.70B |
| Düsseld. 88/03 | 3½ | 88.70B |
| Elberf. St-A. 99 | 4 | 98.80G |
| Ess. StA. VI V 98 | 3½ | —.— |
| FuldaerSt-A. 07 | 4 | —.— |
| HallescheSt.-A. | 4 | 99.00G |
| do. 86/92 | 3½ | —.— |
| Hann. St.-A. 95 | 3½ | —.— |
| Kiel. St. A. 98/10 | 4 | 98.60G |
| do. 04/17 | 4 | 98.60B |
| do. 07/19 | 4 | 98.30G |
| do. 89/98 | 3½ | 92.60G |
| do. 01 02 04 | 3½ | 89.30G |
| Magdeb. 06 u 11 | 4 | 99.60G |
| do. 75 91 u 02 | 3½ | 91.25bG |
| Mündener St. A. | 4 | —.— |
| Naumburg. 97 | 3½ | 89.30G |
| Peiner St.-Anl. | 3½ | —.— |
| Stettiner St.-A. | 3½ | 89.30G |
| Wiesbad. 1901 | 3½ | 90.10G |
| Preussische Pfandbriefe: Berl. Pfdb. | 5 | 117.25G |
| do. do. | 4½ | 106.25b |
| do. neue | 4 | 99.00B |
| do. do. | 3½ | 89.00G |
| do. do. | 3 | 80.60G |
| Cnt. Ldsch. | 4 | 97.70b |
| do. do. | 3½ | 88.30G |
| do. do. | 3 | 80.00bB |
| Dt Pfb. Pos. | 4 | 100.40G |
| Kur u Neum | 3½ | 99.00G |
| do. do. | 3½ | 93.00G |
| Ostpreuss. | 4 | 98.90bG |
| do. | 3½ | 89.00bG |
| Pomm Lnd. | 3½ | 88.30G |
| do. do. | 3 | 79.30G |
| do. neuld. | 3½ | —.— |
| do. do. | 3 | —.— |
| Posensche | 4 | 101.00G |
| do. | 3½ | 90.60G |
| do. L. D. | 4 | 98.10bG |

| | | |
|---|---|---|
| Preussische Pfandbriefe: Sächsisch. | 4 | 101.60G |
| do. | 3½ | 89.75G |
| do. | 3 | 79.00G |
| Schls. altl. | 3½ | —.— |
| do. L. A. C. D. | 4 | 91.00G |
| SchlHlstLk | 3½ | 88.70b |
| do. do. | 4 | 98.30b |
| Westf Land | 4 | 97.90G |
| do. do. | 3½ | —.— |
| Westp. ritt. | 3½ | 90.40G |
| do. do. | 3 | —.— |
| do. neue | 3½ | 88.90b |
| do. do. | 3 | —.— |
| Augsb. 7fl-Lose | frc. | —.— |
| Bad. Präm. A. 67 | 4 | —.— |
| Brnschw. 20 T L. | frc. | 197.00b |
| Cöln-Mind. P. A. | 3½ | —.— |
| Hamb. 50 Tlr.-L. | 3 | —.— |
| Lübecker do. | 3½ | —.— |
| Mein. 7 Guld.-L. | frc. | 34.80b |
| Oldenb. 40 Tl.-L. | 3 | 125.00G |
| **Ausländische Fonds** | | |
| Argent. Anl. v. 87 | 5 | —.— |
| do. inn. 4000 M. | 4½ | 98.70b |
| do. äuss 100 Lvr | 4½ | 99.10b |
| do. Ges. 8.8.97 | 4 | —.— |
| Bulg. St.-Anl. 92 | 6 | 103.40bG |
| Chile Gold-Anl. | 4½ | 92.10G |
| Chin. Anl. v 1895 | 6 | —.— |
| do. v. 1896 | 5 | 100.00B |
| do. v. 1898 | 4½ | 93.70b |
| do. Tientsin P. | 5 | 97.90b |
| Griech. A. 81/84 | 1,6 | —.— |
| do. Goldrente | 1,3 | 45.90bG |
| do. Monopol | 1½ | 53.90G |
| Jap. A. II. 10.1.7 | 4½ | 94.25bG |
| do. | 4 | 88.20G |
| Mex. Anl. 4080 M | 5 | 100.25b |
| Oesterr. Goldr. | 4 | —.— |
| do. Papierrt. | 4,2 | —.— |
| do. Silberrt. | 4,2 | —.— |
| do. 1860 Lose | 4 | 176.00bB |
| Port. StA. unif III | 3 | 67.75G |
| do. III. Spez | frc. | 9.90B |
| Rumän. 1903 | 5 | 101.00B |
| do. 1905 | 4 | — |
| do. 1890 | 4 | 95.70b |
| do. 1898 | 4 | —.— |
| Russ. Anl. 1902 | 4 | 90.75bG |
| do. do. 1905 | 4½ | 100.50G |
| do. Goldrente | 5 | —.— |
| do. Staatsrnt. | 4 | 88.10G |
| do. Boden-Kr. | 5 | 115.25G |
| Sao Paulo G.-A. | 5 | —.— |
| Serb. am Anl. 95 | 4 | 84.60bG |
| Türk. St.-A. 03. | 4 | 90.20G |
| do. Bagd.-A | 4 | 83.60G |
| do. 1905 | 4 | 80.50G |
| do. Lose | frc. | 170.50b |
| Ung. Goldrente | 4 | 90.40bG |

| | | |
|---|---|---|
| Ung. Kronenrt. | 4 | —.— |
| do. Staatsr. 97 | 3½ | 76.80G |
| Bucar. Anl. 98 | 4½ | —.— |
| B. Air. StA. 100 L. | 4½ | 96.30G |
| do. do. Pes. | 6 | 104.25B |
| Lissabon. St.-A. | 4 | 79.10G |
| **Eisenbahn-Stamm-Aktien** | | |
| Allg. Dt. Kleinb. | 7 | 132.25bG |
| Braunschw. Ld. | 6½ | 129.00bG |
| Crefelder | 3 | 97.80G |
| Eutin-Lübeck. | 3½ | —.— |
| Halle-Hettst. LA | 3 | 69.00G |
| Lübeck-Büchen | 8½ | 181.75G |
| Mckl. Fried Wilh | 6 | 116.50G |
| do. do. | 5½ | 108.50G |
| Niederlausitz. | 3½ | 31.75bG |
| Nordh. Wern. LA | 3½ | 75.75B |
| Oesterr. Staats | 7 | —.— |
| Mittelmeer | 3,4 | —.— |
| Prinz Henri | 6½ | 158.75b |
| Zschipk. Finstw | 14 | —.— |
| **Eisenbahn-Prior.-Obligat** | | |
| Dux-Prager Gld. | 3 | 75.30G |
| Kasch. Odb. Gld. | 4 | 91.40G |
| do. Silb. 89 | 4 | 88.30G |
| Oest. Ung. St. alt | 3 | —.— |
| do. Ergänzgsn. | 3 | —.— |
| do. Staats Gold | 4 | 93.80G |
| Südöst. (Lomb.) | 2,6 | 53.50bG |
| do. Obl. Gold | 5 | 99.70B |
| Ivangor. Domb. | 4½ | 99.10G |
| Mosco-Kursk | 4 | —.— |
| Orel Griasi 89er | 4 | 88.50B |
| Süd-Westbahn | 4 | —.— |
| Kursk-Kiew | 4 | 89.40bG |
| Mosc. Kiew Wor. | 4 | 88.25bG |
| Mosco-Rjäsan. | 4 | 89.00b |
| Rybinsk gar. | 4 | 88.10bG |
| Süd-Ost 1897 | 4 | 88.10bG |
| do. 1898 uk. 08 | 4 | 88.20G |
| Wladikawk. 98 | 4 | —.— |
| Anat. Eisb.-Obl. | 4½ | —.— |
| do. Ergfz.-Netz | 4½ | 97.00G |
| Ital. Mittelmeer | 4 | —.— |
| Tehuantep. G. A. | 5 | 98.20G |
| **Deutsche Hypoth.-Pfandb.** | | |
| Berl. Hyp.-Bank | 3½ | 88.00G |
| do. V VI uk. 14 | 4½ | 100.60b |
| do. XIII XIV 19 | 4 | 97.80bG |
| do. III IV uk. 15 | 4 | 97.00G |
| do. VII VIII u. 18 | 4 | 97.50bG |
| do. I uk. 1916 | 3½ | 91.60G |
| Brl. Km. Ob. Iu 18 | 4 | 99.75bG |
| Br.-Hann. X XI | 3½ | 95.30G |
| do. XXV u. 20 | 4 | 98.20bG |
| DtschHyp. B. VIII | 3½ | 88.25bG |

| | | |
|---|---|---|
| Dt. Hyp.-B. XVIII | 4 | 97.75G |
| Frankf. H. B. XIV | 4 | 98.10G |
| Gothaer Grdk. II | 3½ | 116.80G |
| do. XVI uk. 19 | 4 | 98.10bG |
| Hamb. Hp. B. u 18 | 4 | 98.00bG |
| do. do. 1908 | 3½ | 88.00bG |
| Hann. Bd. XV 19 | 4 | 99.00bG |
| do. do. II | 3½ | 88.75G |
| Meckl. H. u W. VII | 4 | 98.50G |
| do. do. I | 3½ | 91.10G |
| do. do. II III | 3½ | 88.00bG |
| Meckl.-Str. H. B. | 4 | 96.00G |
| do. III IV u. 20 | 4 | 98.50G |
| Meining. VIII | 4 | 97.20bG |
| do. IX u. 1914 | 4 | 97.20bG |
| do. XIV u. 1919 | 4 | 98.20G |
| do. XV u. 1920 | 4 | 98.50bG |
| do. u. 1913 | 3½ | 89.40G |
| Mitteld. Bdkr. VI | 4 | 97.25G |
| do. unk. 06 | 3½ | 88.00G |
| do. Grdrtbr. III | 4 | 98.00G |
| Nordd. Grdkr. III | 4 | 96.75bG |
| Preuss. Bdkr. IV | 4½ | 114.25G |
| do. XVII | 4 | 97.00bG |
| do. XXIX | 4 | 98.90G |
| do. XI | 3½ | 88.00G |
| Pr. Centr. Bd. 90 | 4 | 97.30G |
| do. v. 99 01 03 | 4 | 97.30bG |
| do. v. 06 uk. 16 | 4 | 97.60G |
| do. v. 10 uk. 20 | 4 | 98.40bG |
| do. v. 86. 89. 94 | 3½ | 87.60G |
| do. v. 04 uk. 13 | 3½ | 88.25G |
| do. K-0. 96 uk 06 | 3½ | 89.00G |
| do. v. 06 uk. 16 | 3½ | 89.75G |
| Pr. Hyp. A. B. u 19 | 4 | 97.80G |
| do. do. do. | 3½ | 87.60bG |
| do. v. 04 uk. 13 | 4 | 97.20G |
| do. v. 05 uk. 14 | 4 | 97.20G |
| do. v. 07 uk. 17 | 4 | 97.70bG |
| do Hyp.-Vers. | 4 | 97.50G |
| do. Pfdb. B. XXII | 4 | 97.00bG |
| do. XVIII-XXI | 4 | 97.00bG |
| do. XXV 1914 | 4 | 97.25bG |
| do. XXVII 1915 | 4 | 97.75G |
| do. XXVIII 1917 | 4 | 98.00bG |
| do. XXIX 1919 | 4 | 98.10bG |
| do. XXX XXXI | 4 | 99.00bG |
| do XXVI 1914 | 3½ | 91.00G |
| XVII XVIII XXIV | 3½ | 88.00bG |
| do. Kleinb.-Obl. | 4 | 97.00bG |
| do. Komm.-Obl. | 3½ | 90.00G |
| do. do. VI 17 | 4 | 99.50bG |
| do. do. IV | 3½ | 92.50G |
| do. do. IX 20 | 4 | 99.75G |
| do. do. X 21 | 4 | 100.25G |
| Rhn. H Pf. 83-85 | 4 | 97.40G |
| do. do. 69-82 | 3½ | 88.00G |
| do. Komm.-Obl. | 3½ | 88.30G |
| Rhein-W. IX IXA | 4 | 96.75bG |
| do. do. X u. 15 | 4 | 97.30G |
| do. do. XI u. 18 | 4 | 97.60G |

| | | |
|---|---|---|
| RheinW. XII u 20 | 4 | 97.70G |
| do. XIII uk. 22 | 4 | 99.00G |
| Sächs. Bodenkr | 3½ | 98.60bG |
| Schles. Bodk. Pf | 4 | 97.25G |
| do. do. | 3½ | 83.00G |
| Westd. Bodkr. X | 4 | 96.30G |
| do. do. III | 3½ | 88.00G |
| **Bank-Aktien** | | |
| Barmer Bankv. | 6½ | 118.60b |
| Berg.-Märk. Bk. | 7 | 150.00bG |
| Brl. Hand.-Ges. | 9½ | 168.60bG |
| do. Hypoth.-B. A | 6½ | 117.10G |
| Brasil. Bk. f. Dt. | 10 | 174.00G |
| Braunschw. Bk. | 5½ | 113.25G |
| do.-Hann. Hyp. | 8½ | 168.00G |
| Brsl. Disk. B. abg | 6 | 107.90bG |
| Comm. u. Disk. B | 6 | 112.00b |
| Darmstadt. Bk. | 6½ | —.— |
| Deutsche Bank | 12½ | 255.50b |
| do. Effekt.-Bank | 6 | 116.30G |
| do. Hyp. Bk. 100 | 8 | 150.00G |
| Diskont.-Komm | 10 | 187.75b |
| Dresdner Bank | 8½ | 154.90b |
| Essen. Kred.-A. | 8½ | 160.75bG |
| Gothaer Grdkr. | 9 | 170.00bB |
| Hamb. Hyp.-Bk. | 9 | 180.75G |
| Hannov. Bank | 7½ | 144.00bG |
| Hildesheim. Bk. | 9 | 170.00G |
| Kieler Bank | 7 | —.— |
| Königsb. Ver. B. | 7 | 131.50bG |
| Leipz. Kred.-A. | 9 | 161.80G |
| Lüb. Komm.-Bk. | 8 | 130.40G |
| Magdeb. Bankv. | 6 | 114.30G |
| Märkische Bank | 6 | 100.50G |
| Mckl. Hyp. u. W. B | 15 | 292.75b |
| Mckl. Str. Hyp. B | 4 | 102.25G |
| Mein. Hyp.-Bk. | 7 | 134.50bG |
| Mitteld. Bodkr. | 5½ | 99.60bG |
| do. Kreditbank | 6½ | 118.50bB |
| do. Privatbank | 7 | 122.50G |
| Mülheim. Bank | 4 | 98.00G |
| Nationalb. f. Dt. | 7 | 123.00b |
| Nordd. Grundkr | 6 | 116.00G |
| do. Kreditanst. | 7 | 117.75bG |
| Osnabrück. Bk. | 4 | 124.00bG |
| Ostb. f. Hd. u. Gw. | 7 | 119.00bG |
| Pr. Bod.-Kred. A | 8 | 159.75B |
| do. Ctr. Bd. Kr 80 | 9½ | 189.50b |
| do. Hyp. Akt.-Bk. | 6 | 115.50bG |
| do. Leihhaus | 0 | 74.00B |
| do. Pfandbr. Bk. | 8 | 154.00b |
| Reichsbank | 5.88 | 135.10bG |
| Rhein. Disk. Ges | 7 | 124.40b |
| do.-Wstf. Bodkr | 8½ | 163.70G |
| Russ. B. f. auswH | 10 | 159.50bG |
| Schaaffh. Bnkv. | 7½ | 124.50b |
| Schles. Bankv. | 7½ | 152.00bG |
| Südd. Bodenkr. | 8 | —.— |
| Westd. Bodnkr. | 7½ | 145.50G |
| Westf. Lipp VerB | 5 | 100.10G |

| | | |
|---|---|---|
| **Industrie-Aktien** | | |
| **Berliner Brauereien** | | |
| Berl. Bockbr. | 6 | 110.00bG |
| Böhm. Brauh. | 5 | 150.50G |
| Schöneb. Schl. | 11 | 225.40bG |
| Spandauer Brg. | 5 | 127.25G |
| Schulth. Brauer | 15 | 258.00G |
| **Auswärtige** | | |
| Boch. Victoria | 7 | —.— |
| Dortm. Akt.-Br. | 20 | 376.00G |
| do. Union-Br. | 25 | 424.00G |
| do. Victoriab. | 6 | 112.00bG |
| Germania Drtm. | 9 | 143.80G |
| Herkul. Brauer. | 9 | 168.75G |
| Kieler Schlossb | 8 | 130.75G |
| Leipz. Br. Rieb. | 10 | 186.50B |
| Lindenbr. Unna | 5 | 72.25G |
| Linden. Brauer. | 13 | 226.00B |
| Löwenbr. Drtm. | 10 | 179.50G |
| Müser Brauerei | 7 | 136.00G |
| Schlegel Br. | 10 | 165.60G |
| Schöfferhof Br. | 0 | 89.00bG |
| Wicköl. Küpper | 7 | 138.00bG |
| Accumulat. Fab | 25 | 540.00bG |
| Alfeld-Gron. Pp | 6 | 102.25bG |
| Allg. Elektr. Ges | 14 | 268.50b |
| Alsen Portl. Cem | 15 | 234.10b |
| Aluminium-Ind. | 14 | 250.00bG |
| Anglo-Contin. | 7½ | 119.50B |
| Anhalter Kohlen | 7 | 162.50bG |
| Ankrw. Hengstb. | 5 | 128.75bB |
| Aplerbeck Bgb. | 7 | 162.50bG |
| Arenberg do. | 16⅔ | 416.25bG |
| Balcke Bochum | 16 | 242.00bG |
| Baroper Walzw. | 12 | 210.00bG |
| Bergm. Elektr. | 5 | 140.00G |
| Berg. Märk. Ind. | 0 | 75.00G |
| Berl. Elekt.-W. | 12 | 192.90b |
| do. Maschb. | 13½ | 226.25G |
| Bielefeld Msch. | 28 | 525.00bG |
| Bismarckhütte | 0 | 149.00bG |
| Bochumer Bgw. | 5 | 161.75b |
| do. Gussstahl | 14 | 239.90b |
| Bösperde Wlzw. | 2 | 94.00G |
| Braunk. u. Brik. | 12 | 187.25G |
| Braunschw Jute | 12 | 205.60bG |
| do. Kohlen | 10 | —.— |
| Breitenb. Cem. | 0 | 102.75G |
| Bremer Linol. | 12 | 203.50bG |
| do. Wollkämm. | 16 | 279.00bB |
| Caroline b. Offl. | 30 | 429.00G |
| Cassel. Fedst. | 12 | 188.90b |
| Cölner Brgw.-V. | 30 | 483.90b |
| do. Gas u. Elekt. | 0 | 81.00G |
| Cöln-Müs. Bgw. | 0 | 45.00G |
| Concordia Bgb. | 16 | 301.50b |
| Consolidation | 19 | 367.50bG |
| Crötlwitz. Pap. | 12 | 184.80bG |
| Delmenh. Linol. | 24 | 370.00bG |
| Dessauer Gas | 11 | 192.00bG |

| | | |
|---|---|---|
| Dt. Uebers. El. G | 10 | 171.10bG |
| Dtsch. Gasglühl | 50 | 609.50bG |
| do. Lux. Bgw. V. | 11 | 178.00B |
| do. Waff. u Mun | 25 | 545.00bG |
| Donnersmrckh. | 16 | 322.25bG |
| Düsseld. Eisen | 8 | 163.75b |
| do. Waggon | 13 | 235.50G |
| Dynamit Trust | 10 | 180.50bG |
| Egestorff Salin. | 13 | 192.00G |
| Eintracht Brnk. | 27 | 493.50bG |
| Elberf. Farben | 25 | 635.00bG |
| do. Papierf. | 0 | 93.00b |
| Elkt. Unt. Zürich | 10 | 197.40G |
| Engl. Wollwar. | 0 | 66.00bG |
| Eschweil. Brgw. | 8 | 163.10G |
| Essener Steink. | 10 | 168.90b |
| Flensb. Schiffb. | 4 | 141.00b |
| Frister & Rossm | 4 | 81.50bG |
| Gelsenk. Bergw. | 10 | 195.10bG |
| Georg Marie StA | 4 | 99.10bG |
| do. Vorr.-A. | 6 | 113.50G |
| Gerresh. Glash. | 14 | 235.00bG |
| Ges. f. elktr. Unt. | 10 | 174.00bB |
| Gildemeist. Wkz | 8 | 133.00bG |
| Gladbach Spinn | 0 | —.— |
| Görlitzer Eisnb. | 13 | 264.60b |
| Haberm. & Guck. | 10 | 137.80b |
| Hagen. Gussst. | 0 | 56.50G |
| Hallesche Msch | 32 | 435.00b |
| Hannov. Masch. | 16 | 273.10bG |
| Harbg.-Wien G. | 0 | 151.00bG |
| Hark. Brückenb. | 7½ | 117.80G |
| do. Bergb. Pr. A. | 9 | 183.10bG |
| Harpener Brgb. | 8 | 193.30b |
| Hartm. Masch. | 5 | 155.80b |
| Hasper Eisenw. | 10 | 173.50bG |
| Hedwigshütte | 6 | 145.25bG |
| Herbrand Wgg. | 7 | 172.80bG |
| Hösch, Eis. u. St. | 20 | 335.50bG |
| Höchst. Farbw. | 30 | 660.00bG |
| Ilse Bergbau | 24 | 476.25bG |
| Kalw. Aschersl. | 10 | 164.25G |
| Kattowitz. Brgb. | 14 | 237.80bG |
| Köhlmann Strk. | 20 | 368.75b |
| König Wilh. kv. | 15 | 263.00bG |
| Königsborn | 15 | 244.50bG |
| Körbisdorf. Zck | 0 | 150.00bB |
| Gebr. Körting | 8 | 129.00bG |
| Küpperb. & Shn. | 13 | —.— |
| Kyffhäuserhütt. | 12 | 208.00bG |
| Lauchhammer | 10 | 180.00bG |
| Laurahütte | 4 | 175.10bG |
| Leonhardt Brk. | 9 | 159.25bG |
| Leopold-Grube | 7½ | 136.10G |
| Leopoldshall | 3 | 96.75bG |
| Löhnert Masch. | 7 | 115.50G |
| Ldw. Löwe & Co. | 18 | 326.00b |
| Mark. Wstf. Bgw | 6 | 132.10bG |
| Magdeb. Gas | 6 | 108.00bG |
| do. Bergwerk | 32 | 515.50G |
| Mannesmannr. | 12½ | 212.00bG |

| | | |
|---|---|---|
| Marienh. Kotz. | 8 | 124.00bG |
| Mark Portl. Cem | 4 | 98.10bG |
| Mühle Rüningn. | 24 | 394.00bG |
| Müller Speisef. | 8 | 209.75G |
| Nähm Koch & Co. | 11 | 196.00G |
| Neue Bod.-A.-G. | 10 | 119.50b |
| Niederl. Kohlnw | 12 | 209.75bG |
| Nordd. Wollkm. | 10 | 156.00B |
| Obschl. Eisb. B. | 3½ | 102.70bG |
| do. Eisen-Ind. | 0 | 83.60bG |
| do. Kokswerk. | 12 | 213.75bG |
| do. Prtl.-Cem. | 3 | 162.50B |
| Oppeln. Cem. W. | 5 | 153.50bG |
| Orenst & Koppel | 14 | 216.00bB |
| Ottenser Eisen | 5 | 92.25G |
| Phönix, Lit. A. | 15 | 267.80bG |
| Ravensberg. Sp | 0 | 109.00b |
| Rhein-Nassau | 24 | 318.00bB |
| Rhein. Stahlwrk | 8 | 177.75bG |
| Rh.-Wstf. Kalkw | 12 | 173.75B |
| Riebeck, Mnt. W | 12 | 188.00bB |
| Rombach. Hütt. | 9 | 177.75bG |
| Resitz. Braunk. | 5 | 105.00bG |
| do. Zuckerf. | 10 | 141.75bG |
| Russ. Allg. El. G. | 8 | 152.80bG |
| Sächs. Gussst. | 15 | 292.25bG |
| Saline Salzung. | 7 | 108.80G |
| Sangerh. Msch. | 8 | 217.00G |
| Schimisch. Cem | 8 | 160.00bG |
| Schles. Cement | 1 | 148.00G |
| do. Zinkhütte | 18 | —.— |
| Schub. & Salzer | 20 | 344.00bG |
| Schuckert Elekt | 7½ | 161.75bG |
| Schulz-Knaudt | 5 | 161.50bG |
| Fr. Seiffert & Co. | 8 | 136.10bG |
| Siemens Glas-I. | 14 | 234.00G |
| Siem. & Halske | 12 | 241.25G |
| Spinn. Renner | 6 | 113.00G |
| Spritbank A.-G. | 24 | 404.50bG |
| Stadtberg Hütte | 1 | 96.50bG |
| Stettin. Vulkan | 11 | 200.50bG |
| Stodiek & Co. | 12 | 244.00b |
| Stolb. Zink-Akt. | 0 | 132.50bG |
| Tecklenbrg Sch | 4 | 186.70b |
| Thale Eisenhütt | 18 | 282.00bG |
| Leonh. Tietz A G. | 8 | 125.75G |
| Ver. ch. Fb. Zeitz | 8 | 140.50bG |
| do. Cöln-Rttw P. | 18 | 331.00bG |
| do. Mtllw. Haller | 11 | 167.25bG |
| do. Nickelwerke | 18 | 278.00bG |
| do. Zyp. & Wiss. | 10 | 184.75bG |
| Victoria Fahrr. | 6 | 110.00bG |
| Vorwärts Bielf S | 0 | 48.75G |
| Vogt & Wolf | 16 | 269.50G |
| Verwohl. Prtl. C. | 15 | 240.60b |
| Warst. Grub. VA. | 9 | 148.75G |
| Wenderoth ph. | 5 | 104.00G |
| Westeregel Alk. | 11 | 206.25bG |
| Westfalia Cem. | 5 | 117.50G |
| Westf. Drahtind | 7 | 165.25bG |
| do. Drahtwerk | 10 | 143.00b |

| | | |
|---|---|---|
| Wstf. Kupferwk. | 5 | 111.25bG |
| Westf. Stahlwrk | 0 | 54.30bG |
| Wicking Cement | 4 | 99.75bG |
| Wickrath Leder | 9 | 178.00G |
| Wiel. & Hardtm. | 8 | 113.75b |
| Wilke Gasom. | 6 | 96.75G |
| Wilhelmshütte | 6 | 105.25G |
| Witten. Gussst. | 9 | 195.80G |
| do. Stahlröhr. | 6 | 217.50bG |
| Zeitzer Masch. | 18 | 308.50G |
| Zellstoff Verein | 8 | 88.30bG |
| Strassen- u. Transport-Gesellschaften: Aach. Klnb. | 8 | 150.50bG |
| Allg Bl. Omn | 7 | 161.00G |
| do. Lok. u St | 8½ | 165.90G |
| Boh. Gels St | 7½ | 150.00B |
| Brnsch. St. | 7 | 140.00bB |
| Bresl. El. B | 6½ | 125.25bB |
| Cassel. Stb | 5 | 109.00G |
| Elkt. Hochb | 5½ | 135.50b |
| Gr. Brl. Strb | 8½ | 182.25bG |
| Hmb. Packf | 9 | 144.00bG |
| do. Strassb | 10 | 183.50bG |
| Hann Str VA | 3½ | 84.25B |
| Magdb. Str | 9 | 184.50G |
| Hansa Dpf. | 15 | 297.50b |
| Nrdd. Lloyd | 5 | 122.20bG |
| Vr. Eis. B. VA | 0 | 49.00bG |
| **Obligat. indust. Gesellsch.** | | |
| Allg. Elekt.-Ges. | 4½ | 101.90bG |
| Dortm. Un. 100 | *4½ | 99.50B |
| German. Schff 2 | *4 | 100.00G |
| F Kruppsche Obl | *4 | 98.00G |
| Laurahütte | *4 | 94.60b |
| Neue Bod.-Ges. | 4 | 92.00bG |
| Siem & Hlsk. kv 3 | 4 | 101.10G |
| Landbank Obl. | 4½ | 100.60bG |

**Wechsel-Kurse**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Amst. Rott | 8 T. | 4 | 168.50b |
| Brüss. u. A | 8 T. | 4 | 80.825b |
| Kopenhg. | 8 T. | 5 | 112.35b |
| London | vista | 3 | 20.48b |
| Newyork | vista | — | 420b |
| Paris | vista | 3 | 81.125G |
| Wien | 8 T. | 5 | 84.95b |
| Schweiz | 8 T. | 4 | 81.08B |
| Ital. Plätz. | 10 T. | 5½ | 80.10b |
| Petersb. | 8 T. | 5 | —.— |

**Gold, Silber, Banknoten**

| | |
|---|---|
| 20-Francs-Stücke | 16.25b |
| Sovereigns p. Stück | 20.48b |
| N. Russ. Gold p. 100 R | 216.40b |
| Amerikan. Noten | 4.1915b |
| Belgische Noten | 80.90b |
| Englische Bankn. 1 L | 20.47b |
| Franz. Bankn. 100 fr. | 81.10b |
| Holländ. Banknoten | 169.75b |
| Oesterr. Not. 100 Kr. | 85.10B |
| Russ. Noten 100 Rbl. | 216.45b |

**Wildunger „Helenenquelle"**

wird seit Jahrzehnten mit glänzendem Erfolge zur Haustrinkkur bei **Nierengriess, Gicht, Stein, Eiweiss und anderen Nieren- und Blasenleiden verwandt.** Sie ist nach den neuesten Forschungen auch dem Zuckerkranken vor allen anderen Mineralwässern zu empfehlen, um den täglichen Kalkverlust, der ein sehr wesentliches Moment seines Leidens bildet, zu ersetzen. Für werdende Mütter und Kinder in der Entwicklung ist sie für den Knochenaufbau von höchster Bedeutung. Die Helenenquelle ist die Hauptquelle Wildungens und steht in ihrer überaus glücklichen Zusammensetzung einzig in der Welt da. — Man überzeuge sich hiervon selbst durch Vergleich der Analysen, wenn Ersatzquellen empfohlen werden, und achte im eigenen Interesse genau auf den Namen Helenenquelle. Zu haben in allen Apotheken und Drogerien.

Fürstliche Wildunger Mineralquellen, Bad Wildungen.
**Flaschenversand 1911: 2071167.**
**Badegäste 1911: 13598.**

**Hauptdepot: Helmbold & Co. Leipzigerstr. 104.**

## Bekanntmachung.

Nach der Bekanntmachung des Bundesrats vom 18. Dezember 1911 (R.G.Bl. S. 1064), betreffend die Befreiung einzelner Arten von Meßgeräten von der Verpflichtung zur Neueichung oder Nacheichung, sind in § 1 zu L. Nr. 2 von der Verpflichtung zur Neueichung und Nacheichung ausgenommen worden die dem Gebrauche der Feldmesser und Markscheider dienenden Maße, über deren Richtigkeit von den Landesbehörden besondere Prüfungsvorschriften erlassen sind. Im § 5 des Reglements für die öffentlich anzustellenden Feldmesser vom 2. März 1871 (Ges.-S. S. 101) ist angeordnet, daß der Feldmesser sich richtiger Instrumente bedienen muß und für deren stete Richtigerhaltung verantwortlich ist. Diese Bestimmungen sind bezüglich der Instrumente zum Längenmessen (Stahlbandmaße und Meßlatten) dahin zu verstehen, daß die Werkzeuge dann als richtig anzusehen sind, wenn sie den nachstehenden, im § 23 Nr. 3 der Katasteranweisung X vom 25. Oktober 1881 vorgeschriebenen Bedingungen genügen: Bei der Prüfung nach den Normalmaßen dürfen unter Berücksichtigung der durch die Wärme eintretenden Aenderungen die zum Messen dienenden Maße, und zwar: a) die Stahlbandmaße von 20 Mtr. Länge um höchstens 3.5 Millimeter, b) die Stahlbandmaße von 10 Mtr. Länge um höchstens 2,4 Millimeter, c) die Meßplatten von 5 Mtr. Länge um höchstens 1,6 Millimeter, d) die Meßplatten von 3 Mtr. Länge um höchstens 1,3 Millimeter, e) die Meßplatten von 2 Mtr. Länge um höchstens 1,1 Millimeter im Zuviel oder Zuwenig von den Normalmaßen abweichen.

Berlin C. 2, den 14. Juni 1912.

Der Minister der öffentl. Arbeiten. Im Auftrage (gez.) Peters.

Der Minister für Landwirtschaft pp. Im Auftrage (gez.) Küster.

Der Finanzminister. Im Auftrage (gez.) Heinke.

Vorstehenden Erlaß bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntnis.

Halle a. S., den 31. Juli 1912. Der Magistrat.

## Bekanntmachung.

Die nachstehenden Bestimmungen aus der viehseuchenpolizeilichen Anordnung vom 1. Mai 1912 des Herrn Ministers für Landwirtschaft, Domänen und Forsten zum Reichsviehseuchengesetze vom 26. Juni 1909 werden hierdurch zur öffentlichen Kenntnis gebracht:

§ 6 (Absatz 1). Die Viehmärkte, die Nutzviehhöfe und Schlachtviehhöfe sowie die öffentlichen Schlachthäuser, ferner die öffentlichen Tierschauen mit Ausnahme der Katzen-, Kaninchen- und Brieftauben-Ausstellungen, die Ställe und Betriebe von Viehhändlern, desgleichen die Betriebe von Abdeckern sind durch beamtete Tierärzte zu beaufsichtigen. Das gleiche gilt für Gastställe, die in regelmäßiger Wiederkehr und in größerem Umfange zur Einstellung von Handelsvieh benutzt werden und für größere gewerbliche Schweinemästereien. Die hiernach der Beaufsichtigung unterliegenden Gastställe und Schweinemästereien werden von dem Regierungspräsidenten bestimmt.

§ 7 (Absatz 15. Die Besitzer oder Unternehmer der Betriebe, Unternehmungen und Veranstaltungen, die nach § 6 Absatz 1 der Beaufsichtigung unterliegen, haben von der Eröffnung oder Einstellung ihrer Betriebe, unbeschadet der ihnen nach den Vorschriften der Gewerbeordnung etwa obliegenden Anzeigepflicht, der Ortspolizeibehörde Anzeige zu erstatten. Die Anzeige von der Eröffnung hat spätestens 2 Wochen vorher, von der Einstellung spätestens gleichzeitig mit dieser zu erfolgen.

§ 11 (Absatz 1). Das Treiben der im Besitze von Viehhändlern befindlichen Schweine und Gänse auf öffentlichen Wegen ist verboten. Der Regierungspräsident kann es für kürzere Strecken gestatten.

§ 20. Viehhändler müssen über die in ihrem Besitze befindlichen Pferde, Rinder und Schweine Kontrollbücher nach Muster IV führen.

§ 21. 1. In die Kontrollbücher sind Pferde und Rinder, ausgenommen Kälber bis zu 3 Monaten, einzeln unter Angabe des Geschlechts, der Farbe, der Abzeichen, des ungefähren Alters, besonderer Kennzeichen (Ohrmarke, Hautbrand, Hornbrand, Farbzeichen, Haarschnitt usw.) und unter Angabe des Tages und Ortes der Uebernahme, des bisherigen Besitzers und seines Wohnortes sowie des Tages des Weiterverkaufes, des Namens und Wohnortes des Käufers einzutragen. Kälber bis zu drei Monaten und Schweine sind in einzelnen Posten unter Angabe der Stückzahl und des ungefähren Alters (Ferkel, Läufer usw.) einzutragen; im übrigen sind bei solchen Kälbern und bei Schweinen die gleichen Angaben über Herkunft und Verbleib wie bei den Pferden und Rindern zu machen. 2. Die gleiche Art der Eintragung wie für Kälber und Schweine ist für die über 3 Monate alten Rinder gestattet, wenn sie mit einem haltbaren Kennzeichen (Ohrmarke, Hautbrand, Hornbrand, Haarschnitt) versehen sind und die Kennzeichnung in die Kontrollbücher eingetragen ist.

§ 25. In Molkereien ist der Zentrifugenschlamm täglich durch Verbrennen oder Vergraben zu beseitigen. Die Zentrifugentrommeln und -einsätze sind nach Entfernung des Zentrifugenschlamms in kochendheiße 3prozentige Sodalösung mindestens zwei Minuten lang einzulegen oder mit solcher abzubürsten.

§ 27. 1. Die Sammelmolkereien müssen mit Einrichtungen versehen sein, mit denen Milch sicher und nachweislich auf 90 Prozent erhitzt werden kann. Die Gefäße, in denen die Milch zur Sammelmolkerei gebracht und aus ihr abgegeben wird, müssen so beschaffen sein, daß sie leicht und sicher gereinigt und desinfiziert werden können. In den Sammelmolkereien müssen für eine leichte und gründliche Desinfektion dieser Gefäße geeignete Einrichtungen vorhanden sein. 2. Für die Beschaffung der im Absatz 1 vorgeschriebenen Erhitzungseinrichtungen in bestehenden Sammelmolkereien kann von dem Regierungspräsidenten eine Frist bis zu einem Jahre, die in besonderen Fällen auf 2 Jahre verlängert werden kann, nach Inkrafttreten des Gesetzes gewährt werden.

§ 28. 1. Milch und Milchrückstände aus Sammelmolkereien dürfen nur nach vorheriger ausreichender Erhitzung als Futtermittel für Tiere abgegeben oder als solche im eigenen Betriebe der Molkerei verbraucht werden. 2. Ausnahmen von dem Erhitzungszwange können von dem Regierungspräsidenten für solche Molkereien zugelassen werden, deren Viehbestände sämtlich einem staatlich anerkannten Tuberkulosetilgungsverfahren (vergl. § 302) unterworfen sind. Auch kann der Regierungspräsident mit Genehmigung des Ministers in besonderen Ausnahmefällen, wenn die wirtschaftlichen Verhältnisse es geboten erscheinen lassen, Befreiung von dem Erhitzungszwange gewähren. 3. Als ausreichende Erhitzung der Milch (§ 52, § 154 Abs. 1b und c, § 162 Abs. 1e, § 163 Abs. 5, § 168 Abs. 1e, § 305 Abs. 1b, § 311 Abs. 2b) ist anzusehen: a) Erhitzung über offenem Feuer bis zum wiederholten Aufkochen; b) Erhitzung durch unmittelbar oder mittelbar einwirkenden strömenden Wasserdampf auf 85 Grad; c) Erhitzung im Wasserbad auf 85 Grad für die Dauer einer Minute. — Ausnahmsweise kann von dem Regierungspräsidenten auch die Erhitzung auf 70 Grad für die Dauer einer halben Stunde zugelassen werden, wenn nach Lage der Verhältnisse eine sorgfältige Durchführung dieses Erhitzungsverfahrens gewährleistet erscheint.

§ 34. Frei umherlaufende Hunde müssen mit Halsbändern versehen sein, die Namen und Wohnort, in größeren Orten nach näherer Anordnung des Regierungspräsidenten auch die Wohnung des Besitzers ersehen lassen, oder an denen eine Steuermarke mit Angabe des Versteuerungsortes und der Nummer des Hundes in der Steuerliste befestigt ist.

§ 54. 1. Gastställe und Ställe von Viehhändlern müssen mit undurchlässigem Fußboden und glatten Wänden versehen sein. Sie müssen ferner ausreichend durch Tageslicht beleuchtet, oder es muß für eine ausreichende künstliche Beleuchtung gesorgt sein. Die in Gast- und Händlerställen befindlichen Ausrüstungsgegenstände (Krippen, Raufen, Verschläge, Futterkisten, Tränkgeräte und dergleichen) sowie Vorsetzkrippen müssen aus leicht zu reinigenden und zu desinfizierenden Stoffen bestehen.

Zuwiderhandlungen gegen die Bestimmungen sind strafbar.

Halle a. S., den 27. Juli 1912. Die Polizeiverwaltung.

## Bekanntmachung.

Die Lieferung von

**50000—75000 Kilo Gerstenschrot**

sowie

**50000—100000 Kilo Roggenstroh,**

Maschinendrusch, in Bindfaden oder Strohseil gebunden, frei Futterboden des städtischen Schlacht- und Viehhofs, soll vergeben werden.

Angebote hierauf sind versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen nebst Proben bis Donnerstag den 8. August 1912, vorm. 11 Uhr bei der unterzeichneten Verwaltung einzureichen.

Halle a. S., den 1. August 1912. Freiimfelderstr. 42.

Die Verwaltung des städtischen Schlacht- und Viehhofes. z172

## Bekanntmachung.

**Auslosung der 3½% Halleschen Stadt-Anleihe von 1882 betr.**

Wir machen die Beteiligten wiederholt darauf aufmerksam, daß am 16. März ds. Js. folgende Stücke der obigen Anleihe ausgelost worden sind:

**Buchst. A. Nr.** 18. 44. 57. 86. 91. 127. 140. 146. 147. 148. 165. 190. 211. 304. 329. 335. 337. 365. 383. 387. 388. 407. 415. 430. 445. 455. 469. 471. 493. 601. 603. 605. 606. 666. 686. 693. 713. 728. 733. 735. 762. 798. 806. 813. 823. 872. je 1000 Mk.

**Buchst. B. Nr.** 912. 933. 941. 945. 969. 976. 1001. 1010. 1044. 1053. 1067. 1098. 1102. 1113. 1119. 1123. 1153. 1158. 1159. 1215. 1243. 1293. 1384. 1407. 1480. 1495. 1534. 1555. 1583. 1586. 1597. 1676. 1677. 1682. 1692. 1733. 1743. 1775. 1776. je 500 Mark.

**Buchst. C. Nr.** 1837. 1971. 2079. 2110. 2146. 2152. 2165. 2252. 2272. 2346. je 200 Mark.

Die Rückzahlung erfolgt vom 1. Oktober cr. ab bei unserer Stadthauptkasse gegen Rückgabe der Schuldverschreibungen und der zugehörigen Zinsscheine und Anweisungen.

Halle a. S., den 2. August 1912. Der Magistrat.

### Bekanntmachung.

Auf unsere Bekanntmachung vom 7. Mai d. J. sind innerhalb der gestellten Frist Ansprüche an die auf dem Stadtgottesacker belegene Erbbegräbnisstelle Nr. 873 — verliehen am 3. März 1863 an Herrn Kreisgerichtsrat Arndt — nicht erhoben worden.

Die Erbbegräbnisstelle wird daher mit allem Zubehör zur Wiederbelegung eingezogen.

Halle a. S. d. 27. Juli 1912. Der Magistrat.

### Bekanntmachung.

Die neben dem Friedhof in Halle-Trotha belegene Seilerspinnbahn ist vom 1. Oktober 1912 ab anderweit zu vermieten.

Nähere Auskunft wird im Magistratsbureau V — Rathausstraße 19, Zimmer 47 — erteilt.

Halle a. S., den 28. Juli 1912. Der Magistrat.

Der am 2. Juli 1912 gegen den Kaufmann Kurt Becker, geboren am 21. Oktober 1888 zu Giebichenstein, erlassene Steckbrief ist erledigt. b05208

Halle a. S., den 30. Juli 1912. Der Erste Staatsanwalt.

Im Konkursmasse-Ausverkauf Max Ohmann, Gr. Steinstr. 13, Eing. Mittelstr., kommen heute u. folgende Tage, vorm. 9—12 u. nachm. 3—6 Uhr, zu bedeutend herabgesetzt. Preis. zum Verkauf: Crepepapier, Servietten, Papteller, Teller mit Pergamin, Bastband, Wäschebeutel, Kranzbeutel, Metallkörbchen, Anhängeetiketten, Lohnbeutel, Konfektkapseln, Spahnkörbchen, Konfektkörbchen, Konfektbeutel, Ostereier, Muscheln, Tier-Attrappen Bonbonieren, leucht. Plakate, Porz.-Nippes, Tortenpapier, Gürtelkartons, Knallbonbons, Weinlaub, Bratenspieße, Bälle, Zigarrenetuis, Parketträg., Kalenderrückwände, Bäckerbücher, Notablocks, Kelln.-Blocks, Garderobeblocks, Lieferscheinbücher etc. Der Konkursverwalter. Ferd. Wagner. z228

Zwangsversteigerung.
Dienstag, den 6. d. M., nachmittags 1 Uhr, werde ich in Röglitz bei Weßmar: 1 Pferd (Fuchswall.), 1 Kumtgeschirr, 1 Preschwag., 1 Kastenw., 3 Läuferschweine, 1 Herrenfahrrad und 1 Vertiko öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigern. b121
Wolle, Gerichtsvollzieher in Halle a. S.

**Zwangsversteigerung.**
Am Mittwoch, den 7. d. Mts., 10 Uhr vormittags, versteigere ich in der Verkaufshalle des Kgl. Amtsgerichts Poststr. 13 hiers.: 1 ziemlich neue und 1 ältere Teigteilmaschine, mehr. Nähmaschinen, Klaviere, Möbel, Spiegel, Uhren, Betten, Teppiche, Bilder, 1 Laden-Einrichtung, 1 Hektographenkasten, mehrere Musikpolyphons mit Platten, 1 Akkordio u. andere Sachen mehr b114
zwangsweise geg. Barzahlung. Voigtländer, Gerichtsvollzieher, Lerchenfeldstr. 15, I.

**Oeffentlicher Verkauf.**
Für Rechnung, wen es angeht, verkaufe ich Dienstag, den 6. ds. Mts., vormittags 9 Uhr, im Saale des Halleschen Vereins für Getreide- u. Produkten-Handel, hier, NeuePromenade 2,
**200 Ztr. Roggen,**
in Einbeck bahnstehend, öffentlich meistbietend gegen Barzahlung unter den im Termin noch bekannt zu gebenden Bedingung.
Albert Jahn, vereideter Versteigerer. z217

**Hartobst-Verpachtung.**
Die Nutzung der zur Meuschauer Mühle b. Merseburg gehörenden Obstplantagen ist per sofort zu verpachten. Meuschauer Mühle m. b. H., Merseburg. *

**Von der Reise zurück**
**San.-Rat Dr. Keil,**
Frauenarzt, Martinsberg 11.

**Von der Reise zurück.**
**Frau Albrecht,**
Gr. Ulrichstr. 51, III. y49

**Von der Reise zurück.**
**Augenarzt Dr. Berger,**
Geiststrasse 1. z215

**Von der Reise zurück.**
**Dr. Oppenheimer.**

Ich habe mich in Schochwitz (Bez. Halle a. S.) als praktischer Arzt niedergelassen. — Sprechstunden 8—10 Uhr vormittags. Telephonische Bestellungen in Fischers Gasthof. Schochwitz, abzugeben. a04221
**Dr. med. Pallas.**

**Zurückgekehrt**
**Zahnarzt Günther,**
Fernr. 1682, Mühlweg 40.

### Bekanntmachung.

Die dem Fischermeister Friedrich Großmann zu Halle a. S. unterm 19. April d. J. (Regierungs-Amtsblatt für 1912, Seite 164) erteilte Befugnis zum Uebersetzen von Personen über die Saale vom Saaleschlößchen nach der Peißnitz und umgekehrt oder vom Heideweg nach der Peißnitz und umgekehrt wird hiermit widerruflich auf den Gondelbesitzer Hermann Heinrichs zu Halle a. S.-Cröllwitz, Schulberg 13, übertragen.

Merseburg, den 27. Juli 1912. Der Kgl. Regierungs-Präsident. In Vertretung: Boltze.

**Fliegenschränke**
sauber und billig bei
**C. F. Ritter,**
Leipzigerstr. 90, Nab.-M.

**E. S.**
Brief liegt. Freundl. Gruß u. frohe Hoffnung! a4724

**Unterricht**

**Tanz-Unterricht**
erteilt gründlich zu jeder Zeit 58
Alb. Krüger, Tanzlehrer Gr. Wallstr. 1.

**Privat-Tanzunterricht** ert. ungen. zu jed. Zeit
Ad. Fröbe, Brandenburgerstr. 1, I. b1

**Latein und Griechisch**
erteilt Predigtamtskandidat. Zuschrift. u. S. 5216 an d. Exp. d. Bl. *

**Grdl. Klavier-Unterricht**
(für Anfänger) erteilt billigst
Frl. Müller, † 190
jetzt Leipzigerstraße 22/23, III.

Tanzstunde regelmäßig Dienstag, Donnerstag abds. Gesellschafts-Haus Karlstr. 14. Honor. mäß. Eintritt jederz. Emil Schondorf, Tanzlehrer.

**Tanz-Unterricht.**
Jeden Mittwoch u. Freitag Weissbier-Salon, Bernburgerstr. Honorar mäßig. Eintritt jederzeit. A. & R. Ernst, Tanzlehrer. 135

Neue Tageskurse
Neue Abendkurse
für Herren u. Damen, welche sich einem **Kontorberuf** widmen oder ihre jetzige Stellung verbessern wollen, in kaufm., landw. u. gewerbl. Buchführung, Stenographie (Stolze-Schrey, Gabelsberger, Stenotachygr.), Maschinenschreiben, Schönschrift etc. vollständiger b123
**Kontorpraxis**
beginnen täglich.
**Bücherrevisor Carl Gieseguth's**
Handelslehranstalt,
Halle a. S., Rathausstr. 6, Fernr. 3013.
Prospekte gratis.

**Nachhilfe** in Schularb. (Mittelschulfächer), Franz., Algebra, Rechnen. Einzelunterricht. Gute Referenzen. Off. an O. Schönermark, Deybolds-gasse 5, II. *

Für Schüler, welcher Michaelis nach Kl. III. des hies. Gymnasium versetzt werden soll, suche Herrn zur Beaufsichtigung der Schularb. und Nachhilfe, namentlich in Mathem. (Anfang) und Latein. Nur durchaus zuververlässige Herren wollen gefl. Offerten mit Monatspreis u. T. 6677 an d. Exp. d. Bl. send. b2269

**Erzieherin** 1. Kl. erteilt Nachhilfeunterricht (Beaufsichtigung der Schularbeiten). Off. u. J. 5309 an d. Exped. d. Bl. *

**Verloren — Gefunden**

**Gold. Brosche**
(Herren-Photographie) v. Bruckdorferstr. b. Passage-Theater verloren. Geg. Belohn. abzugeben †279 Bruckdorferstr. 8, I. r.

**Blonde Perücke**
auf dem Wege Geiststr.—Harz—Karlstr. verloren. Gegen gute Belohnung abzug. Karlstr. 7, I. *

Goldene Uhrkette verloren. Gegen gute Belohnung abzugeb. Streiberstraße 13, I. *

Brosche m. Kinderphot. verl. Ulrich- bis Taubenstr. 9. Abzug. Seit.-Geb. I.

Kl. goldene Damenuhr mit langer, silbern. Kette Sonnabend abend verl. Gegen Bel. abzug. b. Gelhaar, Taubenstr. 1, I. *

Sonnabend den 3. Aug., abds. gegen 7 Uhr auf der Hauptpost
1 Spazierstock
(Knotenstock mit Mopskopf als Krücke) abhanden gekommen. Der ehrl. Finder wird gebeten, denselb., da er mir als Erbstück v. großem Werte ist, gegen hohe Belohnung Anhalterstr. 9 c, II. abzugeben. †277

Am Sonnabend vormittag eine
**goldene Damenuhr**
verloren. Abzugeb. gegen gute Belohn. i. d. Exp. d. Bl. (a 4723

**Großer schwarzer Hund**
mit weißer Brust zugelaufen.
a04213 F. Kellriegel, Schiepsle.

Allen denjenigen, welche mir bei dem Unfall meines Gefährtes am 4. ds. Mts. — hervorgerufen durch ein heranbrausendes Auto — hilfreich beigestanden und mich unterstützt haben, sage ich hiermit besten und herzlichsten Dank und bitte diejenigen, welche besondere Hilfeleistung ausgeübt haben, mir ihre Namen bekannt zu geben, damit ich denselben persönlich die Hand drücken kann.

**Fr. Kuhnt,**
Steinweg 42.
b 2299)

**Grundstücks - Parzellierung**
im Zentrum, Zugang Hallmarkt-Herrenstrasse.
**I. Bauzone.**
Die Oekonomie und Gartengrundst. Kellnerstr. 1—3, 8 und Spitze 23/24 werden in Baustellen zerlegt und sind durch mich in beliebigen Grössen preiswert unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Ein massiv gut erhaltenes Stallgebäude für 16 Pferde mit 2 Oberboden und ein 200 qm grosses massiv 3 geschossiges Lagergebäude soll stehen bleiben und für den Abbruchwert abgegeben werden. Alles Nähere sowie Zeichnung und Pläne im Kontor. St15
Fr. Püchel, Ecke Herrenstrasse—Fischerplan. Telephon 3356.

**Aelt. Hall. Kochschule, Harz 50,** vorm. Frost & Goering.
Privat-Mittagstisch — Haushaltpensionat.
Koch- und Einmachekursus: 3. September.
Anmeldungen — Prospekt durch Frau E. Hofmann. z 214*

**W. Endemann**
Dipl. Landwirt und Landmesser
**Berater in allen Grundbesitzangelegenheiten**
(Uebernahmen, Verkäufen, Grundbesitzprozessen)
**Spezialanwalt in Zusammenlegungsverfahren und Bergschädenprozessen.** a 4438
Halberstadt, Domplatz 2. Fernruf 440.
Als Reisekosten werden nur die Fahrtauslagen berechnet.

Mittwoch den 7. ds. Mts. trifft ein frischer Transport

schwedischer u. dänischer
**Pferde**
bei mir ein.
**Fr. Zwickert.**
Halle a. S., Delitzscherstraße 8.
Telephon 2921.

Von Dienstag den 6. August stehen wieder gute schwere
**Kühe mit Kälbern,**
darunter auch gute **Zugkühe**
bei mir preiswert zum Verkauf. b0521b
Telephon 3189. **Max Seibt, Reideburgerstr. 2.**

**Räumungs - Verkauf**
zu bedeutend herabgesetzten Preisen
wegen Verlegung meiner Verkaufsstelle nach Leipzigerstr. 17.
**Hallesche Wäschefabrik,**
Verkaufsstelle: Geiststr. 42.

**Jetzt Gr. Brauhausstr. 2.**
**H. Körber.**
Teilzahlung.
Zahnziehen in örtl. Betäubung. (1170

Zum Sommerpreise **Briketts** Fuhren von 30 Ztr. an a **62** pro Ztr. Pf.
**Pressteine** bei Abnahme v. 1000 St. a **M. 12.50**
liefert prompt, reell u. gut frei Gelaß
**Hallesches Kohlenwerk,**
**Brüderstr. 5.**
Telephon 782.
H K

**General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.**
Amtliches Verordnungs-Blatt des Magistrats zu Halle a. S.

Die vorliegende Nummer des „G.-A." enthält u. a. folg. Annoncen

| Benennung der Anzeigen | Stückzahl |
|---|---|
| Amtliche Anzeigen | 11 |
| Familien-Anzeigen | 11 |
| Grundstücke, Hypotheken, Kapitalien, Beteiligungen | 51 |
| Stellen-Ausschreibungen u. -Gesuche | 201 |
| Vermietungen u. Mietgesuche | 149 |
| Diverse kl. Verkäufe u. Kauf-Gesuche | 98 |
| Unterricht-Anzeigen | 10 |

**562 Offertbriefe**
wurden gestern unserer Expedition zur Uebermittelung an die Aufgeber von Chiffre-Annoncen eingeliefert.

Der „General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis" ist der beste und für Jedermann unentbehrliche Vermittler für Angebot und Nachfrage auf allen Gebieten des geschäftlichen und privaten Lebens.
Hauptgeschäftsstelle: Große Ulrichstr. 16, Eingang Dachritzstraße
**Eigene Filialen:** Obere Leipzigerstr. 34 und Burgstr. 7 (Ecke Brunnenstraße) in Giebichenstein

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191208062/fragment/page=0006

# Kleine Chronik.

### Der falsche Prinz.

Als Prinz Wolkonski hat ein russischer Student in Berlin sich und andere eine Weile über die Misere dieses Daseins getäuscht. Berliner Blätter berichten: In einem Privatlogis in der Großbeerenstraße wurde gestern der falsche Prinz Serge Wolkonski festgenommen. Der Hochstapler mit dem klingenden Namen entpuppte sich als der 25jährige russische Student Michael Spandaria aus Petersburg. Der Verhaftete, der angeblich aus einer sehr wohlhabenden und angesehenen russischen Familie stammt, will früher Marineoffizier gewesen sein und Berlin zum Zwecke des juristischen Studiums aufgesucht haben. Ueber die Schwindelmanöver des Pseudoprinzen, der sich als Attachee bei der russischen Botschaft in Berlin ausgegeben pflegte und neben zahlreichen Geschäftsleuten auch Hotel- und Barkellner um Teil recht empfindlich geschädigt hat, werden noch folgende Einzelheiten bekannt: Um seine „kleineren Opfer", die ja meist für einen Pump weniger empfänglich sind, zur Hergabe von Geld zu bestimmen, war der „Prinz" meist so herablassend, den Leuten dieses oder jenes Wertstück zum Pfand zu geben. So erhielt ein Pförtner eines großen Etablissements im Westen für ein Darlehen von 80 Mark ein goldenes Zigarettenetui, das 200 Rubel wert sein sollte. Seine Erlaucht erlaubte ihm sogar, am nächsten Tage nach der Botschaft zu kommen, um sich gegen Rückgabe dieses Etuis das Geld wiederzuholen. Als er dort erschien, hörte er zu seinem nicht geringen Schrecken daß der Prinz Wolkonski ganz unbekannt war. Doch noch eine zweite Enttäuschung sollte der Mann erleben. Das Pfandstück erwies sich als nur leicht vergoldet und war etwa 10 Mark wert. Auch galante Abenteuer nutzte der „Prinz" zugunsten seiner Tasche aus. So opferte ihm eine junge Dame, die er eines Tages in der Untergrundbahn kennen lernte, einen Ring im Werte von 300 M. Der Kavalier, der sich nach der ersten Bekanntschaft öfter mit ihr traf, wollte ihr einen Ring aus einem Geschäft Unter den Linden schenken, und erbat sich einen ihrer Brillantringe zum Maßnehmen. Ohne Argwohn gab auch die Dame das Schmuckstück hin, doch weder den Ring noch den „generösen Schenker" sah sie jemals wieder.

### Probefahrt des Schütte-Lanz über Berlin.

Der Reichshauptstadt wurde am Sonntag morgen durch das Luftschiff Schütte-Lanz eine sehr sinnige und zarte Ueberraschung zuteil. Gegen 8 Uhr überflog das Schiff unter Leitung von Prof. Schütte die Stadt und ließ unzählige rote und weiße Rosen herabfallen. Besonders wurde das Königl. Schloß, Rathaus, Brandenburger Tor und Reichstagsgebäude bedacht. Das Schiff kam von der Döberitzer Heerstraße, nachdem es um 7 Uhr 25 Min. in Johannistal aufgestiegen war und über Köpenick, Halensee, Charlottenburg gekreuzt hatte. Führer war Luftschiffkapitän Honold, assistiert von den Diplomingenieuren Christians, Bleistein und dem Meteorologen Helfferich. Als Gäste befanden sich an Bord Kapitän zur See von Pustau, der bekannte Luftschiffer Oberleutnant Stelling, Marinebaumeister Petersen vom Reichsmarineamt und Direktor Schwenkow der Firma Heinrich Lanz. Die Fahrt verlief zur größten Zufriedenheit aller Teilnehmer und endete um 9 Uhr 18 Min. vor der Halle in Johannisthal.

### Die verschleierten Damen.

Kein Tag vergeht, ohne daß nicht von der sächsisch-böhmischen und der schlesisch-böhmischen Grenze Nachrichten von abgefaßten Saccharin-Schmugglern und -Schmugglerinnen kommen. So trafen dieser Tage mit der Bahn zwei elegant gekleidete, tief verschleierte Damen in Brüx ein, die die Aufmerksamkeit eines Gendarmen erregten. Er vermutete, daß es sich hier um ein paar gewiegte Schmuggler handle, und der Verdacht bestätigte sich alsbald. Vor dem Gasthof, wo die Damen abgestiegen waren, versammelten sich unmittelbar nach ihrer Ankunft mehrere des Saccharinschmuggels verdächtige Personen aus Brüx. Darauf wurden die Damen in ihrem Zimmer vernommen, wobei sich herausstellte, daß sie 17 Kg. Saccharin mit sich führten. In ihnen wurden die 29jährige Sophie Reinhardt und die 22jährige Else Kirchner, beide Näherinnen aus Zürich, festgestellt.

### Feuer im Rummelsburger Waisenhaus.

In Rummelsburg bei Berlin brach gestern in früher Morgenstunde in dem der Stadt Berlin gehörigen Friedrich-Waisenhaus Feuer aus. Das Feuer war in einem turmartigen Aufbau entstanden, in dem sich die große Anstaltsuhr und eine Glocke befanden. Die Glocke war am Sonnabend abend 6 Uhr noch geläutet worden, ohne daß man etwas Verdächtiges bemerkt hatte. Bald nach Mitternacht hörte ein Beamter des Waisenhauses im Dachgeschoß ein lautes Gepolter und es stellte sich heraus, daß der Uhrturm und der Glockenstuhl in Brand geraten waren. Die in dem Verwaltungsgebäude untergebrachten Kinder wurden auf alle Fälle geweckt, brauchten aber nicht ins Freie gebracht zu werden, da die rasch erschienene Feuerwehr den Brand bald in der Gewalt hatte. Der Uhrturm mit der Anstaltsuhr ist vollständig zerstört, während die Glocke unversehrt geblieben ist. Der Glockenstuhl ist teilweise verkohlt.

### Abgestürzt, nicht erschossen.

Es bestätigt sich nicht, daß der im Grötental vermißte Dresdner Tourist Karl v. Kirchbach gelegentlich einer militärischen Schießübung von Tiroler Landesschützen erschossen worden ist. Die Nachforschungen ergaben vielmehr, daß Baron v. Kirchbach am 15. Juli in Pufels genächtigt hat. Die eigene Eintragung ins dortige Fremdenbuch beweist, daß er den Puflatsch ersteigen wollte, um auf diesem Wege zur Seiser Alpe zu kommen. Da Kirchbach dort nicht eingetragen ist, kann er nur in den Steilhängen dieser Berge durch einen Absturz verunglückt sein.

### Die Hundertjährigen bei Krupp

begann am Sonnabend mit der Ehrung der Jubilare in der neuen Festhalle auf Schloß Hügel bei Essen. Nach dem Vorspiel zu den „Meistersingern" und der Rezitation eines Festgedichtes nahm Herr Krupp von Bohlen und Halbach das Wort zu einer Ansprache, in der er folgendes ausführte:

„Daß die erste Feier Ihnen, meine Herren Jubilare, gewidmet ist, ist nur recht und billig, sind doch unter den heutigen Werksangehörigen gerade Sie diejenigen von den vielen tausend Kruppschen Beamten und Arbeitern, die mit die längste Zeit an der Geschichte der Werke in Treue mitgearbeitet haben. Ihnen in erster Reihe gebührt unser Dank, und ein Teil der Dankbarkeit soll vor allem das heutige sein. Daß die Firma Krupp stets arbeitsfreudige Mitarbeiter gefunden, daß Sie beim Eintritt in das zweite Jahrhundert ihres Bestehens auf Fleiß, Gründlichkeit und Treue in allen Reihen ihrer Werksangehörigen zählen darf, das danke ich heute in ihrem Namen allen, die sich zu ihren Angehörigen zählen oder gezählt haben, und das danke ich heute insbesondere Ihnen, die Sie als Jubilare der Jahre 1911 und 1912 vor uns stehen. 419 Jubilare des Jahres 1911, 402 des Jahres 1912 sind heute hier vereint, und von den heute noch in Dienst stehenden Werksangehörigen tragen rund 2000 die Erinnerungsnadel. Unter den letzteren befindet sich nunmehr auch ein Jubilar von fünfzig Dienstjahren, Herr Ressortchef Verres, den in alter Rüstigkeit und Frische hier begrüßen zu können, uns allen eine besondere Freude ist. Wie viel Arbeit, wie viel Kummer und Sorge wohl mancherlei Art ist in dem Leben so vieler Jubilare zusammengefaßt; wie viel Erfolg, wie viel Freudigkeit und Genugtuung aber auch auf der anderen Seite. Können wir uns einen schöneren Eingang in das neue Jahrhundert Kruppscher Geschichte denken als den, über dessen Bogen unseres Deutschen Kaisers schirmvolle Hand sich breitet. Unseres Kaisers Majestät will es sich nicht nehmen lassen, als oberster Arbeiter im Deutschen Reiche auch hier unseren Festen Kruppscher Arbeit persönlich beizuwohnen. Ihm gelte das erste Hoch, das aus der Hundertjahrfeier Krupps erklingt; dröhnend klinge es hinaus, wenn aus tausend deutschen Herzen jubelnd in die weite Welt schallt: Seine Majestät unser Kaiser und König hoch, hoch, hoch!"

Hierauf sprach der Meister Höfel aus der Feldrohrwerkstatt im Namen der Jubilare den Dank für die zuteil gewordene Ehrung aus und knüpfte daran das Gelöbnis, auch in Zukunft mit allen Kräften einzutreten für das Gedeihen und die Entwicklung des Werkes. Er schloß mit einem Hoch auf die Familie Krupp.

### Noch ein Opfer von Binz.

Das bei dem Unglück auf der Binzer Brücke gerettete Fräulein Aßmann aus Dresden-Blasewitz, deren Mutter bei der Katastrophe ertrunken ist, ist infolge hinzugetretener Lungen- und Bauchfellentzündung gestorben. Der geistige Zustand der Kranken war seit der Katastrophe stark getrübt.

### Auf der Diebesfahrt verunglückt.

Der bei der Rheinischen Bierbrauerei in Mainz beschäftigte Maschinist Sch. hatte sich im Laufe der letzten Zeit große Mengen Messing beiseite geschafft, die er in der vergangenen Nacht von einem Speicher der Brauerei auf die Straße hinablassen wollte. Als er damit beschäftigt war, das Messing, das an einem Seile hing, auf die Straße herunter zu lassen, verlor Sch., der am Fenster stand, das Gleichgewicht und stürzte mit dem Klumpen Messing aus dem 4. Stockwerk auf die Straße, wo er tot liegen blieb. Seine Helfershelfer ließen die Leiche und das gestohlene Messing liegen und ergriffen die Flucht. Bis jetzt konnten sie noch nicht ermittelt werden.

### Der Revolverkampf im Kontor.

Ueber eine bis jetzt unaufgeklärte Mordaffäre berichten Pariser Blätter: Der Konservenfabrikant Carnirot hatte vor einiger Zeit seine Fabrik an einen Herrn Bargeton verkauft, war aber in dem Hause, in dem die Fabrik untergebracht ist, wohnen geblieben und schien mit Bargeton im besten persönlichen Einvernehmen zu stehen. Sonnabend mittag erschien Carnirot bei Bargeton im Kontor. Bargeton hatte Carnirot nämlich wissen lassen, daß er zur Zahlung eines heute fälligen Wechsels von 10 000 Franken noch 5000 Franken brauche und Carnirot hatte sich ohne weiteres bereit erklärt, diese Summe vorzustrecken. Was sich zwischen den beiden Männern nun ereignet hat, ist nicht bekannt. Frau Bargeton gibt folgende Darstellung: Ich nähte im Zimmer, das an das Kontor stößt, und meine Tochter saß neben mir. Plötzlich hörte ich Herrn Carnirot „Du Elender!" rufen. Ich eilte ins Nebenzimmer. In dem Augenblick, als ich die Tür öffnete, lag Carnirot auf den Knien neben meinem Mann, der auf dem Boden lag, hielt ihm einen Revolver an die Schläfe und gab zwei Schüsse ab. Ich lief wie eine Verrückte davon und schrie um Hilfe. Weiteres weiß ich nicht." Personen, die im Hause waren, sahen plötzlich Carnirot verstört und leichenblaß aus dem Hause kommen. Er hielt sich beide Hände vor den Leib, als litte er furchtbare Schmerzen. Er rief: „Ich bin verwundet; kümmert Euch aber nicht um mich, kümmert Euch um Bargeton." Carnirot hatte zwei Schüsse in den Unterleib erhalten, hatte aber noch die Kraft, sich bis in die nächste Apotheke zu schleppen. Er liegt dort mit schweren Verletzungen bewußtlos, und es ist wenig Hoffnung vorhanden, daß er am Leben bleibt. Bargeton ist tot. Er soll in letzter Zeit sehr nervös gewesen sein. Er trug stets einen Revolver bei sich. Man fand in seinen Taschen auch ein Revolverfutteral und Patronen. Es wird vermutet, daß Bargeton zuerst den Revolver gezogen und geschossen hat, daß Carnirot ihm, bereits verwundet, den Revolver entriß und ihn durch die Schüsse in den Kopf tötete. Die Waffe selbst ist verschwunden.

# Aus der Umgebung.

g. **Dieskau**, 4. August. (Lohnende Früchte) seines Kleißes erntet jetzt Herr Schmiedemeister Weidler hier für seine epochemachende Erfindung von verstellbaren Krümmern, die am Motorpfluge angebracht werden und durch welche bei Versuchen in Schlesien und hier vor zahlreichen praktischen und erfahrenen Landwirten überraschend befriedigende Resultate erzielt worden sind. Herr W. hat sich seine Erfindung patentamtlich schützen lassen und hat verschiedentlich Aufträge erhalten, derartige Krümmer anzufertigen. Welchen Wert die Erfindung hat, beweist, daß selbst nach dem Auslande, und zwar nach Amerika und Afrika, fertige Fabrikate abgeschickt worden sind und ebenfalls aus den Provinzen Posen und Schlesien Aufträge zur Anfertigung eingingen.

W. **Freyburg**, 4. August. (Goldene Hochzeit.) Reich beglückwünscht und beschenkt feierte heute, umgeben von Kindern und Kindeskindern, Eisenbahnvorsteher a. D. Richard Pfeifer und seine Ehefrau Berta geb. Ackermann ihre goldene Hochzeit. Trotz ihres hohen Alters — der Bräutigam zählt 71, die Braut 81 Jahre — sind beide geistig und körperlich noch frisch und gesund. Die Einsegnung fand in der Kirche statt.

* **Weißenfels**, 4. August. (Keine Verlegung der Unteroffizierschule Weißenfels nach Nordhausen.) Der städtischen Verwaltung ist auf eine Anfrage an maßgebender Stelle die Mitteilung zugegangen, daß die verbreitete Nachricht über Verlegung der hiesigen Unteroffizierschule nach Nordhausen nicht zutreffend ist. Die Verlegung der Unteroffizierschule von hier ohne entsprechenden Ersatz wäre eine Maßnahme gewesen, die in die wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Verhältnisse unserer Bürgerschaft so tief eingegriffen haben würde, daß sich für ihre Rechtfertigung wohl kaum ausreichende triftige Gründe dafür gefunden hätten.

* **Querfurt**, 4. August. (Die Wasserleitung.) Die Stadtverordneten bewilligten weitere 3500 bis 4000 M. zu Bohr- und Pumpzwecken für die Wasserleitung in unserer Stadt. Gebohrt ist bis jetzt 150 Meter tief.

§ **Staßfurt**, 4. August. (Verschiedenes.) Ein im Dienste der hiesigen Firma C. Bennecke, Hecker u. Co. stehendes polnisches Mädchen wurde beim Getreidemähen von einem Schnitter mit der Sense so erheblich am Bein verletzt, daß das Mädchen sofort nach dem Krankenhause gebracht werden mußte. — Die unliebsame Affäre beim diesjährigen Jubelfeste und Königschießen der hiesigen Schützengilde, die eine Beschlagnahme der Königsscheibe zur Folge hatte, ist insofern erledigt, als der Staatsanwalt die Erhebung einer Anklage abgelehnt und die Schießscheibe wieder freigegeben hat. Bekanntlich wurde von einem Mitglied der Gilde, das jetzt aus derselben ausgeschlossen worden ist, die Richtigkeit der Feststellung des beitabgegebenen Schusses auf die Königsscheibe in Zweifel gezogen. — Neue Wasserbohrungen werden von der Stadt zurzeit in der Marbe und an anderen Orten ausgeführt, um eine Vermehrung des Zurzeit aus den Bohrlöchern bei P.-Börnecke bezogenen Trinkwassers anderweit herbeizuführen.

* **Eisenach**, 4. August. (Maßnahmen der Hausfrauen.) In einer zahlreich besuchten Versammlung Eisenacher Hausfrauen, die zu den hohen Lebensmittelpreisen Stellung nahm, wurde gestern nachmittag beschlossen, vom 5. August ab nur noch 20 Pf. für das Liter Vollmilch zu zahlen. Zur Erzielung billiger Gemüse- und Obstpreise sollen dann weitere Schritte unternommen werden.

W. **Kleinjena**, 4. August. (Unfälle.) Die hiesige hochbetagte Frau Therese Graber hatte Kartoffeln vom Felde geholt und wollte sich auf dem Heimwege die Füße reinigen. Dabei rutschte sie aus, fiel und erlitt einen so gefährlichen Splitterbruch des Oberschenkels, daß sie in eine Naumburger Klinik übergeführt werden mußte. — Der jugendliche Arbeiter Alfred Römbach aus Großjena fiel auf einem Neubau drei Stockwerke hoch herab in einen Kalkeinmengekasten und erlitt außer Beschädigungen im Gesicht einen Bruch des Nasenbeines. — Beim Spielen fiel dem 5jährigen Söhnchen des Schneidermeisters Pocher ein dickes Brett auf den rechten Fuß, so daß eine Zehe aufplatzte.

* **Spechtsbrunn**, 3. August. (Verbrannt.) Im Anwesen des hiesigen Landwirts Schmidt brach Feuer aus, bei dem das Wohnhaus vollständig eingeäschert wurde. Die 90jährige Mutter des Besitzers konnte nicht rechtzeitig gerettet werden und fand ihren Tod in den Flammen.

* **Magdeburg**, 3. August. (Schweres Bootsunglück.) Ein hier zu Besuch weilender Kaufmann Weber aus Leipzig-Lindenau unternahm gestern abend mit seiner Frau von der Salzquelle aus eine Bootsfahrt. Nach der Auslage Webers ist das Boot beim Plätzewechseln umgeschlagen. Weber selbst rettete sich durch Schwimmen, während seine Frau ertrank. Die Leiche ist noch nicht geborgen.

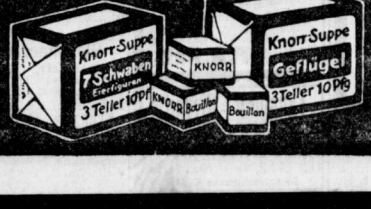
H. K. **Quedlinburg**, 3. August. (Das Eisenbahnunglück vor Gericht.) Am 12. April ist bei der Wegüberführung der Eisenbahn von Quedlinburg nach Thale ein mit Kohlen schwer beladener Wagen vom Zuge erfaßt, wobei die Pferde getötet, der Geschirrführer Ebeling leicht und der Schulknabe Angerpohl, der auf dem Wagen saß, dadurch schwer verletzt worden, daß ihm ein Arm abgerissen wurde. Das Unglück wurde dadurch herbeigeführt, weil die Schranke nicht geschlossen war. Wegen dieser Dienstwidrigkeit hatte sich vor dem Landgerichte Halberstadt der Schrankenwärter Karl Henning aus Quedlinburg, geb. 1871, zu verantworten. Das Gericht hielt den Angeklagten nach der Beweisaufnahme der fahrlässigen Körperverletzung in Verbindung mit fahrlässiger Gefährdung eines Eisenbahntransportes für schuldig und verurteilte ihn zu einer Geldstrafe von 300 Mark oder 30 Tagen Gefängnis.

H. K. **Halberstadt**, 3. August. (Ein Kautionsschwindler vor Gericht.) Der Maschinentechniker Boecke, gebürtig aus Reichenbach im Vogtlande, der sich als Zivilingenieur ausgab, hat in der zweiten Hälfte des vergangenen Jahres und zu Anfang dieses Jahres Kinotheater in Blankenburg, Quedlinburg, Mansfeld, Bleicherode, Eisenach, Frankenhausen und anderen Orten eingerichtet oder einrichten wollen. Wo er diese Theater eingerichtet hatte, bestanden sie nicht lange, weil der nötige Kassenbestand nicht vorhanden war. Um zu Gelde zu kommen, erließ er in vielen Zeitungen unter falschem Namen Chiffre-Anzeigen, um Leute gegen Stellung einer Kaution als Leiter oder Kassierer anzunehmen. In 5 Fällen gelang es dem Schwindler, den Leuten Kautionen in Höhe von je 300 M bis 600 Mark abzulocken, so daß ihm im ganzen 2200 Mark in die Hände fielen. Das Geld verbrauchte er für sich. In 2 Fällen, in denen es sich um 300 und 750 Mark Kaution handelte, sind die Personen auf die betrügerischen Absichten des Boecke nicht hineingefallen. Die Strafkammer des Landgerichts verurteilte den Schwindler heute zu 9 Monaten Gefängnis.

* **Leipzigen**, 4. August. (Vom sprechenden Hund „Don" aus Theerhütte) treffen jetzt die ersten Nachrichten aus Amerika ein. Die neue Welt hat ihm recht freundlich aufgenommen, und wenn sie sich so weiter gegen ihn verhält, so wird er und seine Herrschaft mit der Gastrolle zufrieden sein können. 20 Zeitungsvertreter hatten ihn gleich bei seiner Ankunft mit dem Dampfer „Kronprinz" am 10. v. M. in Empfang genommen und seine erste Pressevorstellung verlief glänzend. Unter der Ueberschrift „Don der Erste" widmet die Newyorker Staatszeitung ihm einen schmeichelhaften Artikel und gibt darin gleichzeitig seine Lebensgeschichte bekannt. Im Anzeigenteil erscheint er als Glanznummer der Theaterankündigung. Seinem Publikum wird er übrigens mit einem vermehrten Wortschatz aufwarten können, indem er seit einiger Zeit auch den Namen des Gatten seiner Herrin auf seine Weise ausspricht.

**Ewige Treue** haben viele Frauen der Myrrholinseife geschworen, weil sie die vorzügliche Wirkung dieser anerkannt besten kosmetischen Seife an sich erprobt haben. Ein einziger Versuch wird Sie zu dauernem Gebrauch führen. 50 Pfg. pro Stück. db23

Knorr




Keine moderne Küche ohne Knorr-Suppen und Bouillon-Würfel


Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191208062/fragment/page=0007

Heute nachmittag 1³/₄ Uhr verschied nach kurzem Krankenlager ruhig und sanft **Herr Rentier**

# Gustav Schreiber.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
**Magda Damcke.**

Halle a. S., am 3 August 1912.

Die Beerdigung findet am Dienstag den 6. August, nachmittags 4 Uhr, von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt. (z 222

**Statt besonderer Meldung.**

Am 3. August, nachmittags 2³/₄ Uhr entschlief nach kurzen, schweren Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwieger- und Großvater, der **Schlossermeister**

# Gustav Bruder.

Benneckenstein, Halle a. S., Kl. Sandberg 23, II. *

**Die trauernden Hinterbliebenen.**

Die Beerdigung findet Dienstag den 6. cr., nachmittag 4 Uhr auf dem Nordfriedhof statt.

Sonnabend mittag entschlief plötzlich nach längerem Leiden unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Schwester *

# Frau Hedwig Schuchardt

**geb. Rose**

in ihrem 58. Lebensjahre.

Mit der Bitte um stilles Beileid zeigen dies tiefbetrübt an

Halle—Dölau, den 3. August 1912.

Die trauernden Hinterbliebenen
**Carl Schuchardt.**
**Familie Walter Unbekannt.**
**Familie Gustav Elsässer.**
**Geschwister Rose.**

Die Beerdigung findet Dienstag den 6. August 1912, nachmittags 2¹/₂ Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Freundlichst zugedachte Kranzspenden nach Ludwig Wuchererstraße 14, pt. erbeten.

Nach längerer Krankheit, doch unerwartet, hat der Tod unsere hochverehrte frühere Prinzipalin

# Frau Hedwig Schuchardt

geb. **Rose**

abgerufen. Tief erschüttert stehen wir an der Bahre dieser vortrefflichen Frau, welche immer ein Herz für das Wohl ihrer Angestellten hatte. Wir werden ihrer stets in hohen Ehren gedenken. *

**Das Kontor- und Arbeiterpersonal der Firma Stutzbach & Schuchardt.**

**Halle a. S.,** den 3. August 1912.

Am Sonntag abend 7¹/₄ Uhr starb nach langem, mit Geduld ertragenem Leiden unsere gute Mutter, Schwieger- und Grossmutter, Frau verw. Zimmermeister

# Minna Hecker geb. Sparre

Inhaberin der Kriegsdenkmünze 70/71. E. M.

im 69. Lebensjahre. — Um stilles Beileid bitten

Die trauernden Hinterbliebenen:
**Frau Margarete Wagner geb. Hecker.**
**Th. Alfred Hecker.**
**Frau Margarete Hecker geb. Kemmling.**
**Ernst Wagner**
**und Enkelkinder.**

Halle a. S., den 5. August 1912.

Die Beerdigung findet Mittwoch nachmittag 4 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt. z 250

**Danksagung.**

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unseres teuren Entschlafenen, des **Werkführers** *

# Karl Hesse

sagen wir allen Beteiligten unseren herzlichsten Dank. Vor allem seinem hochverehrten Chef Herrn Hofjuwelier Schilling sowie Herrn Lehrer Dönicke und seinen werten Sangesbrüdern, die ihm nebst Blumenspenden den letzten Sangesgruß widmeten.

**Die tieftrauernden Hinterbliebenen.**

## Herzlichen Dank

allen denen, die meinem lieben Mann, unseren lieben Vater, Bruder, Schwager, Schwieger- und Großvater das letzte Geleit gaben. Insbesondere Dank für die reiche Blumenspende sowie Herrn Pastor Haller für die trostreichen Worte. Auch den ehemaligen Kameraden des Krieger-Vereins zu Halle a. S. für ihr letztes Geleit sei nochmals bestens gedankt.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen
Witwe **Friederike Berger.** *

**Herrenkleider** reinigt tadellos und schnell **Mauersberger,** Färberei ... [illegible]

**Zeichner** wünscht noch mit einigen Firmen zur Anfertig. von Zeichnungen aller Art in Verbind. zu treten. Off. unt. L. 31 an die Fil. d. Bl. ...

**Statt Karten.**

Zurückgekehrt vom Grabe unseres unvergeßlichen

## Richard,

sagen wir allen, die ihn zur letzten Ruhe geleiteten, sowie allen für die reichen Blumenspenden von nah und fern unseren herzlichen Dank. Besonderen Dank Herrn Pastor Lasse für die trostreichen Worte am Grabe. a4734

Langenbogen, d. 3. Aug. 1912.

Familie
**Richard Bohle.**

Schwer war Dein Leiden,
kurz war Dein Lauf,
Wir zogen nur für Gott
Dich auf.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Begräbnis unserer lieben, unvergeßlichen Tochter

## Klara

sagen allen Freunden und Bekannten, sowie Herrn Pastor Kästner und Herrn Lehrer Werner mit Spieljugend herzlichen Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen:
**Familie Schröder.**

**Danksagung.**

Zurückgekehrt vom Grabe unserer teuren Entschlafenen, sagen wir allen, die ihren Sarg mit Kränzen schmückten, unseren aufrichtigsten Dank. Dank Herrn Pastor Theune für seine trostreichen Worte am Grabe.

Köchstedt, d. 4. August 1912.

**Familie Blume.**

Dein Leben war ja nur ein Traum,
Vier Jahre zählst Du kaum,
Wie eine Blume brachst Du ab
Und warst gelegt ins kühle Grab.
Hier lieg ich nun im Rosengarten
Und will auf meine Eltern und Geschister warten.

Die Beerdigung des verstorbenen Rentier Herrn **Gustav Schreiber** findet Dienstag nachmittag 4 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt. z 219

**Die Loge zu den 3 Degen.**

1108

**Richard Flemming,**
**Halle a. S., Schmeerstr. 22.**
**Optische Anstalt,**
Grosse Auswahl!
Billigste Preise!

**Schnitt-muster** nach den vorzüglich. Modellen der Deutschen Moden-Zeitung, Leipzig, sind zu bez. durch die Verkaufsstelle **Gustav Lerche, Halle** Nähmasch.-Handl., Plissee-Presserei, Kl. Ulrichstr. 33 (Ecke Dachritzstr.)

**Radikal-Mittel** beseitigt **Hühneraugen und harte Haut** innerhalb acht Tagen sicher u. schmerzlos. Allein echt in Fl. a **60** Pf. bei **Gr. Ulrichstraße 4/5. F. A. Patz.**

**„Langnese"-Biskuits** empfing u. empfehle zu Originalpreisen **Carl Booch,** Breitestrasse 1, Marktplatz, i. Turm, Leipzigerstrasse 61/62.

Die besten **Reise-Koffer,**

Reisetaschen, Hutschachtel, Reise-Necessaires, solide Rucksäcke, Gamaschen Jagdtaschen, Hundehalsbänder, in wirklich solider Ausführung zu äusserst billigen Preisen.

**P. Göldner,** Koffer- und Lederwarenfabrik, Halle a. S. Leipzigerstr. 79. Illustrierte Preisliste franko. Reparaturen billigst.

h800

**Gummi-Windelhosen,** bekannt beste Qualität, **E. Kertzscher,** Bandagen u. Gummiwaren, **untere Leipzigerstr. 26** und **Gr. Ulrichstr. 63** (vis-à-vis Arnold & Troitzsch).

**Wundlaufen** e 236 u. üblen Fußgeruch verhütet Waltsgott's seit Jahren best eingeführter Praeservativ-Crème, a Dose **25, 40** u. **75** Pf., sowie Reform-Schweisspulver, a Schachtel **50** u. **100** Pf., bei **M. Waltsgott Nchf.,** Gr. Ulrichstraße 30. Ulrich-Drog., Kl. Ulrichstr. 2.


## Vermietungen

Beesenerstr. 15c, herrl. sonn. Lage, 3 b. 6 Z., ev. mehr (Doppelfenst.) Bad, Loggia (Wintergart.), Balk., Gas, elektr. Licht, ev. Gart. u. Zb. sof. od. spät. Näh. pt. r. (162

**Schmeerstraße 2, 1. Etage,** 1. Oktbr., 6 Zim., gr. Küche, 600 M. Zu erfragen bei **Häni.** 161

**Taubenstrasse 25,** Nähe Francke'sche Stiftung., 6 hzb. Zimmer u. allem Zubehör, ruhig und sonnig, sofort oder später zu vermieten. Näh. **Kontor.** z26

Ecke Herrenstr., Fischerplan 1, ist per 1.10. **Wohnung** von Mk. 360 u. Mk. 420 zu verm. Näheres das. bei **Püchel.** St1

**Lauchstädterstr. 11** 3 Zim., Kch., Spsk., Innkl. u. Zub., Koch- u. Leuchtgas, II. Etg. gelegen. 1. 10. **zu vermiet.** z75

**Königstr. 57, I,** 4 heizb. Zim., K., Spsk., Badez., Innenkl., Koch- u. Leuchtg., 580 M., sofort oder 1.10. 12. h2198

2 Wohn., St., K., K. 1. 10. z. v. Stadtgutweg 2. *

**Ernst Moritz Arndtstr. 4** 4 Zim., Küche, Bad, Inklos., Gas und Zubehör 1. 10. zu verm. *

**Stube, Kam., Küche,** 255 Mk., zu vm. Zu erfr. Oleariusstr. 1a, I. *

**Felsenstr. 6 b u. c** (herrliche Lage) 3 Zim., Kch., Inklos., Gas, 330 Mk., 2 Zim., Kch., Korr., Gas, 250 Mk., 1.10. z. vm. Näh. **Oleariusstr. 1a, I.** *

**Henriettenstr. 26, pt.,** 4 heizb. Zimmer, Gas, Bad, Gartenben., Küche m. Speisek., 2 Kell. u. Bod., vollständ. renoviert, z. 1. Okt. od. früh. z. vm., Preis 800 M. Näheres h2222 **Blumenstr. 11, pt.,** 9—5 Uhr.

Lauchstädterstr. 9, pt., Wohn., 3 Z., Kch., Innenkl. u. Zubeh., 1. 10. zu verm. Preis 360 M. *

Yorkstr. 71, schöne Part.-Wohn., 4 Z., Kch., Bd., elektr. Licht u. Zub., 1. 10., Preis 640 M. *

Leere St. u. K. f. einz. ält. Pers., mon. 10 M., sof. z. v. **Mansfelderstr. 58, pt.** z171

**Wegzugshalber** schöne **6 Zim.-Wohn.** v. 1. Okt. od. früher zu verm. Näheres **Leipzigerstr. 12, II r.** z71

**Geräum. 4 Zim.-Wohn.** m. Gas, Bad, 490 Mk., 1.10. Pfälzerstr. 5, Ir. 182

**Breitestraße 5** Wohnungen 550 u. 475 Mk. sofort zu vermieten durch z67 **Oscar Knoche, Krausenstr. 27.**

**Reilstr. 40, II,** herrschaftl. Wohnung, 890 M. 1. 10. **zu verm. durch Oskar Knoche,** Krausenstr. 27. (z66

**Jacobstr. 47** **2 Wohnungen,** a 210 Mk., 1. 10. **zu vermieten** durch z87 **Oskar Knoche,** Krausenstr. 27.

**Ludw. Wuchererstr. 1,** 5 Zim., Küche, Bad u. Zub., 1. Okt. z. v. Zu erfrag. bei **Döring.** (112

**Magdeburgerstr. 13a, II.** 6 Zim.-Wohn., 1350 Mk., 1.10.12 z. v. z5

**Wittestr. 15,** 4 Z.-Wohn. f. 550 M. u. **Laden** f. 200 M. sof. z. v. z4

**Glauchaerstr. 71b** (Hospitalplatz), herrsch. Wohn., 4 St., Küche, Spsk., Bd., Innkl., 1. 10. zu verm. Näh. das. oder Rich. Wagnerstr. 54, pt. z6

**Cröllwitz, Dölauerstr. 7,** 2 St., Kam., Kch. n. Zub., Innkl., Leucht- u. Kochgas 1.10.12 z. vm. *

Wohnung, 3 Zim., Kch., Spsk., Balk., Innkl., Leucht- u. Kochg., nebst Zubeh., I. Et., z. 1. 10. z. v. ...

**Alte Promenade,** Sonnenseite, frdl. III. Etage, Preis 650 Mk., 4 Stub., 1 Kam., Küche, Bad, Zub., elektr. Licht, Kochgas sof. od. spät. zu verm. Besicht. 10—12 u. 3—5¹/₂. Näh. **Frau Mehnert,** Scharrenstr. 4, p.

**Lauchstädterstr. 14,** Ecke Liebenauerstr., 3 Stub. u. Zub., 350 M., 1. 10. zu vermieten *

**Krukenbergstr.** 12. ist 1. 10. nette 4 Z.-Wohn. m. Balk., Bad, Inkl., Mädchk. f. 675 M. d. **Schkoelziger, part., zu verm.** z128

**Schulstr. 11** ist eine Wohnung, II. Etg., für 350 M. mit Innkl. per sofort; III. Etg., 300 M., per 1. 10; II. Etg., Hinterhaus, 300 M., per 1. 10. zu vermieten. Näheres daselbst (155 II. Etage rechts.

Radewell, Hauptstraße 9 **Wohnung** zu vermieten. *

**Südstr. 52, I. Etg.** 5 heizb. Zim., Badez., Küche mit Spsk., Koch- u. Leuchtgas, m. all. Zubeh., z. 1. Oktob. cr. Preis 675 Mk. **Näh. das. pt.** h2266

**Gr. leeres Parterrezim.** bis 1. 10. zu verm. Forsterstr. 40. h05203

**Zu vermieten**

**herrschaftliche Wohnung,** 11 Zim., 3 Kam., Bad, Zubeh., 2 Balk. **Magdeburgerstr. 40.** Näheres **dort part.** ma68

St., K., K., 180 Mk., a. einz. Leute 1.10.12 z. vm. Brunoswarte 28. *

**Passendorf** St., Kam. u. Kch. zu verm. Hallescheftr. 2a (Laden). *

**Sehr schöne Wohnung,** Preis 280 Mk., per 1. 10. zu verm. * Moltkestr. 1. p., a. Viktoriaplatz.

**2 St., K., K.** a. ruh. L. 1. 10. zu vm. Näh. Henriettenstr. 39, p. *

**Anhalterstr. 15** St., Kch. u. Zub. an einz. Leute zu verm. *

**2 St., Km., Kch. u. Kor.,** 354 Mk., 1. 10. zu verm. Torstr. 43. *

**Bahnnähe** Wohn. f. 400 Mk. an kl. Fam. u. pünktl. Zahl. 1. 10. zu vermiet. Besicht. 10—5 **Landwehrstr. 14. Keil.**

**Schillerstr. 46** 6 Zim.- u. 8 Zim.-Wohn., 850 u. 1100 Mk., zu verm.

**Uhlandstr. 4a** I. Etage, 4 Zimmer, Küche, Spsk., Gas, Innenkl. u. Zub., 550 Mk., **sofort od. später. Näh. part. r.** z234

Wohn., 2 St., 2 K., K., Zub., 350 M., sof. od. spät. zu verm. Schwetschkestraße 23, pt.

1 Hofwohnung 1. 10. zu verm. Adolfstraße 2. *

Hofwohn., II. Etage r., zu verm. Leipzigerstraße 64. *

**Mühlgasse 1,** III. Etg., 5 Z., Kch., Zb., Innenwasserkl., Gas, 450 M., p. 1. Okt. Freie Aussi.

**Sophienstr. 5,** frdl. Parterre-Wohn. an einz. ruh. L., 500 M., p. 1. Okt. z. vm. Näh. I. Etg. *

St., Kam., Kch. z. vm. Besicht. v. 10-2 Uhr. Graseweg 11, I. *

**4 Zimmer-Wohnung,** I. Etg., m. Balkon, 1. 10. zu verm. Zu erfr. **Volkmannstr. 12, p. r.**

**Albrechtstr. 40** I. Etage, 5 Zim., K. u. Zubeh. 1. 10. zu vermieten. b125

**Talamtstr. 7, I** geräum. 5 Z.-Wohn. u. Zub. f. 900 Mk. umständeh. 1. 10. zu verm.

**Stube, Kammer u. Küche,** 85 Tlr., sofort zu verm. e517 **Gr. Steinstr. 41,** Zigarrengeschäft.

**Bahnnähe** sof. od. spät. 3 St., K. u. Zub. z. vm. **Raffineriestr. 5.** *

**Rud. Haymstr. 35** 4 heizb. Zim. m. Balkon, Küche, reichl. Zubeh. veränderungshalb. 1. 10. zu vermiet. Pr. 500 Mk. Zu erfr. b. Hauswirt das. h2294

**Geräum. Hofwohn.,** m. 18 M., 1. 10. an anst. Arb.-Fam. zu v. Kl. Ulrichstraße 8. *

Schöne Wohn., Pr. 320 M., zu verm. Hardenbergstr. 16, III. *

Frdl. Wohn., St., K., K., Zb. per 1. 10. zu vermieten Hardenbergstraße 18, Hof I. *

Kl. Wohn. 1. Sept. zu verm. Mühlgasse 5. *

2 kl. Wohnungen sof. zu verm. Bergstraße 4, III. Fischer. *

Wohn. 1. 9. z. vm., einz. Stube sof. od. spät. Albrechtstr. 24. *

2 St., 1 Kam., 1 K. u. Zub., 380 M., 1. Okt. Keßnerstr. 11, I. r. *

St. u. Küche 1. 9. an kinderl. Leute zu vm. Zenkerstr. 9, I. *

St., K., K., m. 9 u. 14 M., an einz. L. z. v. Brunoswarte 34. *

St., 2 K. u. K. 1. 10. u. 1 Werkst. zu verm. Fleischerstraße 7. *

Stube, Kam. u. K. an einz. Leute f. 300 M. sofort zu verm. Alte Promenade 34. *

1 Wohnung, monatl. 10,50 M., 1. Sept. zu vermieten. * Näheres Unterplan 10, i. Laden.

St., Kam., Kch. u. Zub. p. 1.10. an nur ruh. Mieter zu verm. Näh. **Wörmlitzerstr. 101, part.**

**Fischerplan 1,** Ecke Herrenstr., Stube, Kch., Nebenr. u. gr. Korr. p. 1. 10. an ruh. Leute zu verm. 230 M. Näheres I. Etage b. **Püchel.** (St14

2 St., 1 K., Kch., Zb., 1. 10. zu vm. Schleifweg 1, a. Advokatenw.

**5-6 Bureau-Räume, I. Etage,** nebst Zubeh., am Hallmarkt, 875 Mk., sof. od. sp. evtl. auch **als Wohng.** zu verm. Näh. **Brüderstr. 4, Hof, Kontor.** (z209

2 kl. Wohnungen z. 1. Sept. zu verm. Lilienstr. 5. (St13

Wohnung, 2 St., K., K. billig zu verm. Seebenerstr. 49a. (o52

St., K., K. z. v., 50 Tlr. Zu meld. v. 4-6 Uhr Triftstr. 25, III.

Mans.-Wohn., 2 St., K., K. u. Zub., 300 M., gr. Stube f. einz. Pers., 90 M., z. 1. 10. 12 z. vm. Kleine Gosenstraße 2, I. (o62

Kl. Wohn. sof. u. Okt. zu vm. Jacobstraße 44, II. I. (Ba29

Stube u. K. an anst. L. z. 1. 9. z. vm., St., K., Kch. z. 1. 10. f. 60 Tlr. Sangestr. 29, II. I. (Ba28

Wohn., St., K., K., 315 M., p. 1. 10. z. v. Osendorferstr. 7, part.

Wohnung, I. Etg., 2 St., K., K. u. Zub., 425 M., p. 1. 10. zu bez., an kinderlose Leute oder einz. Dame zu vermiet. Näh. **Friedrichstraße 52, I. r.**

**Hausmannswohn.,** St., K., K. an einz. L. 1. 10. zu verm. (o59 Näh. Große Brunnenstraße 72.

## Möblierte Zimmer

**Gut möbl. Zimmer m. Kab.,** gr. Schreibt., auch auf kurze Zeit, z. vm. **Moltkestr. 1, II r.,** a. Viktoriaplatz.

**2 grosse frdl. Zimmer** 1. 10. zu vermieten Wolfstr. 15, III. +241

**Möbl. Zim.,** el. Licht, Bad, freie Lage, sof. z. v. Geiststr. 1, III r. *

**Großes, gut möbl. Zimmer** m. Schreibt. an 1 od. 2 Herr. zu verm. **Sternstr. 12,** III. Stadtmitte.

**Frdl., ruhiges, möbl. Zimmer.** **Brunoswarte 30, pt.** *

Schön möbl. Z. find. bess. ält. Herr. Off. u. P. 5355 a. d. Exp. d. Bl. *

Kl. möbl. Zim., Woche 3,50, zu verm. Friedrichstr. 3, II. *

Freundl., kl. möbl. Zim. z. v. Augustastraße 11, II. +278

Größ., gut möbl. Z. f. 2 anst. H. od. D. Landsbergerstr. 8, I. l.

**Möbl. Zimmer** zu vermieten * Forsterstr. 36, III. r

Ein kl. möbl. Zim. sof. zu vermieten Friedrichstraße 3, I. *

Möbl. Zim. sof., 3,50 M., z. v. Breitestr. 35, III., a. Adl.-Apoth.

Möbl. Zim., sep. Eing., für 2 H. z. vm. **Kl. Ulrichstr. 29,** I. *

Gr. möbl. Z. f. 1 b. 2 H. z. v., das. Mittagst. (60 bis 70 Pf.) **Friedrichstraße 6.** *

**Möbl. ruh. Zim. u. Zim. mit Kab.** zu vermieten, Bad, Gas, Schreibt., Chaiselongue * Dittenbergerstraße 8, II.

Einz. Dame verm. eleg. möbl. Z. an Dame R. Wagnerstr. 44, hpt.

**Möbl. Schlafstelle** (Stube allein) zu verm. Friedrichstr. 52, III. r. *

Schlafstelle an 2 Herren zu verm. Gr. Ulrichstraße 53, II. *

Möbl. Schlafstelle f. 2 Herren, Vorderzim. Marktplatz 5, I. *

Schlafstelle frei f. 1—2 Herr. Talamtstraße 9, III. r., Markt *

Anst. Mädchen find. Schlafstelle Trödel 20. *

Anst. Schlafstelle zu vermieten Kuhgasse 3, im Laden. *

**Freundl. Schlafst. zu vermiet.** Steinweg 2, H. I. *

Anst. möbl. Schlafst. offen Kutschgasse 1, I., a. Alten Markt. *

Freundl. Schlafst. frei Gr. Berlin 14, I. links. +295

Anständ. Schlafst. zu vermiet. Kleiner Sandberg 5, I. *

Schlafstelle zu vermieten Kuhgasse 10, I. rechts. *

Möbl. Schlafst. f. Herrn zu verm. Schillerstr. 24, III. links.

Möbl. Schlafst. f. H. od. D. sof. frei Marthastr. 19, III. *

2 Schlafstellen, Woche 2 M., zu vm. Gr. Brauhausstr. 13, II. l.

Frdl. Schlafstelle z. vm. Landwehrstr. 21, III., a. Riebeckplatz.

Freundl. Schlafst. offen Augustastraße 6, III. +299

Schlafstelle zu vermieten Torstraße 49, III. rechts. (Me8

Anst. Schlafst. f. 2 H. od. D. sof. z. v. Wwe. Schmidt, Volkmannst. 3, H. p.

## Läden, Magazine rc.

**Zentrum, Hallmarkt, Oleariusstraße 10,** **Laden** m. Niederlage per 1.10. zu verm. **Näh. beim Hausverwalter.** z2

**Ausspann-Gasthof** Nähe des Wochenmarktes, umständehalb. sofort zu verpachten. Uebernahme 4—5000 M. nötig. Off. unter U. K. 3843 an **Rudolf Mosse, Halle a. S.** z189

**Jacobstr. 47** z88 geräum. Werkstatt m. Pferdest., auch f. Kohlengesch., 1.10. z. vm. d. **Oskar Knoche,** Krausenstr. 27.

**Lagerplätze, Fabrikterrain,** mit Gleisanschluß. 12 Min. v. Bahnhof **Hensel & Müller,** Canenaerweg 2. b110

**Laden mit Wohnung** in der **Hauptstrasse Eilenburgs** zu vermieten. Beste Lage. Zu erfragen **Beesen** (Elster), Wilhelmstraße 23, I. *

**Schön. Laden** m. geräum. Wohn. u. Schlachtkonzession, nahe Halle, sof. weg. Krankheit zu vermieten. Offert. unt. N. 5313 a. d. Exp. d. Bl. *

**Bäckerei** (in bester Geschäftslage) ist in klein. Stadt besonderer Umstände halb. sof. zu verpacht. Zu erfr. bei **Karl Meissner,** Dederstedt. a4730

**Fabrik- od. Werkstatträume** **Schillerstr. 46** 1. 1. 13 z. vm.

**Geiststraße 9** **Laden m. Ladenstube** 1. Oktbr. 1912 zu vermieten. Preis 800 Mk. Näh. **Aug. Weddy,** Leipzigerstr. 22.

## Miet-Gesuche

Beamtenwitwe sucht bald. Wohnung, z. Abverm. geeign., im Pr. bis 400 M. Off. unter L. 5329 an die Exp. d. Bl. ...

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191208062/fragment/page=0008

**Eine Umwälzung in allen Familien,**

welche bisher nur allerfeinste Molkerei-Tafel-Butter verwendet haben, tritt sofort ein, sobald auch nur einziger Versuch gemacht wird, mit:

**Knäusel's Molkerei-Tafel-Butter-Ersatz**

allerfeinste, unübertroffene Marke Margarine

**„Tafelgöttin"**

vom Deutschen Reichs-Patent-Amt geschützt Nummer 156287. *

½ Pfd. 48 Pf., 1 Pfd. 95 Pf. 5% Rab.

**Die Qualität ist ganz bedeutend verbessert**

so daß Sie unbedingt einen Versuch heute noch machen sollten, damit Sie den delikaten, reinen, milden Geschmack kennen lernen.

**Albert Knäusel,** | Schmeerstr. 21. | Jägergasse 2. | Leipzigerstr. 72. | Bernburgerstr. 15 | Goethestr. 9. | Merseburgerstr. 8 Ecke Königstr. | Gr. Steinstr. 58. | Steinweg 24.


Wohnung: 2 St., K., K., sowie geräum. Keller u. Stallung per 1. Oktober zu mieten gesucht. Off. u. P. 5135 a. d. Exp. d. Bl.

**Möbl. Wohn- u. Schlafzim.,** Nähe Leipziger Turm od. Riebeckplatz, auf einige Wochen von älterem Ehepaar gesucht. Offert. unt. D. 5264 an die Exp. ds. Bl. *

Gr. Mittelstube z. 1. 10. f. einz. Fr. ges. Zu erfr. bei K. Geier, Eichendorffstraße 6. (o57

**Herrschaftliche Wohnung** v. 7—8 Zim., hochpart. oder I. Etage, mit Zentralheizg., zu mieten gesucht. Angebote mit Preis und Grundplan unter B. T. 3851 an Rudolf Mosse, Halle a. S. z169

Kinderl. Ehep. s. z. 1. 10. St., K., K., Zub., Pr. b. 75 Tlr. Off. unt. A. 5361 an die Exp. d. Bl. *

**Parterre-Wohnung,** Bahnnähe, 5—6 Zim. m. Zub., Schuppen i. Hof, Toreinfahrt bald gesucht. Off. m. Pr. u. S. 5316 a. d. Exp. d. Bl. *

**Wohnung** bis 250 Mk. per 1. Oktob. **zu mieten gesucht** mögl. Zentrum. Offert. unt. **G. 6261** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle.** b113

**Student** sucht möbl. Zimmer. Südviertel bevorzugt. Off. u. **C. R. 197 hauptpostlag.** *

**Beamt.,** Vater u. Sohn, such. eine Wohng. v. 50—60 Tlr. p. 1. 9. Offert. u. J. 5289 a. d. Exp. d. Bl. *

Nähe **Roßplatz od. Pauluskirche** sucht anständige Familie Wohnung z. 1. 10. 70—90 Tlr. Off. u. A. 5301 a. d. Exp. d. Bl. *

**Werkstatt** für Gipsarbeit in neugeb. Hause i. Königsviert. ges. Schlafraum erwünscht. Off. u. D. 5304 a. d. Exp. d. Bl. *

**Möbl. Zimmer** m. Kab. (ruhig, sauber) evtl. mit Klavier, zum 14. August gesucht. Off. m. Preis unt. B. 53 a. d. Exp. d. Bl. *

**Kl. Laden mit Wohn.** (pass. f. **Grünw.-Geschäft**), z. 1. 10. zu mieten gesucht a4731 **Dölau,** Kirchstr. 24, II. **H. T.**

**Laden mit Ladenstube** od. **2 gr. Zim.,** geeign. f. Plätterei, per sof. od. spät. gesucht. Off. m. Preisang. u. B. 5322 a. d. Exp. d. Bl.

Anst. Fam. s. z. 1. Sept. Wohn. i. Pr. v. 250 b. 300 M. Offerten unt. C. 5323 an d. Exp. ds. Bl. *


**Irrigateure**

kompl. von **80** Pfg. an per Stück

**Bett-Unterlagen**

f. Kind. v. **15** Pfg. an, f. Erw. v. **70** Pfg. an, sowie

**sämtl. Bedarfs-Artikel** für **Wöchnerinnen**

in großer Auswahl, **billigst.** Ferner

**Baby-Wagen zum Wiegen** (auch leihweise).

**Hugo Nehab** Nachf., **jetzt nur 27 Große Ulrichstr. 27.**

**Auf Firma und Hausnummer bitte genau zu achten.**

**Mitgl. d. Rab.-Spar-Ver.** 5% Rabatt.


**LADEN m. Wohn.,** f. Papiergeschäft p. in guter Lage **gesucht.** Off. unt. U. 5318 a. d. Exp. d. Bl. erb. *

Stube, Kam. u. Kch. p. sof. od. 1. Sept. ges. Off. m. Preisang. unt. S. 5356 a. d. Exp. d. Bl. *

**Zwei unmöblierte Zimmer mit Kammer** werden für 1. Januar 1913 von **junger Dame** (Musiklehrerin) gesucht. **Norden der Stadt bevorzugt. Gebildete Familien,** welche diese Räume abgeben können und die Dame evtl. auch in **volle Pension** nehmen würden, werden gebeten, ihre Angebote unt. V. 5319 in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

**2 alleinstehende Damen** such. für 1. April passende kleinere **herrschaftl. Wohnungen,** möglichst in einem Hause, evtl. große Etage, die geteilt werden kann. Angebote mit näh. Angaben unter **„Frau Dr. K."** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.** z220

Zum 1. Oktober suche ich in **Halle eine Wohnung** von 8—10 Zimmern. Einfamilienhaus od. Hochparterre bevorzugt, Garten erwünscht. Angebot. bitte Grundrißzeichnung beizufügen. **Landgerichtspräsident Westphal** in Beuthen O/S

**Laden,** pass. für Viktualien-Geschäft, zu mieten gesucht. Off. unt. M. 5332 a. d. Exp. d. Bl. *

**Dr. ing.** sucht Nähe Karlstraße **gut möbliertes Zimmer.** Off. unt. N. 5333 an die Exp. ds. Bl. *

**Kinderlose Leute** suchen per 1. Januar **größere Wohnung** mit Gart. in ruhiger Lage zu mieten, am liebsten in Ein- od. Zweifamilienhaus. Off. u. F. 5366 a. d. Exp. d. Bl. *

Jg. Leute suchen z. 1. 10. 12 anständ. **Wohnung,** St., Kam., Kch. Off. m. Pr. unt. G. W. 500 an **Annonc.-Expedition Weber,** Gr. Steinstraße 46. (We28

**4-6 Zimmer-Wohnung** mit mögl. allem Zubehör per 1. Sept. d. J. Nähe Hauptbahnhof von ruh. bess. Familie (drei Pers.) zu mieten ges. Off. mit Pr. u. näh. Angabe unt. T. 6857 an die Exped. ds. Blattes.

**Kl. Einfamilienhaus** in der Nähe d. Hauptbahnhofes p. 1. Sept. ds. Js. mit mögl. allem Zubehör von kl. besserer Familie zu mieten gesucht. Off. mit Preis und näherer Beschreibung unter T. 6877 an die Exped. dieses Blattes.

## Offene Stellen

### Männliche

**Tücht. Stellmacher** für **Waggonbau** bei gutem Lohn u. dauernder Beschäftigung **sofort gesucht** von ma9 **Waggonfabrik vorm. Busch, Bautzen.**

**Knechte** Wochenlöhner, Burschen und Mägde für hier u. Rheinl. sucht sofort **Louise Bärwinkel,** gewerbsmässige Stellenvermittlerin **Merseburgerstr. 8, I**

Für umfangreiche Dachpappen- u. Holzzementeindeckungen, sowie Asphaltierungen im Auslande suche ich per sofort einen oder mehrere hs37 **Vorarbeiter,** die mit allen einschlägigen Arbeiten vertraut sind, gegen hohes Gehalt und Reisespesenvergütung. Off. u. **A. 10844 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.** hs37

**Dachdecker** sucht **Seifert,** †215 Dachdeckermstr., Schönnewitz.

**Turmuhren-Monteure!** Einige mit Aufstellung von **Turmuhren** vertraute, **solide Monteure,** am liebst. auch mit etw. Kenntnissen in der Elektrotechnik finden gutbezahlte Anstellung. **Bernhard Zachariae, Uhrenfabrik, Leipzig.**

**Tüchtige Bauschlosser,** möglichst ältere Leute f. dauernde, lohnende, Winter und Sommer gleiche, Beschäftigung **gesucht. Delmenhorster Wagenfabr. Carl Tönjes, A.-G.,** db18 **Delmenhorst b. Bremen.**

**Agent** f. lukr. Neuheit. gesucht. **Poetters & Schäfer, Barmen.**

**Offene Stellen** aller Berufe enthält stets die Zeitg.: **Deutsche Vakanzen-Post Eßlingen 157.** ma22

Altrenomierte grosse süddeutsche **Zigarren-Fabrik sucht** für ihre seit langen Jahren ganz vorzüglich eingeführten Touren in den Provinzen **Brandenburg, Sachsen u. Posen** eine tüchtige **Verkaufskraft.** Berücksichtigung finden Herren, die in den genannten Gebieten ebenfalls gut eingeführt sind und beste Erfolge nachweisen können. Offerten unter **B. 576** an **Rudolf Mosse, Mannheim.** ma59

Tüchtiger, zuverlässiger, branchekundiger **Brikettverlade-Aufseher** von **großem Braunkohlenbergwerk** gesucht. h 05205 Gefl. Bewerbungen mit Beifügung der Zeugnisabschriften, Lebenslauf und Gehaltsansprüche unter T. 6617 an d. Exp. d. Bl. erbeten.

**Nebenverdienst.** Wir errichten in Halle und Umgegend eine Versandstelle, die einen **Verdienst bis 200 Mk. und evtl. mehr pro Monat** bequem im Hause abwerfen kann. Zur Leitung resp. Uebernahme suchen wir zuverlässige Herren und auch Damen, die **eigene Wohnung und ca. 300 bis 400 Mk. Barkapital** sofort zur Verfügung haben. Besondere **Kenntnisse nicht nötig. Persönliche Anleitung.** Größte Erfolge werden nachgewiesen. Ausführliche Bewerbungen an: **Zentrale für Erwerb und Verdienst Abt. M. Berlin W. 35, Potsdamerstr. 116, II. l.** h836

Von großer Maschinenfabrik Akt.-Ges. in Provinz Sachsen wird ein tüchtiger, zuverlässiger, jüngerer **Kontokorrent-Buchhalter** gesucht. Exaktes, unbedingt zuverlässiges Arbeiten, sowie Maschinenschreiben wird verlangt. Nur Bewerber mit besten Referenzen wollen ausführliche Angebote mit Angabe der seitherigen Tätigkeit, der Gehaltsansprüche, frühesten Eintrittstermins unter Beifügung von Zeugnisabschriften eins. u. T. 6777 an d. Exp. d. Ztg. a4737

Zur Barbeitung des hiesigen Platzes :: wird ein nachweislich :: **leistungsfähiger Berufsvertreter** von angesehener Versicherungsgesellschaft db27 **gegen gutes Fixum** und Provision gesucht. Energische und gewandte Herren, die über entsprechende Beziehungen verfügen, wollen ihre Bewerbung einreichen unt. **E 280 D** an **Daube & Co., Stuttgart.**

**Tücht. Maschinenschlosser** werden bei gutem Verdienst für dauernde Beschäftigung **sofort** eingestellt. a04216 **A. Wetzig.** Eisengießerei und Maschinenfabrik für Mühlenbau, Wittenberg, Bez. Halle.

Tüchtige, nichtorganisierte **Werkzeugschlosser** bei hohem Lohn in dauernde Stellung **sofort gesucht.** Offerten mit Angabe der Lohnansprüche unter H. T. 1783 an die Expedition ds. Blattes erbeten. (b 63

**Tüchtige Häuer** finden bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung. **Grube Marie, Preusslitz** (Anhalt). (a 04180

Ein zuverlässiger **Portier,** der in schriftlichen Arbeiten bewandert ist, für sofort von einem **großen Braunkohlenbergwerk** gesucht. b 05204 Gefl. Bewerbungen unter Beifügung der Zeugnisabschriften, Lebenslauf und Gehaltsansprüch. unt. T. 6597 an d. Exp. d. Bl. erb.

**Jünger. Laufbursche** sowie **Lernende** für meine Verkaufsstelle sofort gesucht. b05218 **Hallesche Wäschefabrik, Geiststr. 19.**

**Wer Nebenerwerb** sucht dch. Vertretg. schriftl. und häusl. Tätigkeit. Versandstelle rc. wende sich a. d. **Vogt & Co., Heidelberg 100.** ma6

**Erdarbeiter** werden eingestellt. Zu melden am Kanalbau Trothaerstraße.

**Tüchtige Wagensattler,** (Garnierer) möglichst ältere, verheirat. Leute, bei hohem Lohn für dauernde Beschäftigung gesucht. Winter u. Sommer absolut gleiche Arbeit. **Delmenhorster Wagenfabr. Carl Tönjes, A.-G.,** db17 **Delmenhorst b. Bremen.**

Einige tüchtige, möglichst ältere **Tischler** (Anschläger u. Fertigmacher) bei hohem Lohn sofort für dauernde Beschäftigung gesucht. db19 **Delmenhorster Wagenfabr. Carl Tönjes, A.-G., Delmenhorst b. Bremen.**

**Stellmacher und Kastenhelfer,** möglichst ältere, verheirat. Leute für dauernde, lohnende Arbeit gesucht. Winter und Sommer absolut gleiche Beschäftigung. db20 **Delmenhorster Wagenfabr. Carl Tönjes, A.-G., Delmenhorst b. Bremen.**

Tüchtige **Maschinenarbeiter,** möglichst ältere Leute, gelernte Stellmacher oder Tischler bei hohem Lohn für dauernde Beschäftigung. gesucht. db21 **Delmenhorster Wagenfabr. Carl Tönjes, A.-G., Delmenhorst b. Bremen.**

**Tüchtige Wagenlackierer** bei hohem Lohn gesucht. Winter u. Sommer gleiche Beschäftigung, daher dauernde Stellung. db22 **Delmenhorster Wagenfabr. Carl Tönjes, A.-G., Delmenhorst b. Bremen.**

**Hausdiener** f. Kondit. u. als Dreiradfahrer sof. ges. Mon. 30 Mk. u. freie Kost u. Logis. **Albert Ungar,** Konditorei u. Café. **Luckenwalde.**

**Former u. Giesserei-Arbeiter** stellen ein **Turmstr. 123.**

**Tüchtige Parkettleger** für **dauernde Beschäftigung sofort gesucht.** a04158 **Nordhäuser Parkettfabrik Aug. Beatus.**

Jüngeren Laufburschen suchen sofort * Gloeckner u. Niemann, Alte Promenade 7.

Kräftig. ordentl. Schuljungen sucht Friedr. Hoefer, Markt 1. *

Zum 1. Sept. od. Okt. für kl. herrsch. Haushalt sauberer, gesunder Diener mit gut. Zeugnissen gesucht. Offerten unter L. 11 an die Filiale ds. Blatt. Leipzigerstraße 34. (239

**Kräft. Arbeitsburschen** mit nur guten Zeugnissen stellen sofort ein b05215 **Schwabe & Söhne, Schillerstr. 46.**

**Friseur-Gehülfe,** †291 d. sich in Perückenm. ausb. w., sof. ges. A. Mey, Riebeckplatz.

Tüchtigen, zuverlässigen **Maschinist** für Dreschsatz m. Selbstb.-Presse sucht für dauernd; Schlosser bevorzugt. (a4727 **K. Dammhahn, Delitzsch.**

**Mehrere tücht. Leute** stellt ein Doberich Leipzigerstr. 9 Vorzustellen 6—7 Uhr. †309

**Kräftiger Laufbursche** b2284 gesucht. Kefersteinsche Papierhandl., Landsbergerstr. 16—26.

**Junger Kontorist,** rechnerisch durchaus gewandt, f. sof. v. gr. Braunk.-Werk, Akt.-Ges., in Halle ges. Angeb. u. Geh.-Anspr. unter **T. 6837** an die Exped. ds. Bl. b05213

**Tüchtige Monteure** a 4726 für Fernleitung und Transformatorenbau **gesucht.** Zu melden A. E. G. Bauabteilung Weitenburg, Bieringen a. N.

**Jg. Hausbursche** für **Bäckerei** gesucht Freiimfelderstraße 10. †243

**2. Hausdiener** 15. August gesucht **Hotel Stadt Berlin.** †238

1 gewandter ma65 **Verkäufer** für **Wurst u. Konserven suchen per 1. September. Robert Bludschus Nachfl., Berlin, Panoramastr. 1.**

**Led. Knechte in Wochenlohn,** verh. Knechte, sucht sofort * **Richard Renner,** gewerbsmäßiger Stellenvermittler **Kl. Ulrichstr. 3, Tel. 3091.**

Für den Personenfahrstuhl suchen wir per sofort einen 15—16jährigen e141 **Burschen Burghardt & Becher.**

**Bautischler gesucht Robert Franzstr. 15, Kontor.**

**Arbeiter** wird gesucht z238 **Abfuhrgeschäft, Reilstr. 103.**

Wer reelle und lohnende **Nebenbeschäftig., sich. Existenz,** häusl., schriftl. Arb., Vertretung, Versandstell. usw. sucht, verl. sof. gr. Prospekt von **Arno Walther, Abt. 50, Raschau i. Erzgebirge.**

**Erstkl. Vertreter,** welcher in Kolonialwarengeschäft in Halle gut eingeführt ist, zum Vertrieb eines auf d. Markt noch nicht vertretenen Massenkonsumartikels gesucht. Offerten erb. unter **F. 6757** an die Exped. ds. Bl. a4735

**Schneider** gesucht **Olearinsstr. 13.** *

**Hausierer** für Massenartikel (Fliegenfänger) ges. Charlottenstr. 14, II.

**Tücht. Beschlagschmied ges.** Off. u. **P. 5335** a. d. Exp. d. Bl.

Flotter u. peinlichst gewissenhaft. **Maschinenschreiber** (kein Lehrling), Maschine Continental, **sof. gesucht.** Off. u. B. N. 3866 an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

**Junger Hausdiener** vom Lande sofort gesucht. b2290 **Carl Otto Büsch.**

Rohzuckerfabrik sucht vom 15. September ab für die Dauer der Kampagne z232 **Hilfswiegemeister** sowie **Hofaufseher.** Bevorz. solche Bewerber, die schon in gleich. St. waren. Meld. u. B. N. 3867 an Rud. Mosse, Halle a. S.

**Tüchtig. Feuerschmied** für selbständige Arbeiten stellen ein z240 **Block & Buschmann,** äußere Delitzscherstr. 25.

12 jahr. Schuljunge mit Arbeitskarte gesucht. †304 **Biehler,** Thomasiusstr. 49.

**Schlosser,** welcher flott u. sauber anschlägt, gesucht Parkstr. 5. †303

**Jg. Mann** für Kontor, **flotter Stenograph, sofort gesucht.** Off. u. **B. O. 3868** an **Rudolf Mosse, Halle.** z244

**Saub. Bursche,** 15—16 J. zum Milchaustr. sof. ges. Röderberg 10.

**14jähr. Arbeitsbursche ges. Hoffmann,** Dessauerstr. 2a.

**Eisendreher** stellt ein **Paul Feller,** Maschinenfabrik. Berlinerstr. 4.

**Oberschweizer** zu **70 Kühe b. Leipzig** s. **Stefan Kaluschni,** gewerbsmässsiger Stellenvermittler, Töpferplan 9. *

**Klempner** für starke Blecharbeiten oder **Blechschmiede** die löten können, sowie b116 **Schlosser,** auf Schieber eingearbeitet, stellt ein **Paul Hörenz, Maschinenfabrik.**

Gr. Schuljunge z. Putzen u. Wegelaufen v. ½7-8 Uhr abds. ges. Sternstr. 12, III.

**Jüngerer Laufbursche** gesucht. **A. Pfantsch,** Nicolaistraße 6. *

**Mehrer. Arbeiter** stellt sofort ein a4736 **Franz Sonnemann & Co.,** Dampfziegelei, Ammendorf.

**Zwei jüng. Fabrikschlosser** ges. **Zuckerfabrik zu Erdeborn.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191208062/fragment/page=0009

Fleißiger, ehrlicher h05216
**Laufbursche**
gef. Reichert, Geiststraße 37.

Ein in der Praxis durchaus erfahr.
**Maler-Polier**
sofort für dauernde Stellung gesucht. Zeugnisse und Lohnansprüche erbeten. Offerten unt. U. J. 3863 an Rudolf Mosse, Halle a. S. z216

**Kellner,** 20—24 Jahr, für mittlere Hotels gesucht. *
Hermann Elsner, gewerbsmässiger Stellenvermittler, Kl. Ulrichstr. 1. Tel. 2073.

**Jung. saub. Hausburschen** sucht Wilh. Nietsch, Geiststraße 17. Meldungen 3—5

**Bauschlosser** gesucht Ba27 Schwetschkestr. 28.

Tapezierergehilfen sucht H. Nietzschmann, Wörmlitzerstr. 5.

**Eine Postkarte** schreib. Sie sogleich, w. Sie geneigt, Zigarr. zu vk. an Wirte gegen hohe Provision od. M. 250 Vgt. pr. Mon. A. Rieck & Co., Hamburg.

Zum 1. Okt. militärfrei., Stenogr. u. Schreibm. kund.
**junger Mann**
i. Alt. v. 18-20 J. für Büro gesucht. Off. m. Gehaltsangabe erb. u. H. 6263 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle.

**Lehrling**
mit guter Schulbildung, evangl., für bald gesucht. H. Joedicke, Einhorn-Drogerie, Schmeerstr. 13.

**Lehrling** für Bäckerei und Konditorei sofort oder später gesucht +206 Streiberstraße 34.

**Lehrling**
für Kontor einer Maschinenfabr. sofort oder später ges. Offert. unt. T. 6657 an d. Exp. ds. Bl.

Jg. Mann kann unt. günstig. Bedingungen per sofort als
**Lehrling**
hier eintreten. Gefl. Off. erbittet E. Weber, Verwalter, Dampfmolkerei Spickendorf bei Landsberg (Bez. Halle a.S.)

**Lehrling**
f. Bau- u. Maschinenschlosserei gesucht für sofort od. spät. h05219 Karl Meier Nachf., Raffineriestr. 4.

**Weibliche**

**Tüchtiges Dienstmädchen** für kleine Familie, 3 Pers., per 1. 9. ges. Wörmlitzerstr. 7, pt. (b95

**Dienstmädchen**
für hier und Rheingegend sucht Louise Bärwinkel, gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, Merseburgerstrasse 8, I. — Telephon 2565.

Gesucht z. 1. Okt. bess. erfahr.
**Mädchen od. einfache Stütze**
v. e. ält. Ehep. Off. u. B. R. 3765 an Rud. Mosse, Brüderstr. 4. z58

**Unabh. saub. Aufwart.** für einige Std. d. Vorm. gesucht h2263 Reilstr. 40, III. l.

**Freundl., häusl. Mädchen,** das in besseren Häusern gedient hat und Lust zum Kochen hat, auch etwas nähen kann, zu sofort oder später gesucht bei g. Lohn. Nur solche mit guten Zeugnissen mögen sich melden h05202 Magdeburgerstr. 56, II.

Für mein Modewaren- und Damen-Konfektions-Gesch. suche ich per 1. September eine tücht.
**1. u. 2. Verkäuferin.**
Offerten mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen an (a04218 Carl Rödel, Reichenbach im Vogtl.

Suche Gutsmamsell, Kochmamsell für Automat, Köchin, Haus- u. Küchenmädch., Mädch. aufs Land. Anna Domke, gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, Breitestraße 31. *

**Saubere Aufwartung** für vorm. gesucht (h2270 Meckelstraße 4, I. r.

**Tücht. Haspelerinnen** zum sofortigen Eintritt gegen hohen Lohn ges. von der Baumwollspinnerei Gronau in Gronau in Westf. (a4730

Saubere unabhängige
**junge Frau**
oder Mädchen als Aufwartung gesucht. b 118 „Reichskrone", Unterplan 11.

**Landwirtschafterinnen,** auch selbständige jüngere u. ältere. Köchin, Stuben-, Haus- und Dienstmädchen finden Stelle. Anna Fleckinger, gewerbsmässige Stellenvermittlerin. Kl. Ulrichstr. 9. *

**Sauberes Zimmermädchen** gesucht Delitzscherstr. 1.

1 kräftiges sauberes **Hausmädchen** für sofort oder 1. September gesucht. Frau Clara Lindner, Kl. Ulrichstr. 18 a. I. b 2288

**Für sofort Stütze der Hausfrau** in Arztfamilie gesucht. Muß perfekt kochen u. Hausarbeiten verrichten können. Kleiner Haushalt v. drei Personen. Schriftl. Bewerbg. u. S. 5296 an die Exped. ds. Bl. *

Saub. Waschfr. sofort gesucht. Wäsche alle 4 Wochen. Zu erfr. Zwingerstraße 25. Laden. *

Tücht. Plätterin, 1 Lehrling sofort gesucht * Kleine Ulrichstraße 5.

**Verkäuferinnen**
für Damen-Blusen, -Kleider und Konfektion gesucht. Offerten mit Photographie, Zeugniskopien und Angabe der Gehaltsansprüche an (a 4725
**Louis Harris, Forst (Lausitz).**

**Hausarbeiterinnen**
suchen l 11
**Heilbrun & Pinner, G. m. b. H., Geiststr.**

Suche per sofort ev. 1. Sept. ein anst., ehrl. u. fleißiges Mädchen bei gutem Lohn. Zu erfragen Gr. Ulrichstr. 26, Fleischerei. *

**Fräulein**
für Schreibmaschine, an durchaus sicheres, saub. und flottes Arbeiten gewöhnt, bei hohem Gehalt per 1. 10. gesucht. Off. mit Gehaltsansprüchen, Zeugnisabschriften und Bild unter Chiffre A.A.3, Zeitz postlagernd erbeten.

**Tüchtiges Mädchen** für Küche u. Haus per sofort od. 15. August gesucht. Offerten unt. U. 5298 an die Exped. ds. Bl. *

**Kräft. saub. Mädchen** mit guten Zeugnissen für Hausarbeiten per 1. Oktober gesucht Martinsberg 15, hochpt. *

Einzelne Dame sucht 1. September Mädchen für Haus und Küche, welches kochen kann * Luisenstraße 11, part.

Suche z. Unterstützung i. Haushalt v. 1. Okt. gesetzes Fräulein, welches selbständig gut kocht. Erfahrung in allen Zweigen des Haushaltes hat, schneidert und kinderlieb ist. Dienstmädch. vorh. Frau Direktor Sürth, Martinsberg 15. *

**Ordentliches Dienstmädchen** z. 1. 9. ges. Albrechtstr. 14, II. *

Anständige, saubere
**Aufwartung ges.** *
Schillerstraße 6, I.

Jg. Mädchen als Aufwartung f. vorm. ges. Zwingerstr. 18, II. r.

Aufwartung vormittags ges. Schillerstraße 57, II. l. *

Bess., jüng. Mädchen als Aufwartung f. vorm. ges. 12 Mark. Kein Essen. Gräfestr. 22, II. l. *

**Kräftiges, zuverl. Mädchen** mit guten Zeugnissen, welches fein plätten kann, zum 1. 10. bei gutem Lohn nach Charlottenburg gesucht. Angebote u. Vorstellung vormittags bis 12 Uhr, Halle, Advokatenweg 2, II. *

**Köchin,**
welche selbständig kochen kann und Hausarbeit übernimmt, zum 1. September gesucht. Frau Kathe, Reilstr. 53a. h2264

Ein tüchtiges, sauberes
**Zimmermädchen**
sucht bei hohem Gehalt a04220 Müllers Hotel, Merseburg.

Zu sofort a04222
**1 Stütze oder Wirtschafterin**
a. Landschloß unweit Halle a. S. gesucht. Keine Außenwirtschaft. Küchenmädchen vorhanden. Gehalt 35—40 Mk. monatlich. Gutes Kochen, Backen u. Einmachen verlangt. — Ebendort
**Stubenmädchen**
gesucht. Gehalt 20—25 Mk. monatlich. Angebote mit Zeugnisabschriften (keine Bilder) u. T. 6637 a. d. Exp. ds. Bl.

Tüchtige
**Wäsche-Sortiererin**
bei hohem Gehalt gesucht Dampfwaschanstalt „Halloria" Dessauerstraße 5, H. r. II. h 2279

**Landwirtschafterinnen,** u. Lernende, Kochmams., Köchinn., Stützen, Mädchen f. Küche u. Haus, Kindergärtnerinnen, Jungfern, Stubenmädchen, Hausmädchen f. Güter f. stets Marie Wantzlöben, gewerbsmässige Stellenvermittlerin, Gr. Steinstr. 80. * Suche Verkäuferin nach Jüterbog.

**Tüchtige Plätterin** sucht Dampfwaschanstalt **„Halloria"** Dessauerstr. 5, H. r. II. h2280

Köchinnen u. Mädchen erhalten sofort u. später Stelle Emilie Hagelganz, gewerbsmässige Stellenvermittlerin, Leipzigerstr. 13, II. l. Tel. 3972.

**Wirtschafterin,** ält. Mädch. oder jg. Frau. w. etwas v. Küche verst., ges. Näh. d. Gründler, Rathausstr. 13a. y55

**Zwei Mädchen**
für die Küche gesucht.
**Kaiser-Automat.**

Aufwart. f. g. Tag sof. ges. 21 M. Ofendorferstr. 7. +307

Tüchtige
**Plätterinnen**
gegen hohen Lohn gesucht. Dampfwaschanstalt **„Victoria"** Dessauerstr. 5. h2285

**Aeltere Frauen**
zum Säckesortieren sof. ges. Gr. Steinstr. 74, H.

Für kl. herrsch. Haush. (3 Pers.) wird ein **tüchtig. Dienstmädchen od. einfache Stütze** ges., welche kochen kann. Es wollen sich nur solche melden, die schon in bess. Haushalt tätig waren u. prima Zeugnisse nachweisen könn. Vorzustell. nachmittag 5—9 Uhr Gr. Steinstr. 23, III.

**Aelt., zuverl. Waschmädchen** oder saubere Waschfrau für Privatklinik gesucht. Meldungen Zinksgartenstraße 3. *

**Erfahrenes Dienstmädchen gesucht** h05214 Cecilienstr. 95, I. r.

Mamsells, Köchin, Stuben-, Haus- und Mädchen in Privat und aufs Land sofort und später gesucht durch * Laura Falcke verw. Halt, gewerbsmässige Stellenvermittlerin, Rannischestr. 5, II. Tel. 3872.

Suche Köchin, Landwirtschafterin, Stub.-, Hausmädch. Kinderfrl., Verkäuferin f. Kant. Minna Lindermann, gewerbsmässige Stellenvermittlerin, Breitestr. 9. *

**Saubere Näherinnen** finden dauernde Beschäftigung. Mit Probearbeit zu melden bei Albert Hammer, Geiststr. 52.

**Junges Mädchen,** am liebsten vom Lande, findet sofort oder 1. 9. in feinem Haushalt in Eisleben gute Stell. a4741 Näheres Gr. Brauhausstr. 11, 1 Treppe, Vorderhaus.

Ehrliches, solides, junges Mädchen, im Rechnen sicher, für mein Büfett als h2271
**Stütze**
gesucht. E. Kramers Konzerthaus, Delitzscherstr. 2.

Tüchtige branchek.
**Verkäuferin**
(evtl. auch jgr.) in gutbezahlte dauernde Stellung per bald ges. Offert. erbittet ma69 C. Meffert, Hofkonditor, Magdeburg.

Suche zum 1. September ein sauberes, älteres Mädchen für Küche und Haus. Dr. Clemens, Zinksgartenstr. 11, I.

Plätterin, jüngere, gesucht. Sternfeld, * Große Ulrichstraße 4/5, I. Etage.

Weg. Verheirat. mein. Mädchens suche v. 1. Sept. anst. solides **tüchtiges Mädchen** für größ. bess. Haushalt o. Kind. Magdeburgerstr. 6, II. *

J. Mädch. als Aufw. f. den ganz. Tag ges. Adolfstr. 5, Lad. Ro11

Dienstmädchen sofort gesucht Wilhelmstraße 21, part. *

Saubere Frühstücksfrau sofort gesucht Große Steinstraße 39, Bäckerei.

**Zuverlässiges Mädchen** sof. ges. Frau Professor Fittbogen, * Wilhelmstr. 22.

Aufwartung sof. ges. R. Keil, Zigarrengeschäft, Rannischestr. 13.

Tüchtige, geübte Weißnäherin gesucht Gr. Steinstr. 70, III. *

Mädchen od. Aufwartung sof. gesucht Germarstr. 4, III. *

Saub., junges Mädchen zur Aufwartung f. vormittags ges. Lessingstr. 45, part. *

Tüchtige Plätterin gesucht +203 Martinstr. 6.

Kräft. Mädch. als Aufwartg. gesucht Lessingstr. 28, I r.

Jg. Mädchen als Aufwartung sofort gesucht Karlstr. 21, II.

Sauberes jüng. Mädchen zum 1. September gesucht. Frau Arndt, Dessauerstr. 2b.

Junges Mädch. als Aufw. für vorm. ges. Gr. Ulrichstr. 42, I. l.*

**Jüng. Verkäuferin** sucht Herren-Hutgeschäft. Offert. mit Gehaltsang. u. V. 5339 an d. Exped. d. Bl. *

Freundl. sauberes Mädchen, 16—18 Jahr alt, mit guten Zeugnissen, zum 1. September gesucht +286 Magdeburgerstr. 4, III.

Gesucht ein ordentlich. Dienstmädchen z. 15. 8. oder 1. 9. Marienstraße 14, I. *

Jüng., durchaus sauberes und ehrliches (z248 **Mädchen** ganzen Tag gesucht. Zu melden zwischen 4 u. 7 Uhr Gr. Steinstraße 29, Laden.

**Solides Mädchen,** nicht unter 20 Jahren, f. Küche u. Haus z. 1. Sept. bei gutem Lohn gesucht. Frau Göldner, Leipzigerstraße 79, II. (h2283

Kräftiges Mädchen zur Aufwartung gesucht z247) Merseburgerstr. 105.

Gebildetes Fräulein für den Nachmittag zu 11jähr. Knaben gesucht. Sprachkenntn. erw. Off. unter B. R. 3870 an Rudolf Mosse, Halle. (z246

Jg. Mädchen als Aufwart. ges. Georgstraße 12, im Laden. *

Gesucht z. 15. Sept. od. 1. Okt. in ruh. Haushalt ein
**Mädchen**
für Küche u. Haus, nicht über 22 Jahre, welches einfach kochen kann. Off. unter J. 5369 an die Exped. ds. Blattes. (h05217

Aelt. ehrl. Mädchen wird z. 15. Aug. gesucht. M. Kitzing, Rosenfeld b. Hohenthurm. (o58

Anst. Aufw. f. vorm. gesucht Triftstraße 19a, II. (o53

Saubere Frühstücksfrau für sofort gesucht (h2286 Ludw. Wuchererstr. 1. Döring.

Saub. Aufw. f. Dienst. u. Freit. vorm. ges. Lessingstr. 10, I.

Tüchtiges Mädchen, i. Kochen u. Hausarbeit erfahren, sof. od. 1. September gesucht (b127 Henriettenstraße 14, I.

Zu Herrschaft ohne Kinder wird per sofort oder spät. saub., ordentl. Mädchen, nicht unter 17 Jahre, gesucht (h05218 Hardenbergstraße 7, II.

Jg. Mädchen mit ziemlich gut. Handschrift wird zu kl. häusl. Arb. u. z. Mithilfe i. Geschäft sof. ges. Photogr. erw. Frau Minna Althaus, Heiligenstadt.

Aufwart. f. vorm. sogleich ges. monatl. 10 M. Hermannstr. 3, I.

Saub. Aufw. ½7—9 Uhr ges. Zu erfr. Gr. Ulrichstr. 4/5, II. r. Dienstag 3—5 Uhr. *

Ges. f. sof. tücht. Mamsell od. Stütze b. g. Geh. auf Rittergut. Keine Leutebeköst. Milch geht z. Molkerei. Meld. Uhlandstr. 6, I.

Tüchtiges Hausmädchen nicht unter 20 Jahren, das gut bürgerl. kochen kann, w. bei gut. Lohn f. Offiziershaush. nach Wilhelmshaven gesucht. Vorstell. von 3 bis 4 Uhr nachm. Wettinerstr. 15, p. *

Jüng. Aufw. f. vorm. sofort ges. Streiberstr. 44, II. rechts.

Jüng. anst. Mädch. f. kleinen Haush. b. Fam.-Anschl. ges.; etw. Handarb. erw. Offerten unter H. L. postl. Merseburg. *

Mädchen z. Beaufsicht. von 2 Kindern f. d. ganz. Tag sof. gesucht Lindenstr. 12, part. *

Aufwartung für vorm. gesucht Zwingerstraße 13, 3 Tr. links. *

Suche zum 1. Sept. ein fleißiges u. williges Mädchen, 16—17 J., welches schon in Stellung war. Frau Wittig, Ankerstr. 12. *

**Junges Mädchen** sof. gesucht zur Aufwartung. Merseburgerstraße 151, pt. +276

Junges Mädchen aus achtbarer Familie als
**Lernende**
gegen monatliche Vergütung gesucht.
Hugo Nehab Nachf., Gr. Ulrichstr. 27. e72

Jung., anst. Mädchen kann die Wirtschaft u. das Kochen erlern. ohne gegenseit. Vergüt. Dienstmädchen wird gehalten. * M. Beyers Kochschule und Pension, Friedrichstraße 6.

## Stellen-Gesuche

**Männliche**

**Privatmann,** Mitte 40 Jahre, v. tadellosem Ruf f. Vertrauensst. Bureau, Reise, Agentur od. tätige Beteilig. an rentabl. Geschäft. Kaution bis 3000 Mk. Offerten unter K. 8198 a. Ann.-Exp. Gründler, Rathausstr. 13 erb.

Junger, strebsamer Buchbinder sucht Stellung. Näh. * Göbenstr. 15, III. l.

Sanitäts-Gefreiter, gel. Drogist, w. im Herbst cr. seine Dienstzeit beendet hat, f. Stell. als Krankenwärter. Off. u. G. 107 an die Fil. d. Bl. Giebichenstein. o50

**Verh. Schweizer,** Kühe- und Ochsenfütterer, Knechte, Tagelöhner, junge Burschen v. Lande such. Stell. d. Stefan Kalnschni, gewerbsmäßiger Stellenvermittler, Töpferplan 9, am Leipziger Turm.

Gärtner, 24 J., verh., gedient. Königs-Hus., sucht, gest. auf gute Zeugniss., z. 1. Okt. d. J. Stellung auf Gut oder Villa. Derselbe würde auch Pferdepfl. übern. u. ist mit Bienen- und Hühnerzucht vertraut. Frau ist im Obsteinmachen sehr gut bewandert. Off. erb. O. Ruschke, Bonn a. Rh., Rosental 40. a4748

Erfahr. Bautechniker (Zmitr.) ges. Alt., m. allen Bureauarb. u. Bauleitung vertr., f. sof. od. 1. 10. dauernde Stellung. Off. u. 100 Landsbergerstr. 58, II. r. +240

**Weibliche**

14jähriges Mädchen sucht sofort oder später Stell. in besserem Hause. Zu erfragen Thüringerstraße 22, part. *

**General-Anzeiger**
**für Nürnberg-Fürth**
Korrespondent von und für Deutschland.
Unabhängiges Organ für Jedermann.
Gratis-Wochenbeilagen:
„Am häuslichen Herd", „Welt u. Wissen"
„Bäder- und Touristen-Zeitung".
Gratis-Halbmonatsbeilage:
„Bayerischer Land- und Forstwirt".
Postabonnement Mark 1.65 vierteljährlich.
Reichhaltigster Lesestoff.
Auflage 63000 Exemplare
Wirksamstes u. größtes Insertionsorgan
in ganz Nord- und Mittelbayern.
+ Beilagen + für die Gesamtauflage 302 Mark.
Verlangen Sie Probenummern
Anzeigen-Preise: 25 Pfg. im Inseratenteil, 70 Pfg. im Reklameteil.

Suche f. m. 16jähr. Tocht. a. g. Fam., v. ausw., Plätten u. ½ J. Nähen erl., m. g. Zeugn., Stelle als Stubenmdch. od. dgl. Off. u. L. 15091 an die Filiale d. Bl. Leipzigerstr. 34. +237

Junges Mädchen, 18 Jahre, sucht sofort leichten Dienst in bürgerl. Haushalt. Z. erfragen abends 7—8 Uhr bei Frau Renner, Kl. Sandb. 5, H. I.

Wo kann sich Dame in 4 bis 6 Wochen in besserer Küche vervollständigen? Offert. mit Preis unter H. 5358 an die Expedition dieses Blattes. *

**Köchin sucht Aushilfsstellg.** bis 1. Okt. Emma Links, Büschdorf, Aeußere Delitzscherstr. 54. *

**Junges Mädchen,** 19 J., sucht passende Stelle, wo es d. ländl. Haushalt gründl. erlernen kann. Suchende hat schon Vorkenntnisse. Kl. Taschengeld erwünscht. Offerten unter T. 6737 an die Exped. d. Blatt.

Empfehle **Hotelzimmermädchen** nach Berlin z. 15. Aug., Mädch. v. Privat. Marie Stoll, gewerbsmässige Stellenvermittlerin Dachritzstraße 6, I. *

21jähr. gebild. jg. Mädchen aus gut. Familie, welch. in allem Häuslichen bewandert ist, sucht z. 1. Okt. 1912 in fein. kl. Haushalt Stellung als Stütze. Am liebst., wo selbständiges Kochen nicht erforderlich. Es wird auch weniger auf gut. Gehalt als auf gute Behandlung gesehen. Offerten unt. T. 6797 an die Exp. d. Bl. a4740

Kräft. Mädch. f. Aufwaschen in Automaten-Restaurant od. Hotel. Benkerstraße 9, III. *

**Schneiderin** f. Heimarb. i. Nähen, billig. Schulstr. 11, II.

Jg. unabh. Frau f. Aufwartg. f. d. g. Tag. Fleischerstr. 32. *

**Suche für meine Tochter**
17 Jahr alt, welche im Nähen und Plätten erfahren, auch etwas Koch. erlernt hat, Stellg. in besserem Haushalt, wo sie sich im Kochen weiter ausbild. kann, am liebsten auf einem Gut. Familien-Anschluß und etwas Gehalt erwünscht. Off. u. 1738 Fil. Beesenlaublingen.

**Besseres anst. Mädchen** sucht Stell. als Zimmermädchen. Off. u. K. 5310 an d. Exp. d. Bl.

Waschfrau s. noch einige Wäschen Steinweg 50, H. r. I. *

Aelt. Mädchen, w. kochen kann, 17, 18 u. 21 jähr. Mädchen sucht sofort u. später Stell. in Privat. Clara Vater, gewerbsmässige Stellenvermittlerin, Kl. Ulrichstr. 8. Tel. 3965. *

Anst. Frau sucht 2—3 St. f. vorm. Aufw., am liebsten wo Mädchen vorhanden, i. Südviertel. Off. u. P. 5315 an die Exp. d. Bl. erb. *

Jg. anst. Frau sucht Aufwartg. oder Kontor reinigen. Offerten unt. D. 5324 an die Exped. d. Bl.*

Jg. Frau sucht viermal in der Woche Aufw. Schillerstr. 37, H. pt. r.

Saubere Frau sucht Wäschen. Paradiesgasse 14, Hof part. *

Sb. Waschfrau sucht noch einige Wäschen. Karlstr. 21 II. Ro14

18jähriges Stubenmädchen sucht Stellung zum 1. 9. oder 15. 9. möglichst in oder bei Halle. Dortselbst besuchte ich vom 14.—15. Jahr das Marthahaus u. diente in feinerem Haushalt auf dem Lande. Offerten an Else Wendt, Domäne Schladebach b. Kötschau (Strecke Leipzig-Corbetha). a 04223

**Verschiedene**

**Aufpolstern** in u. außer dem Hause reell. Naue, Nicolaistr. 4, pt. *

**Der Weg zur Wahrheit!** für Herren und Damen. Nur 7, Anhaalle 7, 1 Tr.

**Waschgefässe** dauerhaft u. billig Otto, Geiststr. 49.

Wer verböttchert von Zeit zu Zeit gebr. leere Buttertonnen? Paul Lindner, Buttergroßhandlung. *

**Speisekartoffeln,** 10 Pfd. 45 Pf., in Zentnern 4.20 Marktags am Elektrizitätsgitter, sonst Bechershof 11.

**Damen-Kleider,** Blusen, Röcke, Kostüme werd. jetzt billiger gefertigt Oleariusstr. 13.

Perf. Schneiderin sucht Kundschaft im Hause G. Behrnd, Friedrichstr. 22, III l.

**Ofen-Reinigen,** Kachelöfen sow. eiserne saub. u. bill. C. Dillner, Burgstr. 51a.

Bin immer zu sprechen für Damen und Herren * Gr. Brauhausstr. 11, I Vrdh.

**Eine Idee** a4744 kann Sie zu Wohlst. u. Reichtum führ. Ideen werd. kostenl. gepr. Lackmann & Meinecke, Pat.- und techn. Bureau, Cöln a. Rh. Feinste Referenzen.

Ausgetrag. grosse Sachen werden klein. f. Mädch. u. Knab. bill. gefert., sowie Wäsche sauber ausgebessert Neumarktstr. 14, II r.

Frau nimmt noch Wäschen an. Zu erfr. Zinksgartenstr. 7, St.

Im Weißn. u. Ausbess. geübt empf. sich Fr. Walter, Königstr. 86, III

Kl. Mädchen, 1 J., als eigen zu vergeben. Offert. unt. F. 5326 an die Exped. d. Bl. *

**Malerarbeiten** führt aufs billigste sauber und geschmackvoll aus, sowie Tapezieren, a Rolle 35 Pf. angeklebt. Offert. u. O. 5314 a. d. Exp. d. Bl. *

Bin für Herren u. Damen zu sprechen. Frau Nürnberger, +274) Königstr. 23, II.

**Einheiraten.**
Jungem soliden 28—30jährigen Mann aus fleißiger Familie mit ca. 5—8000 M. Vermögen ist Gelegenheit geboten in ein flottes Gemischtwarengeschäft in einem großen Dorfe einzuheiraten. Kaufmann ist nicht unbedingt nötig, da derselbe im Geschäft angelernt wird. Das jg. Mädch. (Blondine) ist äußerst tüchtig im Geschäft. Off. bitte unter T. 6457 in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Jg. hübsche Dame sucht die Bekanntsch. eines ält. gutsit. Herrn behufs späterer Verheiratung. Offert. unt. L. N. 5469 an Rudolf Mosse, Leipzig. ma70

2 Kontoristinnen, 22 u. 24 J., wünsch. freundsch. Verkehr zw. gemeins. Spazierg., Konzert- und Theaterbesuche u. spät. Heir. Off. unt. C. 5303 an die Exp. d. Bl. *

**Reelle Heirat.**
Gebild., sol., junger Mann, mittelgroß, schlank, von angen. Aeußern, wünscht die Bekanntschaft eines soliden, gesunden, jg. Mädchens. Ernsthafte Reflektant. wollen vertrauensvoll (strengste Diskretion zugesichert!) Angaben über Alter, Größe, Statur bezw. Stellung unt. P. 5295 in der Exp. d. Bl. einzureichen. Anonym verbeten. *

Alleinst. Dame, ev., w. Heir. m. alleinst. Herrn, Rent. od. Beamten, Ende 50, Anf. 60. Off. unter L. 15071 bis Donnerstag an die Fil. d. Bl., Leipzigerstr. 34 erb.

Postschaffn., 35 J., m. 2 K., s. ält. Mdch. o. Wwe. a. Wirtschafterin zw. sp. Heir. Ausf. Off. u. G. 187 a. d. Fil. d. Bl. Giebichenstein.

2 jg. Damen, hier fremd, w. Bekanntsch. m. akad. geb. Herren zw. Heirat. Gefl. Off. u. G. 127 an die [illegible]

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191208062/fragment/page=0010
DFG

# Sportnachrichten.

## Schwimmsport.

*** Schwimmfest.** Zu dem vom Halleschen Schwimmklub „Schwan" **von 1902 am Sonntag in Hoffmanns Badeanstalt veranstalteten** internen Schwimmfest hatte sich ein sehr zahlreiches Publikum eingefunden und verfolgte mit sichtlichem Interesse die mitunter recht spannenden Kämpfe. Es wurde ein schöner Sport geboten bei durchschnittlich guten Zeiten. Besonders war es wieder der Matador des Vereins, Herr Hans Teller, der die beiden von ihm belegten Rennen spielend gewann. Aber auch Herr R. Speth zeigte sich als brillanter Schwimmer in drei sicheren Siegen. Ein von der Knabenabteilung des Schwimmklubs äußerst exakt ausgeführter Reigen leitete die einzelnen Wettkämpfe ein, die sich dann in rascher Reihenfolge abwickelten und folgende Resultate erzielten: Brustschwimmen (100 Klm.) a) für Senioren, Erster R. Speth mit 1,35 Minuten, b) für Junioren, Erster Jungblut mit 1,42⅗ Minuten. — Schüler-Stafetten, a) für höhere Schulen (3×50 Mtr. — Brust, Rücken, Hand über Hand), I. Mannschaft: Diehen, Richter I, Kirchhoff mit 2,22 Min., b) für Mittelschulen (4×50 Mtr., beliebig), Totes Rennen bei 3,14⅖ Min. — Rückenschwimmen 100 Mtr.), Erster R. Speth mit 1,42⅖ Min. — Kopfweitsprung, Erster Haring mit 19,20 Metern in 1 Min., Zweiter H. Teller mit 15,90 Metern in 25⅗ Sek., Dritter Paatzsch mit 14,70 Metern in 23⅕ Sek. — Seiteschwimmen (100 Mtr.), Erster Hans Teller mit bedeutendem Vorsprung in 1,26 Min. — Klubmeisterschaft (300 Mtr.), Erster Paatzsch mit 40 Mtr. Vorsprung in 4,41⅗ Min., Zweiter K. Karsch, Kirchhoff setzte kurz nach Beginn des Kampfes aus. — Springen, a) für Herren, Erster Paatzsch mit 18¾ Punkten, b) für Knaben, Erster W. Behrend mit 17¾ Punkten, Zweiter Hardy Wetterling mit 16¾ Punkten. — Hindernisschwimmen (50 Mtr.), Erster Tautz mit 1,30 Min., Zweiter H. Teller mit 1,44⅖ Min. — Große Lagenstafette, 4×50 Mtr. (Brust, Rücken, Seite, Hand über Hand), I. Mannschaft: Jungblut, Speth, Müller, Karsch mit 2,52 Min. — Knabenschwimmen (100 Meter, beliebig), Erster Pfützner II mit 1,37⅕ Min. — Jugendschwimmen (100 Meter, beliebig), Erster Kirchhoff mit 1,32 Min. — Damenschwimmen (100 Meter, beliebig), Erste Frl. Döbel mit 1,58⅖ Min., Zweite Frl. Börner mit 2,4⅕ Min., Dritte Frl. Künzel mit 2,5 Min. — Rettungsschwimmen (50 Meter), Erster wurde Speth mit bedeutendem Vorsprung in 52 Sek. — Militärschwimmen (100 Meter, beliebig), Erster Füsilier Henkel mit 2,2⅘ Min., Zweiter Füsilier Stribinsky mit 2,21⅗ Min., beide von unseren 36ern. — Kurze Strecke (50 Meter), Fliegender Start, Erster Hans Teller mit 32 Sek., Zweiter Fr. Müller mit 34 Sek. — Knabenschwimmen (Abteilung I, 100 Meter), Erster Richter II mit 1,53 Min. (Abteilung II, 100 Meter), Erster W. Behrend mit 2 Min.; (Abteilung III, 50 Meter), Erster L. Diehen mit 1,3⅗ Min. Das den Schluß der glatt verlaufenen Wettkämpfe bildende Wasserballspiel zwischen zwei kombinierten Mannschaften zu je 5 Mann (2×7 Minuten) erweckte beim Publikum infolge sich ergebender zahlreicher komischer Situationen die größte Heiterkeit. In der ersten Spielhälfte gelang es Herrn Paatzsch, kurz hintereinander zwei Tore für seine Mannschaft zu werfen, während Herr Hans Teller noch knapp vor Schluß des Kampfes trotz der guten Verteidigung des gegnerischen Torwächters ein Tor für seine Partei erzielen konnte, so daß das Spiel mit 2:1 endete. Die Preisverteilung an die glücklichen Sieger fand abends 8 Uhr in der Badeanstalt statt, der sich noch ein gemütliches Beisammensein in dem durch Lampions erleuchteten Garten anschloß.

## Pferdesport.

*** Rennen zu Grunewald.** Rauch-Memorial, 2800 Mark, Distanz 2000 Meter: 1. Lt. v. Lütckens Sigismund (Bef.), 2. Triglav (Lt. Stresemann), 3. Hadwiga (Lt. v. Egan-Krieger); Tot.: 45:10. Drei liefen. Leicht 2½—¾ Lg. — August-Handikap, 5000 Meter, Distanz 1800 Mtr.: 1. Hrn. H. Junks Piccolo (H. Teichmann), 2. Caracas (Nitsche), †3. Abelard (Gagelmann), †3. Sherlock Holmes (Nash); Tot.: 51:10, Platz: 20, 44:10. Unpl.: Bode, Petarde, Kasander, Prinz Kuckuck. Leicht ¾ Lg. — Kopf. — Preis von Blumenberg, Ehrenpreis und 4000 M., Distanz 3500 Meter: 1. Dr. F. Rieses Rutlands Arms II (Bef.), 2. Medee II (Lt. v. Lütcken), 3. Diamond Hill (Bef.); Tot.: 19:10, Platz: 11, 13, 12:10. Unpl.: Wetterwolke (gef.), Blitz (gef.), Biene, Galley, Libellulte, Calino. Kampf Hals—Hals. — Werder-Preis, 4200 M., Distanz 2400 Meter: 1. Hrn. H. v. Treskows Fischotter (Streit), 2. Menelik (Stübing), 3. Journal (Weishaupt); Tot.: 49:10, Platz: 17, 19, 29:10. — Unpl.: Fromme Helene (4), Eilige, Stella d'Oror, La Turbie, Fenella, Cudowa. Gegenwehr Hals—2 Lg. — Heyden-Linden-Erinnerungsrennen, Ehrenpreis und 15 000 M., Distanz 5000 Meter: 1. Hrn. H. Junks Onvide (Dr. Riese), 2. Pilis (Bef.), 3. Taschenspieler (Bef.); Tot.: 43:10, Platz: 16, 20, 14:10. Unpl.: Forefather (totgef.), Fair King, Dame des Pres, Oberbayer, Kilmallock, Fawkes. Sehr sicher 4—4—2 Lg. — Preis von Saarburg, Ehrenpreis und 3300 M., Distanz 3500 Meter: 1. Rittm. v. Rosenbergs Miß Fife (Lt. v. Egan-Krieger), 2. Tory Hill II (Bef.), 3. Wedding Morn (Bef.); Tot.: 40:10, Platz: 16, 22, 21:10. Unpl.: Ahnenschluß, Possible, Pussi, Mark Gamp. Ueberlegen 3—2½ Lg. — Preis von Tegel, 6200 M., Distanz 4000 Meter: 1. Hrn. Bernstorff-Gyldensteens Gefa (Nash), 2. Galvani (Weishaupt), 3. Doppelgänger (Martin); Tot.: 34:10, Platz: 16, 15:10. Unpl.: Cobden, Gardone. Sehr sicher 2—8 Lg.

*** Rennen zu Gotha.** Preis von Reinhardsbrunn, 5000 M., Distanz 1000 Meter: 1. Hrn. W. Lindenstädts Elzchen (Archibald), 2. Prinz-Gemahl (Schläfke), 3. Samhara (F. Bullock); Tot.: 66:10, Platz: 32, 19, 16:10. Unpl.: Brabant, Smaragd (gef.), Wahrheit, Hexe. 1½—¾ Lg. — Preis von Friedrichroda, Ehrenpreis und 3350 M., Distanz 3200 Mtr.: 1. Rittm. v. Kummers Adler (Hr. Burgold), 2. Alike (Hr. Jahrmarkt), 3. Rohrau (Lt. Doebel); Tot.: 21:10, Platz: 13, 15:10. Unpl.: Fairfax. Ueberlegen 6 Lg. — Preis von Gotha, 10 000 M., Distanz 1600 Meter: 1. Hrn. Balduins Major Fife (Weatherdon), 2. Sultan Saladin (Smith), 3. Marc Aurel (F. Bullock); Tot.: 47:10, Platz: 17, 37, 18:10. Unpl.: Fox, Marzipan, Oranier, Industrie, Tiefland, Jewel, Erfinder, Sarolta. Kampf Kopf—2 Lg. — Herzog-Ernst-Rennen, Ehrenpreis und 4000 M., Distanz 2000 Meter: 1. Hrn. G. Nettes Therese (Herr Dodel), 2. Bezzetó (Hr. Jahrmarkt), 3. Master (Hr. Burgold); Tot.: 15:10, Platz: 13, 19:10. Unpl.: Lockenkopf. 3—1 Lg. — Preis von Thüringen, 30 000 M., Distanz 1000 Meter: 1. Hrn. A. und C. von Weinbergs Metastasio (Fox), 2. Nachtschatten (J. Lane), 3. Furka (F. Bullock); Tot.: 22:10, Platz: 12, 19, 12:10. Unpl.: Vanitas, Aeroplan, Strohblume, Csardas, Gräfentonna. 1—1 Lg. — Prinz-Philipp-Jagd-Rennen, Ehrenpreis und 3350 M., Distanz 4000 Meter: 1. Lt. Weinschencks Succurs (Bef.), 2. Laurinb (Lt. Bartels), 3. Jupiter (Hr. Burgold); Tot.: 30:10. Drei liefen. 3—10 Lg.

## Radsport.

*** Der 29. Bundestag des Deutschen Radfahrer-Bundes in Braunschweig** erreichte am Sonntag seinen Höhepunkt. Die ganze Stadt prangte in reichem Flaggenschmuck und viele Tausende bildeten in den Straßen Spalier. Der Festzug dauerte über 2 Stunden.. In der Delegiertenversammlung des D.R.B. waren sämtliche Gaue Deutschlands durch insgesamt 137 Delegierte vertreten. Einer der wichtigsten Anträge, der von Leipzig, betr. Uebernahme von Unfall- und Haftpflicht-Versicherungen in eigene Regie des Bundes, wurde mit 59 zu 55 Stimmen abgelehnt. **Die einzelnen Korsokonkurrenzen erbrachten folgende Resultate: 1. Preis**korso, Gruppe A, 125 Klm. Luftlinie. 1. Radf.-V. Askania-Ziebeck 10,40 Punkte, 2. R.-V. Möve-Göttingen 10,7 Punkte, 3. Askania-Zerbst 9,68 Punkte, 4. R.-V. 1892-Ballenstedt 9,31 Punkte. — 250 Klm. Luftlinie: 1. Möwe-Britz 11,44 Punkte, 2. Gloria 1896-Berlin 11,12 Punkte, 3. Zugvogel-Luckenwalde 10,66 Punkte, 4. Adler-Herden 10,54 Punkte. — 500 Klm. Luftlinie: Radf.-V. Flott-Breslau 10,36 Punkte; Gruppe B. 125 Klm. Luftlinie: 1. R.-V. Albert Ros-Hannover 10,88 Punkte, 2. R.-V. 1899-Kalbe a. S. 10,73 Punkte 3. R.-V. Vorfelde 9,06 Punkte. 250 Klm. Luftlinie: 1. R.-V. Stern-Storkow 11,60 Punkte, 2. R.-V. Unter uns-Berlin 10,86 Punkte. 500 Klm. Luftlinie: 1. R.-V. Flottweg-Düsseldorf 12,26 Punkte, 2. Radfreunde-Düsseldorf 11,42 Punkte, 3. R.-Kl. v. 1890-Hoyerswerda 10,58 Punkte. Blumenkorso: 1. R.-V. Falke-Erfurt 11,48 Punkte, 2. R.-Kl. Pfeil-Erfurt 9,86 Punkte. Schmuckkorso: 1. Vereinig. von Einzelfahrern-Leipzig 7,86 Punkte, 2. Pfeil-Eisenach 7,54 Punkte.

*** Die Radrennen in Erfurt** wurden am Sonntag bei ja... Wetter und gutem Besuch ausgefahren. In der 3 Befähigungsrennen über je 20 Klm. zum Großen Steher-Preis siegten Rosenlöcher in 20 Min. 14,2 Sek., Junghans in 20:37,2 und Ebert in 20:14. In dem 60-Klm.-Rennen selbst starteten dann Ebert, Nettelbeck, Rosenlöcher und Junghans. Während Rosenlöcher und Junghans nie in Betracht kamen, lieferte Nettelbeck ein hervorragendes Rennen und geriet nur durch Raddefekte schließlich ins Hintertreffen. Ebert siegte schließlich in 1 St. 3 Sek., 2. Nettelbeck 1750 Meter, 3. Rosenlöcher 5200 Meter, 4, Junghans 6800 Meter zurück.

*** Der Große Sommer-Preis von Chemnitz,** ein Dauerrennen über 100 Klm., ging bei schönem Wetter und gutem Besuch am Sonntag vor sich. Bis zur 12. Runde waren der Berliner Janke und van Neck gemeinsam an der Spitze vor Darragon und Didier, die keine Rolle spielten. Dann fiel Janke durch Motorschaden zurück und van Neck konnte unangefochten nach Hause fahren. van Neck (Continental-Pneumatik), siegte in 1 St. 10 Min. 29,6 Sek., Janke 3470 Meter, Darragon 7020 Meter, Didier 11 500 Meter zurück.

*** Der Preis der Stadt Hannover** kam am Sonntag auf der Bahn am Pferdeturm bei vorzüglichem Wetter und ausgezeichnetem Besuch zur Entscheidung. Die Resultate waren: Preis der Stadt Hannover, 100 Klm., 1. Lauf, 40 Klm.: 1. Guignard 30:16,4 (auf den dritten Platz distanziert), 2. Saldow 960 Meter, 3. Scheuermann 980 Meter, Walthour weit zurück. 2. Lauf, 60 Klm.: 1. Saldow 44:47,2, 2. Walthour 5 Meter, Guignard 15, 4. Scheuermann 2490 Meter zurück. Prämienfahren: 1. Peter, 2. Ostermeyer 1 Lg., 3. Wegener ½ Lg., 4. Rädlein. Prämienfahren: 1. Neumer, 2. Bremer ½ Lg., 4. Dettmering. Tandemfahren: 1. Ostermeyer-Wegener, 2. Peter-Schwab 1½ L., 3. Bremer-Stellbrink, 4. Neumer-Süßmilch.

*** Der Große Preis von Europa** wurde am Sonntag auf der Kölner Radrennbahn vor zirka 9000 Personen entschieden. Das aus 2 Läufen über je 50 Klm. bestehende Rennen erlitt jedoch beide Male eine unfreiwillige Unterbrechung wegen Regen. Im Gesamtklassement siegte Linart mit 91,500 Klm. vor Stellbrink 85,800 Klm., Maus 85,540 Klm., Lavallade 80,150 Klm. und Günther.

## Schach.

*** Das Internationale Schachmeisterturnier zu Breslau** ergab in der letzten Runde vorläufig noch keine Entscheidung über die Sieger, da noch einige Partien unbeendet blieben. Vor allem ist die Partie zwischen Teichmann-Berlin und Rubinstein-Warschau noch nicht entschieden. Siegreich waren in der letzten Runde: Duras-Prag über Burn-England, Karls-Hannover über Tarrasch-Nürnberg, Spielmann-München über Lewitzky-Rußland, Mieses-Leipzig über Breyer-Ungarn, während die Partien Schlechter-Wien gegen Erich Cohn-Berlin, Marshall-Newyork gegen Treybal-Ungarn, Lewitzky-Rußland gegen Balla-Ungarn und Barrasz-Ungarn gegen Przepiorka-München remis ergaben. Duras hat im Endklassement 12 Punkte erreicht, Rubinstein bisher 11½, Teichmann 10½ Punkte. Rubinstein sowohl wie Teichmann können noch auf 12½ Punkte kommen, der erstere hat eine Hängepartie gegen Teichmann, letzterer eine Hängepartie gegen Rubinstein, Przepiorka, Schlechter und Tarrasch stehen auf 11 Punkten.


**Harnröhren** leidende verwendet gegen frischen und veralteten Ausfluß das neue Mittel „EUERGON" (Naphta, Benz je 11, Kreosöl, Phen je 0.4, Tann 2, Anthr 0.8, Sant Cop je 0.20, Sulf 15). Keine Aenderung der Lebensweise. Die hervorragende Wirksamkeit des „EUERGON" gestattet uns, folgende Garantie zu geben: Wir zahlen, falls keine Heilung erfolgt, selbst bei ältesten Leiden, gegen ärztl. Attest, anstandslos den Kaufpreis von Mk. 6 zurück. Daher kein Risiko. Verlangen Sie ärztliche Gutachten. Verkauf durch die Apotheken. Euergon-Gesellschaft Kattowitz.

Anerkannt vorzügliche Qualitäten. MIGNON-Kakao Schokolade. DAVID SÖHNE A.-G. HALLE a. S.

**Frühstücksdosen** für Kinder zum Umhängen. **C. F. Ritter,** Leipzigerstr. 90. Rabattm.

**Lungenleidende** wenden sich an C. Drescher, emerit. Lehrer, Breslau 8, Marthastr. 20 I., der sich selbst ohne fremde Hilfe nach einer neuer Methode geheilt hat.

**Künstliche Zähne** a Stück 3 M. mit Platte, Stiftzähne a Stück 6 M., in Goldfassung 10 M., Plomben etc. Soweit möglich schmerzloses Zahnziehen. **R. Pfaudler,** Alte Promenade 11, I. Neben Ecke Gr. Ulrichstr.

**Nerven** wie Bindfaden! Nach Gebrauch von Apoth. Wagners Lecithin-Kraftnahrung. ½ Pfund in Orig.-Pack. 5.50 M. Zu haben in der Bahnhofs-Apotheke Halle a. S., Delitzscherstr. 92a. 1191

**Frau Lucke,** Handdeuterin, ist wieder zu sprechen, gibt Rat in allen Angelegenheit. **Gr. Märkerstraße 4, III.**

**Ia. Gras-Kuh-Butter** franko p. Nachnahme: 6 Pfd.-Kiste M. 5,60, 10 Pfd.-Kiste M. 9,—. M. J. Schwarz, Buczacz via Oderberg (Schlesien.). ma64

**Zeichenkästen** für die Schule, hell poliert 1.—. **C. F. Ritter,** Leipzigerstr. 90. Rabattm.

**Graphologin u. Phrenologin** aus Hamburg praktiziert und erteilt Unterricht Gr. Ulrichstraße 49, II, Eingang Spiegelstr. * Immer zu sprechen Gr. Schloßgasse 14.

Zu Erntefesten empfehle **Schleifen, Fahnen, Puppen, Gedichtbücher.** **Albin Hentze** Mitgl. d. R.-Sp.-V. 24 Schmeerstraße 24.

Für **Wiederverkäufer. Bratheringe,** Marke „Lubeca" u. „Tip Top", **Berl. Rollmops, Bismarckheringe, Heringe in Gelee, Russische Sardinen** in feinster haltbarer Ware zu billigsten Preisen. **„Nordsee",** größt. Seefischhandel d. Welt. Gr. Ulrichstr. 58. Tel. 1275.

Wer bei Entkräftung, **Nerven-schwäche** und Abgespanntheit eines Kräftigungsmittels bedarf, kann nichts besseres tun, als Altbuchhorster Marksprudel Starkquelle trinken. Dieses ausgezeichnete Heilwasser enthält in leichtverdaulicher, äußerst bekömmlicher Form alle wertvollen u. kräftigenden Nähr- u. Mineralsalze, die der geschwächte Körper zu seiner Wiederauffrischung bedarf, dabei ist es von prickelndem Wohlgeschmack. Von zahlr. Professoren u. Aerzten glänzend begutachtet. Fl. 65 Pf. Bei Apoth. W. Hoefer, Gen.-Depot, Geiststr. 59/60, Bahnhofs-Apotheke, Delitzscherstr. 3, O. Ballin jun., Leipzigerstraße 63, B. Berthold, Steintor, Löwen-Apotheke, am Markt, H. Piehl, Ludw. Wuchererstr. 75, H. Schulze, Bernburgerstr. 32, H. Stitz Nachf., Gr. Steinstraße 33, M. Rädler, Rannischestraße 2, P. Fritzsche, Delitzscherstr., M. Ott, Steinweg.

Sofa aufpolst. von 5 M. an. Matratze aufpolst. v. 3 M. an. E. Dippold, Kl. Schloßgasse 9, I.

**Selbstfahrer,** sogenannte Holländer, schaffen den Kindern gesunde Bewegung, stärken die Muskeln, kräftigen die Lungen. Aerztlich empfohl. Nur zuverlässige Fabrikate, von 12.75 Mk. an. **C. F. Ritter.** Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

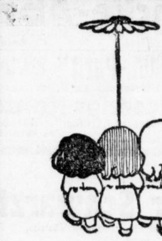
Im geschäftlichen **Wettbewerb** hat sich die Zeitungsannonce als das erfolgreichste und am schnellsten zum Ziele führende Propagandamittel erwiesen. Tausende von Unternehmungen verdanken ihr stetes Emporblühen einer geschickten Zeitungsreklame. Diese erfordert aber eine genaue Kenntnis des gesamten Zeitungswesens und eine lange Erfahrung. Wer also annoncieren und dabei unzweckmässige Ausgaben vermeiden will, wende sich an die **Annoncen-Expedition Rudolf Mosse Halle,** Brüderstrasse 4, Telephon 151.

Leute jeden Standes können in eine kulante Krankenkasse bis zum 60. Lebensjahre aufgenommen werden. Offert. u. B. 5362 an die Exp. d. Bl. * Auch werden daselbst Vertreter an jedem Ort gesucht.

**Ein Kind** bess. Herkunft wird aufs Land in liebevolle Pflege genommen. Off. an die Fil. des Gen.-Anz. in Großjena.

**Gurkenfässer!** in allen Größen, so lange Vorrat reicht immer noch billigst abzugeben bei b2291 **Gebr. Hoyer,** Faßhandlung, Volkmannstr. 34, Ecke Berlinerstr. Telephon 3675.

Astrologin f. Damen u. Herren zu sprechen Gr. Schloßgasse 3, I. *


**Gold-Blüte „Nessib"** Kamillen-Haar-Wäsche für Schwarze, Braune, Blonde schafft Damen und Kindern wunderbares Haar! Brief 20 Pfg. Carton 6 Briefe 1 M. **Otto Buchmann,** Telephon 1083.

„Dreyers" Fruchtsaft-Apparate **Rex** zur Herstellung von naturreinen Fruchtsäften, Gelees, Marmeladen. Rex-Einkochapparate M. 7.80, 10.–, 12.–, 14.–. Rex-Gläser M. 0.45, 0.50, 0.60, 0.65, 0.70. Niederlage der Rex-Fabrikate: **Max Herrmann,** Gr. Ulrichstrasse 57.

„Hiermit benachrichtige ich Sie, daß ich mit Ihrer Herba-Seife ständig zufrieden bin. Ich litt seit 1 Jahre an Gesichts-**Ausschlag** und, da alle Mittel erfolglos waren, probierte ich Ihre Herba-Seife und schon nach einigen Wochen war mein Ausschlag verschwunden." Babette Bleicher, Burglengenfeld. Obermeyers Medizinal-Herba-Seife a Stück 50 Pf., 30% stärk. Präp. Mk. 1.—, zu haben in allen Apotheken, Drog., Parfüm.

Behandlg. aller Krankheiten durch **Sympathie** Dienstag u. Freitag von 9—12 und von 2—7 Uhr. F. Ritzmann, Fleischerstr. 1, I. *

**Farbkästen** für die Schule von Günther Wagner, sehr billig. **C. F. Ritter,** Leipzigerstr. 90. Rabattm.

**Frauenkrankheiten** verschied. Art als Senkungen, Knickungen, Vorfälle, Wanderniere, Migräne usw., selbst veraltete Fälle behandelt naturgemäß **Robert Schlurick,** Naturheilkundiger und Badeanstaltsbesitzer, Aerztl. geprüft in allen äußeren und inneren Massagen. Hochstr. 17, am Steinweg. Telephon 2389. b51

**Sensationeller Theater-Erfolg!**
# Menschenrechte!
**Soziales Volksstück in 5 Akten v. Max Reichardt**
**täglich im Walhalla-Theater.**
Anfang 8.10 Uhr. Tageskasse von 10—1½ u. 4—6 Uhr. b124

# Bratwurstglöckle.
## 12 neue Künstler.
**Anfang wochentags 5 Uhr.** **Entree frei!**
**Grösster Betrieb am Platze!** b113

# Brunnerts Bellevue.
Morgen Dienstag abend **gr. Extra-Konzert**
ausgeführt vom **Apollo-Orchester.** Leitung: Herr Kapellmeister **Otto Peters.** ȝ229
Gr. Schlachten-Potpourri. Brillant-Feuerwerk.
Einlaß a Person 20 Pfennig inkl. Programm.
NB. Mittwoch nachmittag Konzert.

# Raben-Insel.
**Etablissement Leonhardt.**
Dienstag den 6. August, nachmitt. u. abends
## 2 grosse Konzerte,
**verbunden mit italienischer Nacht und bengalischer Beleuchtung.** b 05207
Eintritt frei. **Leonhardt.**

# Aktien-Bierbrauerei,
am Roßplatz, Dessauerstraße 1.
Heute Montag den 5. August, abends 8 Uhr
**Zweit. grosses Doppel-Konzert**
des Merseburger Stadt-Orchesters und des Rohland-Orchesters, Halle a. S. Direktion: E. Horschler, Fr. Rohland.
Zum Schluß: **Schlachtenpotpourri von Saro.**
**Karl Becker.** ȝ233

# Saale-Dampfschiffahrt,
**Karl Demmer & Sohn.**
Morgen Dienstag den 6. u. Donnerstag den 8. d. M.
**Grosse Konzertfahrt nach Rothenburg.**
Abfahrt vormittags 10 Uhr. Einsteigestelle unterhalb der Peißnitzbrücke. b111
**Alle Tage, nachmittags 3 Uhr nach**
**Neu-Ragoczy.**

# Paradies.
Dienstag 6. August, 8 Uhr
## Paul Lincke-Abend,
Orchester des Zivilmusiker-Verbandes.
Eintritt frei. **C. Meissner.**

Turmstrasse 117 **„Süd-Park"** Ecke Liebenauerstrasse
**Dienstag den 6. August findet das am Freitag ausgefallene**
**Grosse Gesangs-Konzert**
statt, gegeben vom Gesang-Verein „Ossian". Abend-Liedertafel.
**Fr. Winkler.** b05153

Ueber das altberühmte
# Köstritzer Schwarzbier
aus der Fürstlichen Brauerei Köstritz, gegr. 1543,
schreibt **Sanitätsrat Dr. med. H. in L.:**

„Ich verwende seit etwa zwei Jahren das Köstritzer Schwarzbier besonders bei stillenden Frauen, teils um die Milchmenge günstig zu beeinflussen, teils weil der **Alkoholgehalt nicht so hoch ist, wie bei Export- und anderen Lagerbieren** und die Milch in ihrer Bekömmlichkeit **für den Säugling nicht ungünstig beeinflusst wird, wie bei allen obergärigen Bieren.** Auch bei Erschöpfungszuständen und Abmagerungen nach Entbindungen, zu langem Stillen, schweren Operationen habe ich das Bier als ein willkommenes Hilfsmittel kennen gelernt. **An den Geschmack gewöhnen sich die Frauen sehr leicht, sodass sie oft jedes andere Bier ablehnen.** Versuche, ausschliesslich mit Köstritzer Schwarzbier habe ich nicht angestellt, sondern meist noch andere Verordnungen dazu getroffen, kann aber bezeugen, dass die Wirkungen gerade des Bieres recht günstig waren."

In **Halle a. S.** nur **echt** bei **Ed. Lehmer,** Landsbergerstrasse 7 — Fernruf 238 — und in den durch Plakate kenntlichen Verkaufstellen. h1803

Jeden Dienstag **Schlachtefest Fr. Thiele,** Goethestr. 32. ȝ16

**Putz:** Hüte staunend billig zu jedem Preise, auch Modernisier. billigst. **Leipzigerstr. 24.**

**Täglich:**
## Im Reiche des Mikado.
**Die reizenden Geishas.**
Dir. **E. Rist.**

# Café Roland.
Täglich
**Großes Künstler-Konzert**
des berühmten
**Kallenberg-Quartetts.**
Leitung: b2076
**Kapellmeister Kallenberg.**

**Gasthaus z. Weintraube**
**Geiststr. 58. Tel. 590.**
**Gastwirtschaft.**
**Ausspann.**
Einfach sauberes **Logis.**
Täglich **Eisbeine** zum Sattessen.
**Mittagessen** 12—2 Uhr.

# Pr. B. V.
**Bestellungen auf**
**Stadttheaterkarten**
werden bis b05210
**spätestens 12. August**
in den Zigarren-Geschäften von **R. Heintze** entgegen genommen.
**Der Vorstand.**

Jeden Dienstag **Schlachtefest. O. Grabaum,** Mansfelderstr. 3.
Mitgl. des Rab.-Spar-Vereins. *

**Düben** **Kais. Wilh.-Bad** Eisenmoorbad, Luftkurort Park. Wald. Flussbad. Pens. 2,5 b. 3,5 Mk

# Spurlos
verschwunden sind alle Hautunreinigkeiten u. Hautausschläge, wie Mitesser, Finnen, Flechten, Hautröte ꝛc. durch tägliches Waschen mit der echten
**Steckenpferd-Teerschwefel-Seife**
v. **Bergmann & Co., Radebeul** a Stück 50 Pf. bei:
Helmbold & Co., Leipzigerstr. 104.
Ernst Jentzsch, Leipzigerstr. 31.
Alfred Reubke, Mansfelderstr. 66.
Gust. Fuhrmann, Reilstr. 5.
A. Frömert, Zwingerstr. 25.
Herm. Pfuhl, Ludwig Wuchererstr.
E. Richter Nachf., Leipzigerstr. 66.
A. Steinbach, Königstr. 15.
Bruno Berthold, Gr. Steinstr. 48.
Max Rädler, Rannischestr. 2.
Karl Krützen, Königstr. 24.
Leonh. Schneider, Geiststr. 6.
M. Waltsgotts Nachf., Gr. Ulrichstr. 30.
Thomasiusdrogerie, Thomasiusstr. 49.
Wilh. Durow, Dreyhauptstr.
Otto Kramer, Mittelwache 9.
E. Knabe, Ludwig Wuchererstr. 12.
Fritz Müller, Talamtstr. 8.
F. A. Patz, Gr. Ulrichstr. 6.
Friedr. Riedel, Merseburgerstr. 33.
Franz Wahren, Poststr. 1.
Wilh. Höschel, Reilstr. 111.
Paul Fritzsche, Delitzscherstr. 74.
Hugo Schulze, Neumarkt-Drogerie.
Baumann & Hedderoth, Gr. Steinstr. 74.
Kronen-Apotheke, am Steinweg.
In **Giebichenstein:** Fritz Sioli.

# Magerkeit.

**Schöne, volle Körperformen, abgerundete Schultern, Entwickelung der Büste** durch Dr. Aders Nährpräparat „Florandol". Schon nach kurzer Zeit bedeutende Gewichtszunahme. Preisgekr. London 1909 m. Gold. Med. — Garantieschein f. Unschädlichkeit liegt bei. — Zahlreiche Dankschreiben. Preis 2 Mk., 3 Kartons 5 Mk. Diskr. Versand. evtl. postl. durch:

# Braunbier
täglich frisch empfiehlt ȝ7
**Günthers Brauerei,**
Verkauf nur 7½—12 u. ½2—¼6 U.

**Reformbeinkleider, Directoirehosen, Turnhosen** e29
für Damen und Mädchen
empfiehlt in sehr großer Auswahl
**H. Schnee Nachf.** Gr. Steinstraße 84.

# Bad Wittekind.
**Dienstag den 6. August**
nachmittags 3¾ Uhr
**Kur-Konzert**
ausgeführt vom
**Stadttheater-Orchester.**
(Konzertmeister **G. Katschka.**)
Eintrittspreis pro Person 35 Pf. einschl. Billetsteuer.

**Mittwoch den 7. August**
abends 8 Uhr
**Grosses Militär-Konzert**
ausgeführt vom
**Musikkorps der 75er.**
(Musikmeister **C. Steuer.**)
U. a. Märsche für Heroldstrompeten u. Kesselpauken.
**Gr. Schlachtenpotpourri**
von Saro
verbundden mit
**Schlachten-Feuerwerk.**
(Pyrotechn. Kunstanstalt **G. H. Pfeiffer.**)
Eintrittspreis 35 Pfg. inkl. Billetsteuer. e205
Abonnementskarten gültig.

# Sonder-Angebot.
Bis Ende August werden
**Jackett-Anzüge**
zu **2.75** Mk.
tadellos chemisch gereinigt und gebügelt.
## Galgenberg,
Fernruf 595,
Chemische Reinigung,
Färberei,
Dampfwäscherei.
## Rasenbleiche.
b05161

**Ziehung 16. u. 17. August**
## Geld-Lotterie
des Deutschen Zentral-Komitees zur Bekämpfung der Tuberkulose.
125000 Lose, 3702 Geldgewinne bar ohne Abzug zahlbar im Gesamtbetrage von Mark
# 125000
Hauptgewinne:
**60000 M.**
**20000 M.**
**10000 M.**
usw.
Lose à **3 Mk.** Ueberall erhältlich. Porto und Liste 30 Pf. extra.
**Lose-Vertriebs-Ges., Berlin N. 24, Monbijouplatz 2.**
**A. Molling, Hannover-Berlin, Lennéstrasse 4.**

**Hallische Schreibstube,** 11
**Karlstraße 16, Fernspr. 8032,**
gemeinnütziges Unternehmen, lief. Schreibarbeiten jed. Art. auch fremdsprachige, m. Hand u. Masch., stellt zur Aushülfe sachkundige Kräfte für Bureau und Kontor.

# Kachel-Oefen
neue, Umsetzen, Reparaturen u. Reinig. w. saub. u. billig ausgef.
**Fr. Radecke,** Herderstr. 11. *

**Radfahrer!**

| | | |
|---|---|---|
| Laufdecken, 1 Jahr Gar. | | 4.60 |
| do. | ohne Gar. | 2.75 |
| Luftschläuche, 1 Jahr Gar. | | 3.35 |
| do. | ohne Gar. | 2.75 |

**Gummi anerkannt bester auf dem Markte.**
**Otto Sparmann,**
neben dem Walhalla.

**Patent-** **Ausarbeitung, Anmeldung, Verwertung.**
Anerkannt vorzügliche Erfolge!
**Deutsche Patent-Gesellsch. m. b. H. Erfurt 8,** Anger 64. Tel. 2161.

**Fahrradreparaturen**
sauber und billig
**Münster,** Marktplatz 24.

**8.10 Uhr!** # Apollo-Theater. **8.10 Uhr!**
e57) **Direktion: Gustav Poller.**
Das **Tagesgespräch von Halle** ist das aktuellste Schaustück der Saison 1912/13:
# „Napoleon Bonaparte"
oder **„Vor 100 Jahren".**
mit **A. Hübener,** Königl. Preuss. Schauspieler a. D. in der Titelrolle.
Nur frühzeitiges Kommen od. Billetvorausbestellung sichert gute Plätze!

# Emil Kramers Konzerthaus, Delitzscherstraße 2.
Das allererstklassige
**Original Wiener Damen-Konzert-Orchester**
(Geschwister Kachlik)
**konzertiert täglich nachmittags von 4½ Uhr an.** b2199

# Modernes Theater, Geiststr. 5
## Ein irischer Held.
Tragödie eines Freiheitskämpfers in 2 Akten.
Niemand sollte versäumen, dieses grandiöse Heldendrama anzusehen. b05211

# Saalschloss-Brauerei.
**Mittwoch den 7. August 1912, von nachm. 4 Uhr bis abends 11 Uhr** b112
## Gr. Wiener Praterfest,
Nachmittags und abends
**Zwei grosse Militär-Konzerte**
der Kapelle des Füsilier-Regiments Generalfeldmarschall Graf Blumenthal (Magdeb.) Nr. 36,
Leitung: Königl. Obermusikmeister Herr **R. Fister.**
Hochsensationelles Wiener Programm (nachmittags Streich-, abends Militär-Musik). Wiener Komponisten und Volksweisen.
Von abends 8 Uhr an im großen Gartenpavillon
**Das Steyrische Quartett.**
Bei eintretender Dunkelheit:
**Feenhafte Illumination des gesamt. Konzertparkes.**
Abends 10 Uhr: **Nur 2 Riesen-Feuerwerksnummern,**
**Die phänomenalen, rotierenden Silber-Fontänen,** in vierfach verwandelndem Farbenspiel.
**Die Niagara-Riesen-Wasserfälle.**
Von den höchsten Felsen des Konzertparkes bis auf die im Tal liegenden Bergwiesen. **(Herm. Pfeiffer, Cröllwitz).**
Bei ungünstiger Witterung konzertiert die Militär-Kapelle im großen Festsaal, das Steyrische Quartett im großen Gartensaal. **Original Wiener Küche.**
Eintritt 50 Pfg. Abonnements- und Vorzugskarten 30 Pfg.
**F. Winkler.**

# Raben-Insel.
Etablissement **Kurzhals.**
Dienstag den 6. August, nachmittags und abends
## 2 grosse Militär-Konzerte
ausgeführt vom Musik-Korps des Feld-Artillerie-Reg. Nr. 75. Leitung: Herr Musikmeister **C. Steuer.**
**Bei eintretender Dunkelheit:**
**Gr. italienische Nacht!**
Effektvolle Beleuchtung durch ca. **600 Lampions.**
**Illumination und bengalische Beleuchtung**
des ganzen Etablissements.
Entree 15 Pfg. Billets sind für beide Konzerte gültig. (Programm frei.) b122

# Joghurt-Milch-Anstalt
Kleine Klausstr. 14. 13
Täglich frischen Joghurt aus bester Sahnenmilch. Aerztlich aufs wärmste empfohlen bei allen Magen- u. Darmstörungen, Blutarmut ꝛc. Ver ¼ Ltr. 25 Pfg. Abonnement Ermäßigung

**Frisch eingetroffen!**
Ich kaufte **1000 Dosen** hochfeines
# Kaffee- und Teegebäck 1¹⁰
Dose über 1 Pfund M.
Bitte probieren Sie diese ganz vorzügliche Qualität. Sie werden ständiger Kunde sein. b2078
## Alfred Bernhardt.
Große Ulrichstraße 46. M. d. Rabatt-Spar-Ver.

**Jede Dame**
sollte zur Pflege des Teints nur den seit Jahren bewährten
**Creme Beauté rose**
verwenden. Regt die Tätigkeit der Haut an, macht sie jugendfrisch, sammetweich und entfernt sicher
**Pusteln und Mitesser.** (ma 6
¼ Tube 2.75 Mark, Nachnahme 25 Pfennig mehr.
**Bomeyer, Berlin-Lichterfelde 3 a.**

# Eröffnung.
Allen Freunden und Bekannten sowie einem geehrten Publikum von Halle und Umgegend zur gefälligen Kenntnisnahme, daß ich heute Dienstag den 6. ds. Mts.
## Schulstraße 13
ein
# Delikatess- u. Südfruchtgeschäft
verbunden mit
**hausschlachtenen Wurstwaren**
eröffne. Es wird mein eifriges Bestreben sein, mit nur guten Waren aufzuwarten, und bitte ich, mein Unternehmen gefl. zu unterstützen. b2273
Hochachtungsvoll **Ww. H. Lehmann.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191208062/fragment/page=0012

# Die Tochter der Trödlerin.

**Roman von Alfred Sassen.**

Nachdruck verboten.

### 1. Kapitel.

**Es war wahrhaftig kein „Trödelladen", wie die oberflächlichen und ein wenig spottsüchtigen Leute in der Straße zu sagen pflegten, und seine Inhaberin, Frau Sabine Terlatt, glich nichts weniger als einer „Trödlerin".**

Der langgestreckte Laden mit dem einzigen breiten Fenster barg vielmehr eine Menge wundervoller, seltener und vielleicht auch seltsamer Dinge, Schätze in altertümlichen und kunstreichen Möbeln, Stoffen und Teppichen, Bildern, Waffen, Porzellan und Gerätschaften aller Art, bei deren Anblick das Herz eines Sammlers höher schlagen mußte.

Es befand sich manche Lücke in der Ausstellung all der Kostbarkeiten, und diese Lücken wurden auch nicht ausgefüllt. Frau Sabine Terlatt bemühte sich nicht, Ergänzungen zu erwerben — es war gewissermaßen ein Ausverkauf der Herrlichkeiten, über die sie zu gebieten hatte.

Der verträumte, wehmütige Glanz, der über all diesen Gegenständen der verschiedensten Zeiten und Himmelsstriche lag, wurde noch erhöht durch die klaffenden Lücken, die der Verkauf dieses und jenes Stückes in die harmonische Anordnung gerissen hatte. Etwas von diesen verträumten, wehmütigen Glanz, der in dem erinnerungsreichen Raum webte, schien auf die Gesichtszüge von Frau Sabine übergegangen zu sein.

Eine gewisse leidende Feierlichkeit umfloß die stets dunkel gekleidete, hohe Gestalt, wenn sie zwischen ihren Schätzen umherging. Sie gab über Herkunft und Bedeutung der einzelnen Gegenstände immer nur mit halblauter Stimme Auskunft. An den Preisen, die einmal dafür festgesetzt waren — durch ihren verstorbenen Gatten, wie sie gelegentlich sagte — durfte nicht gerüttelt werden, lieber ließ sie die Kauflustigen wieder gehen.

Sie war herzleidend und mußte dann und wann zu Bett bleiben. Dann blieb unverweigerlich auch der Laden geschlossen. Frau Sabine vertraute ihre Schätze und deren Verkauf keiner fremden Hand an.

**Auch heute lagen wieder einmal die eisernen Rolläden fest vor Tür und Fenster des Ladens. Zugleich mit dem Laden hatte Frau** Sabine einige daran anstoßende Zimmer inne, deren bürgerlich einfache Ausstattung kostbar gehoben wurde durch einzelne altertümliche Kunstgegenstände, die auch in diesen Räumen da und dort Aufstellung gefunden hatten.

Frau Sabine schien heute von ihrem tückischen Leiden schlimm gequält zu werden. Sie saß, nur halb angekleidet, in einem großen, wundervoll geschnitzten Lehnstuhl mit goldgepreßten Samtpolstern. Der Stuhl war aus dem Wohnzimmer herein in die Schlafstube getragen und in die Nähe des Kachelofens gerückt worden, der, um die schon recht empfindliche Kühle des vor der Tür stehenden Herbstes zu mildern, eine leichte, wohlige Wärme ausstrahlte.

Der Anfall von Herzkrämpfen hatte sich heute morgen mit übergroßer Heftigkeit eingestellt, war aber in seiner unmittelbaren Gefährlichkeit durch den Eingriff des Arztes bald gebrochen worden. Dennoch litt die Dame an trüben Ahnungen und befürchtete diesmal einen schlimmen Ausgang ihres Leidens.

Sie hatte deshalb an ihr einziges Kind telegraphieren lassen, eine Tochter, die sich in einem schweizerischen Pensionat befand. Leider konnte das junge Mädchen vor Ablauf von sechsunddreißig bis vierzig Stunden kaum bei der Mutter sein, da das Pensionat zu einem Oertchen gehörte, das hoch oben in den Graubündener Bergen lag und nicht einmal eine Bahnstation besaß.

Die Kranke bewegte sich unruhig in ihrem Stuhl und horchte zuweilen auf ihren Herzschlag, dessen stoßweises Kommen und Gehen sich noch immer nicht sänftigen wollte.

Es befand sich noch eine zweite Person in dem Raum, die der Kranken Pflegerinnendienste erwies. Es war eine Frau in vorgerückten Jahren mit klugem, ernstem Gesichtsausdruck und sicheren, wohltuend beherrschten Bewegungen.

Frau Köppen wohnte mit ihrem Mann und einem Sohn in den gleichfalls zu ebener Erde gelegenen Hofräumen desselben Hauses und bildete mit ihrer kleinen Familie den einzigen Umgang der „Trödlerin", die auch, **wenn ihre Anfälle kamen, von einer geschulten Pflegerin nichts wissen wollte und immer behauptete, Frau Köppen allein verstehe ihr Erleichterung und Beruhigung zu verschaffen.**

Die Kranke seufzte nach einem längeren Stillschweigen: „Meine trüben Befürchtungen wollen nicht weichen. Wenn ich nur nicht sterbe, bevor Gabriele hier ist. Aber nein — so grausam wird Gott nicht sein."

„Sie hatten mir doch versprochen, sich tapfer gegen diese bangen Gedanken zu wehren", tadelte Frau Köppen mit ruhiger Freundlichkeit. Sie hatte dies und das im Zimmer geordnet und griff nun nach einer Handarbeit.

„Ich kann nicht finden", fuhr sie fort, „daß der Anfall diesmal so sehr viel schlimmer aufgetreten ist. Sie werden sich bald wieder erholt haben, und wenn erst Fräulein Gabriele hier ist, der freilich die telegraphische Berufung einen gelinden Schreck einjagen wird, so ist vollends alles gut."

Sie wollte sich eben auf den Polsterschemel niederlassen, den sie an der Seite der Kranken herangezogen hatte, als draußen die Flurklingel ertönte. Bedächtig legte sie die aufgenommene Handarbeit beiseite und ging hinaus, um zu öffnen. Das Dienstmädchen hatte sie kurz vorher mit einem Auftrag fortgeschickt.

### 2. Kapitel.

Es dauerte ziemlich lange, ehe Frau Köppen mit etwas erregter Miene zurückkam. Sie trat nicht allein ein.

An ihrer Seite war eine ältere hagere Dame sichtbar mit einem blassen, verschüchterten Gesicht, in das seelische und körperliche Leiden ihre Spuren gegraben hatten.

„Flora!" rief Frau Sabine Terlatt und zuckte in ihrem Stuhl empor. „Du?!"

„Ja, liebe Schwester", antwortete die andere von der Schwelle her, wo sie stehen geblieben war, „ich komme zu Dir und bitte Dich, mich nicht fortzuschicken." Sie wischte sich mit dem Handrücken ein paar Tränen aus den Augen.

„Frau Sabines Gesicht hatte sich finster zugeschlossen. „Seit vier Jahren hast Du den Weg nicht zu mir gefunden", wehrte sie herb ab. „Weshalb jetzt auf einmal?"

---


## Grundstücke, Hypotheken, Kapitalien, Beteiligungen

### Grundstücke

**Hotel,**
bürgerliches, mit Saal, allerbeste Lage, 200 Hektoliter Bier, bei 6000 M. Anzahlung durch
H. Hohmann, Schöppenstedt.

**Ausspannungasthof**
mit Hausschlachterei, massive, Gebäude, schöner Garten, guter Umsatz, viel Wein pp., billig durch a04205
K. Hohmann in Schöppenstedt.

**Hausgrundstück,**
gut verzinslich, passend f. jedes Geschäft oder kleinen Rentier. Außerdem ein dauerndes Einkommen von jährlich 5—600 M. Off. u. H. M. 500 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.**

3stöck. **Hausgrundstück** m. Hinterh., Toreinf. u. 3 Verkaufsläd. soll todesfallsh. vk. w. Grundst. liegt i. Zentr. u. eign. f. z. all. Geschäftszw. Näh. d. **Hrn. Rechtsanw. Riecke, Gr. Steinstr. 77.**

Verkaufe meine 186 ha große, an Chaussee und 5 km von Vollbahn gelegene, volle (a04190
**Besitzung**
bei 30000 Mk. Anzahl. **Freytag, Salvia b. Skoppen,** Ostpreußen.

**Verkauf oder Tausch.**
**Kleines Hotel mit Saal und Garten** vertausche krankheitshalb. gegen Landwirtschaft. Offert. bef. unt. T. 6577 die Exped. d. Bl. *

**Vergnügungslokal,**
prima Geschäft, Nähe Leipzigs, groß. Wirtschafts-, Gemüse- und Obstgarten, Veranda, Saal-, Vereinszimmer, große Wirtswohng. Grundstück 3 Morgen groß, ist besond. Verhältnisse halber sehr preiswert bei bequemer Anzahlung zu verkaufen. Näher. durch
**Hotelagentur Schauroth, Erfurt,**
Schmidtstedterstr. 11. a4728

**Gartenetablissement**
**mit Tanzsaal,** (ma67
gut frequentiert, im Herzogt. Anhalt, soll wegen Erbauseinandersetzung preisw. bei günst. Beding. verkauft werden. Vermittl. abgelehnt. Gefl. Anfrag. unt. B. L. 9 an
**Rudolf Mosse, Dessau,** erb.

**Klein. Rittergut b. Görlitz,**
Rübenbd., freundl. massiv. Gehöft, schön. Schloß, elektr. Licht u. Kraft, kompl. Invent., Milch 18 Pfg., sof. bei 45000 Mk. Anzahlung zu verk. **Güterbörse Schrader, Görlitz,** Luisenstraße 8. b348

**Kl. Landgasthof mit Saal,**
14 Morg. Acker, ½ Mrg. Wiese, gr. Garten, Scheune, Stallung, für 25000 M. zu verkaufen.

**Landbäckerei,**
gute Gebäude, tägl. 2mal Brot-, Weiß- u. Feinbäckerei m. tot. u. leb. Inventar f. 10000 M. *
H. Peters, Halle, Schulstr. 9.

**Tausch!** Schön., flott. **Gasthof** m. Gärten, groß. Umsatz, sof. z. verk. Nehme kl. Haus, Hyp. v. Gesch. m. an. **H. Zimmermann, Klosterlausnitz (S.-A.).**

**Neues Haus**
mit 2 Wohnungen u. Garten, Nähe v. Halle, an der Hauptstr., z. verk. Offerten unter K. 5350 an die Expedition dieses Blattes. *

**Rentabl. Bäckereigrundstück**
im Vorort von Halle billig zu verkaufen. Offerten unt. M. 5352 an die Expedition d. Blattes. *

Herrsch. Wohnhaus m. Etag.-Wohn., an der Lindenstr. pass. für Arzt ist zu verk. Offert. unt. J. 5319 an die Exp. d. Bl. *

In **Halle a. S.,** Südviertel, ist ein **kl. Wohnhaus sofort zu verkaufen, wegen Fortzug.** Wegen seiner ruhigen, geschützten Lage vorzügl. geeignet als p50
**Ruhesitz**
**für Rentier oder Pensionär.** Das Grundstück, ca. 102 qm groß, umfaßt: Vorgarten, Veranda, Flur, 4 Zimm., Küche, Speisekammer, Klosett, 2 geräumige Keller, ist mit Doppelfenstern, Gas- u. Wasserleitung versehen. **Preis 9000 Mk. Anzahlg. ca. 4000 Mk.** Offert. unt. „**Ruhesitz**" an Ann.-Expd. **M. Müller,** Leipzigerstr. 84.

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Rittergut in Pom. | | 2200 Morgen | für | 500000 Mk. | Anzahl. | 200000 Mk. | |
| do. | „ „ | 2733 | „ | „ 675000 | „ | „ | „ |
| do. | „ „ | 1600 | „ | „ 400000 | „ | „ 130000 | „ |
| do. | „ „ | 1730 | „ | „ 520000 | „ | „ 150000 | „ |
| do. | „ Schl. | 4400 | „ | „ 1450000 | „ | „ 350000 | „ |

bei allen gute Lage, Brennerei, schöne Gebäude und guter Boden. **Ferner ca. 200 Güter** in Pom., Westpr., Ostpr., Posen verkäuflich von 300 bis 10000 Morgen billig durch Bureau-Agraria, Danzig-Langfuhr, Kastanienweg 5b. Selbstkäufer mögen herkommen, finden bei dieser Riesenauswahl immer Passendes. a4739

**Einige Morgen Spekulationsland,**
zwischen Saale und Heide gelegen, sind z. Zt. sehr günstig **zu verkaufen.** Näheres **Schließfach 124, Halle a. S. 1.** a124

Gut. Zinshaus m. ff. Gart. bei 5000 M. Anz. zu verk. Off. u. H. 5348 a. d. Exp. d. Bl. *

**Bäckerei,**
neu erbaut, konkurrenzlos, günst. für strebsamen Anfänger, in Industriedorf der Provinz Sachs., sofort oder 1. 10. zu verkaufen. Anzahlung nach Uebereinkunft. Agenten verbeten. Offert. unt. T. 6817 an die Exp. d. Bl. a4746

### Geschäfte 2c.

Gut gehendes b2231
**Viktualien-Geschäft**
nebst Wohnung und Hausschl., umständehalber sofort od. spät. beziehbar, zu vermieten. Näh. Dryanderstr. 18, p., R. Leuscher.

Umständehalb. verkaufe ich mein
**Waren-Agenturen-Geschäft**
**billig.** Gefl. Offert. unt. T. 6577 an die Exped. d. Bl. erb. (a04211

**Putz.**
Mein langjähriges, gutgehendes **Putzgeschäft** will ich krankheitshalber **verkaufen.** Offert. sind zu richten an Frau **Berta Meley, Delitzsch,** Kreuzgasse 4. *

**Restauration**
bei Halle a. S., 200 Tonnen Bierumsatz, bald. zu verk. Näh. Halle, Kl. Brauhausstr. 15.

### Kauf-Gesuche
#### Grundstücke 2c.

Gesucht gut verzinslich. **Wohnhaus,** möglichst mit Garten. Norden v. H. u. Cröllwitz. Offerten unter V. 5299 an die Exped. d. Bl. *

**Grundstück**
m. Toreinf., gr. Hof u. Werkst. od. Hinterl., pass. z. Bautischlerei m. Motorbetrieb, zu kaufen ges. Th. Schmidt, Brandenburgerstr. 7.

**Haus**
zum Alleinbewohnen, mit dahinterliegend. Gelände, zum Aufbau eines Arbeitsschuppens gesucht. Gefl. Off. unter F. W. 902 an Ann.-Exp. **Gründler,** Rathausstr. 13a.

### Hypotheken

Wir beleihen, kaufen und verkaufen
**Hypotheken und Wertpapiere.**
**Friedmann & Weinstock,** Leipzigerstr. 12. 114

**43000 Mark** auf 1. Stelle ff. Wohnhaus (Norden) gesucht. Off. u. D. 4784 an die Exped. d. Bl. 181

**15000 Mk.**
zur 1. Stelle auf Bauerngut mit 45 Morgen Acker per bald gesucht. Offert. unt. T. 6377 an die Exped. dieses Blattes. a4713

**Goldsich. Damno-Hypothek.**
5000 Mk. II. St., dah. noch 20000 Mk. steh., auf neuem Geschäftshaus im Zentrum umständeh. sofort z. verk. Off. u. F. 5306 an d. Exped. d. Bl. *

Erststellige **Hypotheken u. Baugelder** für Stadt und Land zu vergeben. Off. u. F. 6260 an **Haasenstein & Vogler, Halle.** b117

**275000 Mark** sind auf Acker und Häuser in getrennten Posten auszuleihen. Rückp. erw. **E. Gerste,** (b846 Magdeburg, Gr. Diesdorferstr. 243.

**10000 Mk. 1. Hypothek**
suche auf mein Grundstück im Zentr. v. Halle. Wert 30000 M., Miete 2600 M. Off. u. F. 5346 an die Exp. d. Bl. erbeten. *

**15000 Mark**
z. 1. 10. cr. a. sich. 2. Hypothek zu 5 Prozent auszuleihen. Off. u. E. 5345 an die Exp. d. Bl. *

Geld auf Grundstück od. Acker 1. u. 2. Hypothek, in jed. Höhe gibt reell. Geldgeber diskr. Off. u. K. 5330 an die Exp. d. Bl. *

**12000 Mark**
auch geteilt, sofort od. 1. Oktbr. auf nur 1. Hypothek von Selbstgeber zu verleihen. Agenten verbeten. Offert. unt. S. 5336 an die Exped. d. Bl. erbeten. *

**50000 Mark**
auf 1. Hyp. auf Wohnhaus oder Villa, nur beste Lage, auszuleihen. Offerten unter H. Y. 904 an Annonc.-Exped. **Gründler,** Rathausstr. 13a.

### Kapitalien

**Darlehn**
schnell und reell, ohne Vorschuß, keine Vermittlungsgebühr, durch **H. Krudewig,** Kreditverwertung, **Cöln,** a4690 Brüderstraße 20.

**Bankier** gibt Darlehen jedermann, **Geschäftsgelder, Betriebskapital** 5%, **Hypotheken** 4% an. Kauft und beleiht Sparkassenbücher, Hypothekenbriefe, Erbschaften auch ausserhalb schnell, reellste Erledigung d. **R. Faulhaber, Berlin 82,** Friedrichstr. 207. (db14

**Student sucht Darlehn von 300 Mark.** Offerten unter O. 5 94 an die Exped. ds. Bl. *

Junge, anst. Frau bittet edeldenkenden Herrn oder Dame um **Darlehn von 3—4000 Mark.** Vermittler verbeten. Offert. unt. E. 5305 an die Exped. ds. Bl. *

**Selbstgeber** gibt **Darlehn** an reelle Personen ohne Bürgen durch **F. Wenzel,** Pfännerhöhe 32, I.

**3—400 Mark Darlehn**
geg. Sicherh. u. h. Zins. gesucht. Off. u. T. 6697 an d. Exped. d. Bl. *

Anständ. jg. Frau bittet um Darlehn von **200 Mark** von edeldenkendem Herrn. Gefl. Off. u. T. 6717 an die Exped. d. Bl. *

**6000 Mark**
gegen Sicherheit und event. ratenweise Rückzahlung von Selbstverleiher gesucht. Off. erbeten u. H. 5328 an die Exped. d. Bl. *

Anständ. junge Frau bittet um ein Darlehn von **10 Mk.** Off. u. U. 5318 an die Exped. d. Bl. *

Jg. bess. Frau bitt. u. 20 M. Darlehn v. Selbstgeber. Offert. u. T. 6897 an die Exp. d. Bl. *

Junge, anständ. Frau bittet um ein Darlehn von 40 M. v. ält. h. Hrn. auf Rückzahlg. Off. u. E. 5325 an die Exp. d. Bl. *

Suche sofort z245
**2000 Mk.**
von Selbstgeber gegen Sicherheit und 300 M. Vergütung. Trete jeden Monat von meinem sicheren Einkommen 400 Mark als Rückzahlung ab. Offerten unter B. P. 3869 an **Rudolf Mosse, Halle.** z245

### Beteiligungen

**Teilhaber**
mit etwas flüssigem Kapital zum Fabrizieren und Ausnützen einer gewinnbringenden Erfindung, D. R. P., gesucht. Off. u. u. E. 5365 a. d. Exp. d. Bl. *

**Fabrikant**
der Metallw.- od. Mechan.-Br. zur Herstellung einer gewinnbringenden Erfindg., D. R. P., als Teilhaber gesucht. Off. unt. D. 5364 an die Exp. d. Bl. *

### Verkäufe
#### Verschiedene

**Waschgefässe,**
dauerh. u. billig, größte Auswahl. **Böttcherei Schülershof 1, dicht a. Markt.** e166 **Rabattmark. Gegr. 1873.**

**Fussbälle,**
**Fussball-Jerseys**
etc.
**grösste Auswahl** im
**Sporthaus Bacher,**
**Halle a. S., Leipzigerstr. 102.**

**3 fast neue Pianos,**
a. Miete zurück, kreuzsaitig
statt 780 Mk. zu **550 Mk.**
statt 600 Mk. zu **425 Mk.**
statt 550 Mk. zu **400 Mk.**
unt. voll. Garantie z. verk.
**Maercker & Co.,**
gegründet 1832.
**Neue Promenade 1a**
vis-a-vis d. Franckesch. Stift.
b03156

**Eine Badeeinrichtung**
in gutem Zustande, mit gußeiserner Wanne, sofort billigst zu verkaufen. Zu erfragen bei L. O. Schultz, Magdeburgerstr. 7.

**25 gebr. Fahrräder**
**billig zu verkaufen.** b2180
Meteritzstraße 5, pt. l.

**6jähr. Reit- u. Wagenpferd,**
5jähr. **Seeländer Pony,** beide flott, gesund, abzugeben (a4704 **Schloß Genz b. Cöthen** (Anh.).

Wie die Sonne
**Licht — Leben — Kraft**
spendet, so wirkt **verjüngend**
**„Ru-bia-ci-tol"**
auf **Körper** und **Nerven.**
**Ein Nervenstärkungsmittel** von unerreichter Wirkung bei
**allgemeiner u. sexueller Nervenschwäche**
Von vielen Ärzten selbst erprobt, glänzend begutachtet und warm empfohlen.

| Preise der Tabletten | | | |
|---|---|---|---|
| Stück | 50 | 100 | 250 |
| Mark | 5. | 9. | 15. |

Broschüren gratis und franko durch den Generalvertrieb
**Th. Hille, Berlin SW 11, Dessauerstraße 10**
Achten Sie a. d. Namen „Rubiacitol" — Ersatzmittel weisen Sie zurück
Depot und Versand:
**Halle a. S., Hirsch-Apotheke,** Markt 17.
a 3063

Ein leichter, einspänniger, gut erhalt. **Rollwagen** preiswert zu verkaufen. *
Gasthof zum Grünen Hof.

**Waschgefässe**
**H. Seifert,** nur Burgstraße 8.

Ein Gang gute Räder zu vk. Wielandstr. 28, Schrader. *

Ein starkes, frommes Arbeitspferd ist wegen Geschäftsveränderung mit oder ohne Rollwagen bill. zu verkaufen. a4708 **Ammendorf,** Beesenerstr. 25.

**Zu verkaufen**
1, 3 pra. Dtsch. Schäferhund reinrass., 10 Wochen alt. Mansfelderstr. 58. z170

**Geldschränke**
in all. Größen, auch gebrauchte, sehr großes Lager. Geldschränke zum Einmauern, Kassetten, Kopierpressen etc. billigst.
Ad. Schultze, +64
Merseburgerstraße 8.
Transporte w. prompt ausgeführt.

Große, weiße englische
**Absatzferkel**
hat abzugeben. z112
**Bruckdorf,** Gut Nr. 10.

**Feldbahn,** gebr., vorzgl. erh., ganz billig, auch zur Miete abzugeben. Anfragen unt. P. 2433 an die Exped. d. Blattes. bs40

Billig zu verkaufen: Vertiko, Spiegel mit Tisch, Küchenschrank, Tisch, vollständiges Bett, goldene Uhr mit Kette f. die Hälfte des Preises, sow. verschiedene Gegenstände Krondorferstr. 6c, III. *

1 Büfett, Serviertisch, Paneel, Ausziehtisch, 6 Stühle, Nähtisch, all. Nußbaum, f. neu, Teppich u. Gaslampen b. z. vk. L. Wuchererstraße 50, II. Händler verbeten. *

Gebr. **Kinderwagen** billig zu verk. **Dymke,** Herderstr. 1. +275

Gut erh. **Kindermantel** bill. z. vk. Lindenstr. 65, Eing. Dryanderstr.

**Elektrisches Piano-Orchestrion,**
zugleich zum Handspielen, wenig gespielt, noch sehr gut erhalten, sehr preisw. zu verk. **Kramer,** Halle S., Delitzscherstr. 2 b2272

Fast neues **Plüschsofa** m. od. ohne Umbau z. vk. Sophienstr. 32, pt. r.

Bettstelle mit Matratze zu vk. Schillerstr. 55, part. *

Kl. irisch. Ofen, gut erh., bill. zu verk. E. M. Arndtstr. 4, II. l.

**Gelegenheitskauf**
in **Fahrrädern für** Herren u. Damen, Adler, Brennabor, Opel, Torpedo etc., kompl. m. Freil., Tasche, Werkz., Glocke u. Gaslat., w. gef., n. w. neu, verk. für 40, 50, 55, 60, 65, 70 Mark **H. Schindler,** Uhrmacher, Kl. Ulrichstrasse 35. *

Mod. Kinderwagen bill. z. vk. Gr. Klausstr. 10, part. *

G. erhalt. Wascht., größ. Tisch bill. z. vk. Hoefer, Markt 1. *

1jährige Ziege u. Bock, pass. für Gespann, zu verk. Zu erfr. Gr. Märkerstr. 15, I. *

**Geldschränke,**
sehr gut erhalten
e236 Geiststraße 25.

**1 Blumenständer**
zu verk. Wörmlitzerstr. 18. z221

Sportwagen, G.-R., billig zu verk. Kl. Wallstr. 8. *

Fast neuer Kinderwagen mit G.-R. u. Nickelgestell bill. zu verk. Thüringerstr. 28, p. l. *

**Jagdhund,**
im 2. Felde, gut und sicher geb., preiswert zu verkaufen. Zu besichtigen Dienstag, den 6. d. M., nachmittags, bei b05216
Max Seibt, Reideburgerstr. 2.

Fast neue
**Möbel,**
Büfetts, Bücherschränke, Schreibtische mit Sessel, Sofas, Bettstellen m. Matr., Waschtische m. Marmorpl., Klubsessel, Pianinos, Vertikos, Kleiderschränke, Steg- und Ausziehtische, Flurschränke, e339 einzelne Umbaue, Bilder; ferner kompl. Schlafzimmer, elegante Speisezimmer, Herrenzimmer, sowie mahag. Salons, verkaufe jetzt zu sehr billigen Preisen.
**Friedrich Pelleke,**
**Geiststraße 25.**

**Kutschwagen**
zu verkaufen. +282
**Berlinerstraße 33.**


Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191208062/fragment/page=0013

„Ich wußte nichts davon, daß Du schon seit längerer Zeit kränkelst. Wahrhaftig, sonst hätte mich nichts davon abgehalten, zu Dir zu eilen. Erst heute hörte ich von Deinem leidenden Zustand."

„Durch wen?" fragte Frau Sabine und warf unwillkürlich einen argwöhnischen Blick auf ihre Pflegerin, die aber in ernster Verneinung den Kopf schüttelte. Gleich darauf verschwand sie unauffällig im Nebenzimmer.

Die Gefragte versetzte: „Doktor Hohlfeldt, Dein Arzt, ist seit kurzem der Vertreter des unseren, der verreist ist. Von Doktor Hohlfeldt erfuhr ich um Dein Herzleiden und den letzten schlimmen Anfall."

Frau Sabine beugte sich hastig vor und rief voll angstvoller Spannung: „Hat er gesagt, daß ich diesmal sterben muß? Hat er das gesagt —?"

„Verhüte der Himmel so etwas", antwortete die Schwester erschrocken. „Nein, nein, er hat vielmehr auf meine Frage erwidert, daß der Anfall vorübergehen werde wie die früheren auch."

„Das ist gut", seufzte die Kranke erleichtert auf. „Ich will auch nicht sterben, bevor ich mein Kind wiedergesehen habe."

Ein kurzes Stillschweigen trat ein.

„Du hast diesen Gang heimlich unternommen, nicht wahr?" fragte Frau Sabine dann. „Dein Mann hätte ja doch keinesfalls erlaubt, daß Du zu mir gehst."

„Eduard weiß, daß ich hier bin. Ich hätte mich auch nicht von ihm halten lassen, nachdem ich von Deiner Krankheit Kenntnis erlangt."

„Wirklich, Herr Eduard Feller, der hochmütige Fabrikant hat eingewilligt, daß Du die solange Gemiedene und Verfemte aufsuchst?" stieß die Kranke voll Bitterkeit hervor. „Steht er nicht mehr auf einem gar so erhabenen Standpunkt?"

„Du darfst Eduard nicht allzu schroff beurteilen. Er mußte damals gewisse Rücksichten nehmen —"

„Natürlich! Es war ja auch eine unerhörte Handlungsweise, die ich beging. Mich mit fünfundvierzig Jahren noch einmal zu verheiraten! Und mit wem? Mit einem Manne, der vor vielen Jahren, von wirklicher Not getrieben, in seelischer und geistiger Bedrängnis eine Unterschlagung begangen ....

Weißt Du, was ich hätte tun müssen? Gleich damals, als Paul Terlatt nach verbüßter Haft das Gefängnis verließ, hätte ich mich an seine Seite stellen und mich zu ihm bekennen sollen. Ich liebte ihn ja doch, liebte ihn von ganzem Herzen — auch noch nach seinem Fehltritt! Aber ich fügte mich dem Familienbeschluß, sagte mich von dem Unglücklichen los, ließ ihn in die Fremde ziehen. Ich war auch weiterhin gehorsam und heiratete einen wackeren, untadeligen Staatsbürger —"

„Du hast doch mit Oskar Berger in friedlicher Ehe gelebt —"

„In friedlicher Ehe? Ist das alles, was ein heißes Frauenherz verlangt? Doch wir wollen diesen Punkt ruhen lassen. Mein erster Mann ist solange schon tot. Ich hatte ja auch mein Kind, meine heißgeliebte Gabriele, und konnte darum nicht ganz unglücklich sein ... Als aber Paul Terlatt, nach langen Irrfahrten durch die Welt, vor vier Jahren in die Heimat zurückkehrte, da hatte ich nur den einen unabweisbaren Gedanken, die eine glühende Empfindung, ich müsse ihm, den ich damals feig verraten, eine Genugtuung geben. Und ich heiratete ihn. Ich heiratete ihn — trotzdem er ein schwerkranker Mensch war —"

Die Tür zum Nebenzimmer war leise aufgegangen. Die besorgte Pflegerin stand dort und hob mahnend die Hand. „Frau Sabine", bat sie, „Sie dürfen sich nicht so sehr aufregen."

„Um Gotteswillen, ja! Und ich trage die Schuld daran", rief Frau Flora Feller bestürzt.

Die Kranke lächelte mit blassen Lippen: „Ich möchte fast behaupten, daß mir diese Erregung wohl getan hat."

Sie wandte sich wieder der Schwester zu: „Seit ich Paul Terlatt heiratete, hast Du Dich — auf Befehl Deines Mannes, wie ich recht wohl weiß — nicht mehr um mich gekümmert. So will ich Dir nur noch sagen, daß die kargen zwei Jahre, die ich an der Seite des Spätgefundenen zubringen durfte, die glücklichsten und fruchtreichsten meines Lebens waren. Ich vermisse nichts und niemand ... Erst als er seiner Krankheit erlegen war, trat die Vereinsamung an mich heran. Ich dachte dann wohl auch manchmal an meine einzige Schwester, die mich verleugnet —"

Frau Flora Feller traten abermals die Tränen in die Augen. „Ach, Sabine, sei nicht hart mit mir! Du kennst ja den Charakter meines Mannes. Es ist so schwer, ihm zu widersprechen, und ich war nie eine selbständige Natur. Auch liebte ich ihn ja und meinte, ihn nicht betrüben zu dürfen. Aber als Du vor zwei Jahren zum zweitenmal Witwe geworden warst, wollte ich unter allen Umständen zu Dir —"

„Da jedoch", fiel die Kranke in der alten Bitterkeit ein, „duldete es Dein Mann erst recht nicht. Ich kann mir auch denken, weshalb. Ich war ja inzwischen zur „Trödlerin" geworden. Ich verkaufte die Altertümer und Kunstgegenstände, die Paul Terlatt aus der weiten Welt draußen mit heimgebracht hatte. Nun war ich erst recht kein Umgang mehr für den hochmütigen Fabrikanten und seine Familie. Hab' ich recht?"

Flora Feller senkte schweigend den Kopf. Nach einer Weile begann sie mit einem Anlauf: „Lasse das Vergangene vergangen sein. Jedenfalls habe ich mich heute, als ich mit Doktor Hohlfeldt gesprochen, meinem Mann gegenüber zu der Erklärung aufgerafft, daß ich um jeden Preis zu Dir gehen würde. Und er hat mich auch gehen lassen —"

„Wahrscheinlich", warf Frau Sabine spöttisch ein, „geschah das in der sicheren Annahme, daß ich Deine ausgestreckte Hand beleidigt und verletzt zurückweisen werde."

„Aber das tust Du nicht", flehte die Schwester in rührendem Ausbruch, „nicht wahr, das tust Du nicht —? Sieh, ich bin ja auch krank —"

„Du auch?'

„Es ist kein ausgesprochenes Leiden. Meine Nerven quälen mich zuzeiten ganz entsetzlich, und oft fühle ich mich so schwach und hinfällig. Du siehst es mir wohl auch an."

„Ja — ja."

„O Sabine, laß uns zusammenhalten wie einst! Wir wollen uns gegenseitig pflegen, wenn es not tut. Wir wollen miteinander von unseren Bekümmernissen reden und uns Trost zusprechen —"

„Bekümmernisse? Hast Du Bekümmernisse?"

(Fortsetzung folgt.)


Klein meine Anzeigen! Elektrisch. Gasheizung.
**Bettfedern-Reinig.-Anstalt**
Otto Burkhardt. h2293
Tel.-Nr. 2990 5% R.-Sp.-M.
Alle Tage Großbetrieb.
**Gr. Märkerstr. 17**
nahe Markt am Kleinen Berlin
Bettfedern Inlettstoffe
Gross meine Leistung!

**Konfitüren-Restbestand,**
5 % unt. Einkauf, zu verkaufen. Offert. u. L. 51 an die Filiale d. Blattes Leipzigerstr. 34. †284

**13 Zentner Heu**
zu verkaufen. a04209
Schlettau b. Halle Nr. 58.

F. neu. groß. Reisekoffer, alt. großer Küchenschrank billig zu verkaufen. Dessauerstr. 13 II. l. *

2 Bettstell., hell, m. Matr., à 35 M., Notenst., f. g. erh., 10 M., Schaukelstuhl zu verk. Wilhelmstr. 30 I. *

Leichter zweispänn. Rollwagen mit Patentachsen zu verkaufen. Glauchaerstraße 70. *

1 großer, wenig gebrauchter
**:: Trockenofen ::**
mit Gaseinrichtung ist weg. Aufgabe der Fabrikation bill. z. verk. Laessig & Co., Halle a. S., Königstr. 70. h2268

Schöner Ladentisch spottbillig zu verkauf. Näher. Mansfelderstraße 1, im Laden. h05209

**6 schwere Pferde**
zu verkauf. Halle a. S., Reilstraße 35, Fuhrgeschäft. *

**Billiges Sonder-Angebot!**
in Reisekörben, Peddigrohrmöbeln; Klappsportwagen bis auf weiteres. Gr. Klausstr. 10.

**Ziegenbock**
mit Geschirr u. Wagen zu verk. Osendorferstr. 3, pt. l. †281

**Kastenregale,**
Fachregale, Warenschränke, Ladentische mit u. ohne Eichenplatten verkauft e335
**Friedrich Peileke,**
**Geiststrasse 25.**

Wascht., Plüsch-u. Stoffsofa, Stühle, Schreibt., Küchenbüf., Kleiderschrk. bill. z. vk. Dryanderstr. 24, I. l. †280

Küchenschrk. 15, Kleiderschr., neu 30. Sofa 30 M., Komm., Tische, Stühle z. v. Jentsch, Oleariusstr. 10, Hallmarkt. *

Gbr. Sportwag. u. Kinderwag., neu. bill. zu vk. L. Wuchererstr. 19, Lad.

Eleg. schw. Sommermant., Spitze a. Seide, n. nicht getr., b. Geiststr. 38, II. *

**Freil.-Rad** mit Rückt., elegant, 1 J. Garantie, sehr billig! Magdeburgerstr. 34, III. r.

**Sehr billig.**
Leichter, 20—25 Ztr., fast neuer
**Federrollwagen**
mit 2 kleinen Pferden, 4jährig, und Geschirr für 1200 Mark zu verkaufen. Offerten u. C. 5363 an die Expedition d. Blattes. h2077

Kleiderschr., Vertiko, 2 engl. Bettst. m. Matr., Küchenschrk., Ausziehtisch, Plüschsofa, Trum., Schreibtisch, Stühle, Nachtstuhl, Reg. u. versch. Komm. spottb. Steinweg 7, I. *

Neues Rad
für 85 Mark zu verkaufen
†301 Kl. Brauhausstr. 15.

30 Ztr. Roggenstroh, Flegeldrusch, zu verkaufen. Zu erfr. Reilstraße 107.

Eisschrank, sowie größeres Grammophon mit Platten zu verkaufen Wolfstr. 2, Laden. *

**Der Mutter größte Freude**
**ist einzig und allein**
das sichtbare Gedeihen ihres Lieblings. Die nach der Entwöhnung oder bei gänzlichem Fehlen der Muttermilch in Frage kommende Nahrung ist bekanntlich nur die Tiermilch (Kuh- und Ziegenmilch). Der außerordentlich hohe Gehalt an Casein macht diese Milch jedoch dem **zarten Säuglingsmagen schwer verdaulich** und sind hierdurch **Verdauungsstörungen** insbesondere in der heißen Jahreszeit bei kleinen Kindern häufig wahrnehmbar. Nur der epochemachenden Erfindung des Dr. med. Lahmann, der in seiner **vegetabilen Milch** das **einzigste Mittel** schuf, die Tiermilch in ein ganz feines zartflockiges Gerinnsel zu zerlegen und somit dem **Säuglingsmagen genehm** und **leicht verdaulich** zu machen, ist es gelungen, den erwähnten Erkrankungen und somit der **Säuglingssterblichkeit mit Erfolg** zu begegnen. Es sollte daher keine Mutter versäumen, schon im zartesten Kindesalter ihres Lieblings die Dr. **Lahmanns vegetabile Milch** zu verwenden und sprechen die bereits seit **über 30 Jahren** damit erzielten überraschenden Erfolge für die **hohe Bedeutung** dieses Präparats. Auch **magenschwachen Personen**, denen der Genuß der unpräparierten Tiermilch versagt ist, kann der Gebrauch der vegetabilen Milch nicht warm genug empfohlen werden. Erhältlich in allen **Apotheken**, Drogen und einschlägigen Geschäften.
Ausführliche Broschüren versenden die alleinigen Fabrikanten:
**Hewel & Veithen, Cöln und Wien,**
**Kaiserl. Königl. Hoflieferanten.**

Alter Eisschrank billig zu vk. Geiststraße 38. *

**Schrebergarten.**
am Galgenberg — Kolonie — ist fortzugshalber mit voller Ernte zu verkaufen. Garten Nr. 80. Näheres *
Brandenburgerstr. 6, part. r.

Kleiner Reibstein m. Reibkeule billig zu verk. Geiststr. 38. *

Bettst. m. Matr., Schreibtisch, Kleiderschr., Plüschsofa 15 M., Vertikos, Sofatische, Stühle u. Tische zu verk. Schülershof 10. *

Schrebergarten
sofort zu verkaufen. Näheres Wolfstr. 2, Laden. *

Gebr., gut erhalt. Kinderwag. zu verk. R. Haymstr. 3. †285

Federmatr. u. Keilk., gut erh., 180×87 cm, z. vk. Nicolaistr. 4, p. *

**1 Sofa,**
noch gut erhalten, größeres, bequemes Fasson, wegen Raummangel für nur 15 M. zu verk. e224 Schülershof 1. part.

Für Brautleute!
Fast neue Wirtsch., i. ganz. od. einz., sofort bill. zu verkaufen h57 Bergstr. 4, Restaurant.

**Für Bauherren:**
Ein Posten gute Einsteckschlösser preiswert zu verkaufen eventl. wird Anschlagen übernommen. Off. u. V. 5359 a. d. Exp. d. Bl. *

Bettst. m. Matr. zu verk. * Hardenbergstr. 16, III.

Groß. Rohr-Vogelbauer billig zu verkaufen Geiststraße 38. *

Damenrad, mit Torpedo-Freilauf, noch sehr gut erhalten, zu verk. Friesenstr. 31, III. r. We27

Mahagoni-Eckschrank (Altertum) u. Peddigrohr-Kinderwagen zu verk. Parkstr. 19, III. l. †296

Gasbadeofen,
kurze Zeit gebraucht, zu verkauf. †308 Rannischestr. 20/21, I. l.

**Junge Dackel**
mit Stammbaum zu verkaufen. F. J. Eisbein, Kleinschmieden 6. h2276

Gr. Kldrschrk. 1.60 br., 30 M., Dopp.-Stehpult 40, gr. Arb.-o. Bur.-Tisch 30, Birken-Vertik. 42, Plüschsofa 40, Kinderst. 3 M. b. z. v. Steinweg 7, I. *

Haustauben zu verkaufen. Zu erfragen Restaurant z. Schwan, Ecke Königstraße. *

Langhaar. Zwergpinscher, stubenrein, wachsam, preiswert zu verk. Kl. Ulrichstr. 8, p. I. *

Kräft., starke, mittelsl. schwarze Stute, wen. pflastermüde, preiswert z. v. Wörmlitzerstr. 101, part.

Fahrrad, Freil. u. Nähmasch., gut erh., bill. z. v. Krausenstr. 11, H. pt. l.

**Edler Jagdhund**
zu verk., kurzhaarig, braun, 1¼ J. alt, noch nicht geführt Freiimfelderstr. 5. z223

Scheck. jg. Schäferhund, Prachtkerl, bill. z. v. Geiststr. 38. *

Reitpferd,
braun, Wallach, 1.70 gr., 9 J. a., vorzügl. geritt., sprgt. sich., b. d. Truppe u. unt. Dame gegang., a. gefahr., abs. scheufrei, f. 1400 M. zu verk. Gefl. Off. u. G. X. 903 a. Ann.-Exp. Gründler, Rathausstr. 13a.

Fahrrad, wenig gef., Torp.-Freil., umständehalber billig zu verkaufen Sternstr. 3, II. lks. *

**Tafelförmiges Klavier**
zu verkaufen. Becker, Möderau bei Teicha. o55

**Pianino**
billig zu verkaufen. e333
Geiststraße 25.

**20 Fahrräder**
erstklassigen Fabrikates und 1 Jahr Garantie, um schnell damit zu räumen, mit 50% Rabatt zu verkaufen. Alle noch vorhandenen Fahrradartikel und Teile werden billigst abgegeben. h2282
Auto-Centrale Otto Kühn, Leipzigerstr. 12.

**Ausstellungs-Pavillon**
z. vk. Off. u. O. 5334 a. d. Exp. d. Bl.

**Kauf-Gesuche**

**Seit Jahren**
zahle allerhöchste Preise f. getrag.
**Herrenkleider**
Damensach., Schuhwerk, alt Gold Silber, Nähmasch. auch Pfandsch.
**Möbel-Federbetten**
— ganze Nachlasse —
sowie neue Waren aller Art. Per Postkarte bestellt, komme sofort, auch außerhalb. • 167
**Renner,**
nur Schülershof 1, dicht am Marktplatz.

Kräft. Pony od. kl. Russe zu kaufen gesucht Steinweg 7. *

**Möbel, Nähmaschinen, Fahrräder,**
Nachlässe, Pfd.-Sch., Pianos, Warenläger etc. z. h. Pr. z. kauf. ges. Schulstr. 11, I.

**Briefmarken kauft u. verkauft**
**H. A. DIETRICH**
Martinstr. No 11.
vis-à-vis Piano Ritter

**1 gut erh. Pianino**
zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter F. 5266 an die Expedition dieses Blattes. e334

**Kaufe** stets Fahrräder für Damen und Herren zu soliden Preisen *
H. Schindler, Uhrmacher, Kleine Ulrichstr. 35.

**Das meiste Geld**
zahle für
ganze Nachlasse von Möbel,
Laden-, Kontor- u. Restaurationseinrichtungen, sowie Geldschränke, Pianos 2c.
**Friedrich Peileke,**
Halle a. S., Geiststr. 25.
Telephon 2450.
Kaufe stets ganze Lager neuer Möbel. e373

**Gebrauchter Geldschrank**
zu kaufen gesucht. Offerten unt. U. 5338 an die Expedition d. Bl. *

**Gut erh. Federbetten**
zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter O. 5354 an die Expedition dieses Blattes. e341

Futterkartoffeln o. Schweinefutter z. k. ges. Sophienstr. 3, pt.

Eleg. Selbstfahrer z. kauf. ges. Gr. Märkerstr. 20, Ecklad.

Kaufe sofort freistehenden gußeisernen Waschkessel, Arbeitstisch ev. größ. Tafel. Off. m. Preis u. B. L. 3865 an Rudolf Mosse, Halle a. S.

Bettst. m. Matr., Kleiderschr., Komm. z. k. ges. Steinweg 7, I. *

Geb. Reise-Ledertasche z. kauf. ges. Näh. Rudolf Hosse, Brüderstr. 4.

**Diese Woche**
**10 Prozent Rabatt**
**auf alle Haararbeiten.**
**Zöpfe u. Locken**
von 2.50 Mk. an
**Zopf-Siebert,**
nur Leipzigerstraße 33 und 79
I. Etage. h05214
Spezial-Damen-Frisier-Salon I. Ranges.
Achten Sie genau auf meine Firma.

**Nordsee,**
Gr. Ulrichstr. 58.
Dienstag früh tadellos frisch
Bratschollen Pfd. 22 Pf.
Kabeljau ohne Kopf Pfd. 25 Pf.
Karbonaden bratf. Pfd. 30 Pf.
Seelachs ohne Kopf Pfd. 19 Pf.
Bratschellfisch Pfd. 19 Pf.
Alle anderen Seefische ebenfalls frisch.

„Ich war am Leibe mit einer
**Flechte**
behaftet, welche mich durch das ewige Jucken Tag und Nacht peinigte. In 14 Tagen hat Zucker's Patent-Medizinal-Seife das Uebel beseitigt. Diese Seife ist nicht 1.50 M., sondern 100 M. wert. Serg. M." à St. 50 Pf. (15%ig) und 1.50 M. (35%ig, stärkste Form). Dazu Zuckooh-Creme (à 50 Pf. 75 Pf. u. s. w.). Apotheker W. Hoeler, Geiststraße 59/60, H. Stilz Nachf., Gr. Steinstraße 33, H. Schulze, Bernburgerstr. 32, O. Ballin jun., Leipzigerstraße 63, O. Ballin sen., Leipzigerstr. 91, Schwanen-Drog., Leipzigerstraße, Helmbold & Co., Leipzigerstraße 104, H. Meissner, Magdeburgerstraße 26, M. Rädler, Rannischestraße 2, F. A. Patz, Gr. Ulrichstr. 4/5, M. Waltsgott Nachf., Gr. Ulrichstr. 30, H. Pfaal, Ludw. Wuchererstraße 75, M. Ott, Steinweg 26, G. Niedermann, Poststr. 1, F. Patzschke, Geiststr. 34, Bahnhofs-Apotheke, Delitzscherstraße 92a, P. Fritzsche, Delitzscherstraße 74.

**✚ Frauen ✚**
Hilfe bei Stockung und Störung der Blutzirkulation. (Diskrete gewissenhafte Behandlung.)
**Frau Hellmold,** ärztlich gepr. Masseuse, *
Halle a. S., Harz 17, pt. l.
Sprchz. v. 9-8. Sonntags 9-4 Uhr.

Topfreiniger
Topfanfasser
Spültücher
Staubtücher
Bohnertücher
Scheuertücher • 61
Kaffeebeutel
Tellerdeckchen
**H. Schnee Nchf., Gr. Steinstraße 84.**

**Harnröhren-**
Leidende (Ausfluß) beiderl. Geschlecht, in frisch. u. ältest. Fällen wend. sich sofort an Apotheker Kaesbach, Schniebinchen 32 bei Sommerfeld (Bez. Frankfurt Oder). — Ausf. kostenl. i. verschl. Kuvert. Heil. in ca. 10 Tg.

**Prima Metzer Mirabellen**
Postkolli inkl. Verpackung franko gegen Nachn. M. 4.50. F. Schaller, Gutsbes. Lessy bei Metz.

**Künstl. Zähne,**
Plomben etc., sow. mögl. schmerzloses Zahnziehen.
**R. Pfaudler,**
Alte Promenade 11, I.
Neben Ecke Gr. Ulrichstr.

**Wollwasch-Seife**
Stück 20 Pfg. (e 86
unentbehrlich zum Waschen von Golfjacken, Sportmützen, Sweater, woll. Unterzeug, woll. Strümpf. usw.
H. Schnee Nachf. Gr. Steinstr. 84.

**Zahle Geld zurück**
Eine herrliche, edelgeformte Büste und rosig-weiße Haut erhalt. Sie durch mein „Tadellos", das Vollkommenste dieser Art. Bildet keinen Fettansatz in Taille u. Hüften. Aeußerl. Anwend. Zahlreiche Anerkennung. Garantieschein auf Erfolg u. Unschädl. Dose 3 M., p. Nachn. 30 Pf. mehr. 2 Dos. 5 M. z. Kur erford. Diskr. Zusendung nur durch Frau A. Rebelsiek, Braunschweig, Breite Straße 81

10 Pfund-Postsack der bekannten
**Oderbruch-Gänsefedern**
liefere unverfälscht mit Daunen, frei ins Haus, also ohne weitere Unkosten, gegen Nachnahme von 14.30 Mark. — Preisliste gratis.
Richard Lübeck, a 3797
Fürstenfelde 33 (Neumark).

**Färberei Giesert**
reinigt immer noch tadellos
weißwoll. Blusen für 1 M.
weißwoll. Kleider f. 3 M.

**Ehre**
den Rino-Präparaten, namentlich der Rino-Salbe. Habe in meiner Familie ca. 3 Jahre alte Flechten und auch Schienbeinwunden, bei welchen andere Heilmittel fruchtlos waren, in kürzester Zeit und mit bestem Erfolge geheilt. Ich erteile Ihnen mein höchstes Lob, Dankbarkeit und Empfehlung.
O., 14. 1. 10. W. v. Z.
Diese Rino-Salbe wird mit Erfolg gegen Beinleiden, Flechten und Hautleiden angewandt und ist in Dosen à Mk. 1.15 und Mk. 2.25 in den Apotheken vorrätig; aber nur echt in Originalpackung weiß-grün-rot und Firma Schubert & Co., Weinböhla-Dresden.
Fälschungen weise man zurück.

**Strickmaschinen**
mit Mk. 30—50 Anzhlg. Illustr. Katalog gratis. P. Kirsch, Braunschweig.

**Fahrräder u. Sport-Artikel**
bester Qualität, allerbilligst. Preisliste kostenfrei
A. STUKENBROK-EINBECK
Grösstes Fahrradhaus Deutschlands


Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191208062/fragment/page=0014